

# ***Geschäftsbericht*** **2004**

***Filmförderungsanstalt***

– Bundesanstalt des öffentlichen Rechts –

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	Seite
	5
<hr/>	
<b>Die FFA</b>	7
<hr/>	
<b>A. DIE ORGANISATION</b>	
I. <b>Rechtsgrundlage</b>	8
II. <b>Organe</b>	8
III. <b>Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden</b>	11
IV. <b>Organigramm</b>	12
<hr/>	
<b>B. DER BERICHT DES VORSTANDES</b>	13
<hr/>	
<b>C. DIE JAHRESRECHNUNG</b>	
I. <b>Vergleich mit den Vorjahren</b>	14
II. <b>Einnahmen</b>	
1. <b>Filmabgabe</b>	14
1.1 <b>Abgabe der Filmwirtschaft</b>	15
1.2 <b>Abgabe der Videowirtschaft</b>	15
2. <b>Fernsehen</b>	16
2.1 <b>Leistungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten</b>	16
2.2 <b>Leistungen der privaten Sendeunternehmen</b>	16
III. <b>Ausgaben</b>	
1. <b>Förderungsmaßnahmen</b>	17
<hr/>	
<b>D. DIE FÖRDERBEREICHE</b>	
I. <b>Produktionsförderung</b>	
1. <b>Förderung nach dem Projektprinzip</b>	18
2. <b>Förderung nach dem Referenzprinzip</b>	18
II. <b>Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen</b>	20
III. <b>Kurzfilmförderung</b>	20
IV. <b>Drehbuchförderung</b>	21
V. <b>Absatzförderung</b>	
1. <b>Förderung nach dem Projektprinzip</b>	21
2. <b>Förderung nach dem Referenzprinzip</b>	22
3. <b>Medialeistung</b>	22

# Inhalt

<b>VI. Förderung der filmberuflichen Weiterbildung</b>	Seite 23
<b>VII. Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation</b>	23
<b>VIII. Filmtheaterförderung</b>	
1. Förderung nach dem Projektprinzip	23
2. Förderung nach dem Referenzprinzip	24
3. Zusatzkopien-Förderung	25
<b>IX. Videoförderung</b>	
1. Programmanbieter-Förderung	25
2. Videotheken-Förderung	25
<b>X. Sonstige Förderungsmaßnahmen</b>	
1. Werbung für den deutschen Film im Inland	26
2. Werbung für den deutschen Film im Ausland	26
3. Förderungsmaßnahmen des Präsidiums	27

---

## E. DIE DIENSTLEISTUNGEN

<b>I. Auftragsverwaltung für die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien</b>	
1. BKM- Filmförderung	28
2. Kopienförderung für Filmkunsttheater	28
3. Eurimages	28

---

## F. DIE KOMMUNIKATION

<b>I. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	29
<b>II. Veranstaltungen</b>	
1. Branchentiger	29
2. Short Tiger	30
<b>III. Studien</b>	
1. Filminhalte und Zielgruppen 4	30
2. Brenner-Studie 3	30
3. Der Kinobesucher 2003	30
4. Programmkinos und ihr Publikum in 2003	30

---

## G. DIE EUROPÄISCHEN FILMAKTIVITÄTEN

<b>I. Kommission für internationale Zusammenarbeit</b>	31
--	----

---

## H. DIE ANLAGEN

<b>I. Tabellen und Statistiken</b>	36
------------------------------------	----

## Die erfolgreichsten Branchentiger 2004



Martin Moszkowicz (Constantin Film Produktion GmbH), Stefan Arndt, Felicitas Licha, Maria Köpf (X Filme), Gabriela Pfänder (NFP), Thomas Wöbke (Claussen & Wöbke Filmproduktion GmbH, Stefan Thies (NFP), Manuela Stehr (X Filme), Rolf Bähr und Eberhard Junkersdorf



## Umbruch und Wandel

Das Jahr 2004 stand ganz im Zeichen einer Neuausrichtung der FFA – und zwar unter den verschiedensten Aspekten.

Zunächst galt es, das neue Filmförderungsgesetz so umzusetzen, dass die gesamte Filmwirtschaft davon profitiert. In einem Dialog mit allen Teilen der Branche wurden neue Richtlinien gefunden, die die tägliche Arbeit erleichtern, weil künftig alle mit weniger Bürokratie leben können. Bestes Beispiel sind wohl die neuen gerechten Einzelfalllösungen, die eine größere Flexibilität ermöglichen. Zudem bieten die FFA-Bürgschaften eine bessere wirtschaftliche Absicherung und auch das neue Instrument „Medialeistung“ erwies sich als Marketing-Glücksfall.

Bei der notwendigen Neubesetzung der Gremien gelang es, die Balance zu halten zwischen Bewährtem und neuen Impulsen. Die verstärkte Einbindung der Kreativen, also der Regisseure, Drehbuchautoren und Kurzfilmer sorgt für ein größeres Verständnis für den notwendigen Interessensausgleich innerhalb der Filmwirtschaft.

Das alles ging einher mit einem Wechsel in der Führung der FFA. Am 31. März ging mit der Verabschiedung von Vorstand Rolf Bähr eine Ära zu Ende, die insgesamt über drei Jahrzehnte währte. Die letzten 14 Jahre davon leistete Rolf Bähr als Vorstand eine Arbeit, die stets das Wohl der Filmwirtschaft im Blick hatte und die die FFA nachhaltig prägte.

Angesichts der Wechsel und der neuen Herausforderungen für die Zukunft als Folge der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war es nur konsequent, die bestehenden Positionen und Strukturen zu hinterfragen – und auch die FFA behutsam auf einen neuen Kurs der Offenheit zu steuern.

Ich will nicht verhehlen, dass der Erfolg des Deutschen Films und die offensichtliche Rückkehr der Kinoleidenschaft der Deutschen diesen Weg erleichtert hat. Es wird auch in Zukunft noch viele Gelegenheiten geben, die Dialogfähigkeit aller zu testen. Der im vergangenen Jahr fast ohne Ausnahme überall spürbare Stimmungswandel sollte Verpflichtung und Ansporn sein, die Probleme der Zukunft gemeinsam zu meistern



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Dinges', written in a cursive style.

Peter Dinges  
Vorstand

## Die Short Tiger 2004



Tobias Alexander Seiffert, Joschua Douma, Hajo Schomerus, Johannes Weiland (vorne)  
Felix Gönnert, Susanne Seidel und Christoph Wermke (hinten)

Short   
Tiger 2004

## Geschäfts- und Förderungsbericht in einer Fassung

Die FFA ist eine Bundesanstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films und zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft zu initiieren und zu unterstützen. Dabei sind die gesamtwirtschaftlichen Belange zu beachten. Darüber hinaus gilt es, die Grundlagen für die Verbreiterung und marktgerechte Auswertung des deutschen Films im Inland und seine wirtschaftliche und kulturelle Position im Ausland zu verbessern. Auch hat die FFA auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder hinzuwirken.

Die FFA hat jährlich einen Förderungsbericht zu erstellen und ihn ihrer Rechtsaufsicht, der Beauftragten für Kultur und Medien, Frau Staatsministerin Dr. Christina Weiss, vorzulegen. Gleichzeitig hat die FFA einen Geschäftsbericht vorzulegen, der vom Verwaltungsrat zu genehmigen ist. Um eine umfassende Information aus einer Hand zu gewährleisten, legt die FFA nach Maßgabe des Verwaltungsrates den Geschäfts- und den Förderungsbericht gemeinsam vor.



Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin  
Telefon: (030) 27 57 7-0 • Telefax: (030) 27 57 7-111  
presse@ffa.de  
Internet: www.ffa.de



# I. Rechtsgrundlage

Die FFA, eine Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, nahm ihre Arbeit im Jahre 1968 auf. Sie nimmt ihre Geschäfte auf der Grundlage des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films wahr. Das novellierte FFG wurde vom Deutschen Bundestag am 22. Dezember 2003 verabschiedet und trat zum 1. Januar 2004 in Kraft.

## II. Organe\*

Die FFA wird gemäß § 3 FFG vom Vorstand, dem Präsidium und dem Verwaltungsrat geführt.

### Der Vorstand

Der Vorstand der FFA führt die Geschäfte der FFA in eigener Verantwortung nach Maßgabe der Beschlüsse des Präsidiums und des Verwaltungsrates (§ 4 FFG). Er hat eine erste und eine zweite Stellvertretung. Die erste Stellvertretung ist für die Leitung der Förderungsbereiche zuständig. Die zweite Stellvertretung ist als Verwaltungsleiter für Personal, Finanzen und Organisation verantwortlich. Folgende Stabsstellen sind dem Vorstand direkt zugeordnet: seine Referentin, das Justizariat, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Marktforschung und Eurimages.

**Peter Dinges** (seit dem 1. April 2004)  
**Rolf Bähr** (bis zum 31. März 2004)

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. Stellvertretung des Vorstandes | <b>zur Zeit unbesetzt</b>   |
| 2. Stellvertretung des Vorstandes | <b>Kirsten Niehuus</b> (bis zum 30.09.2004)<br><b>Frank Völkert</b> (seit dem 1. März 2004) |

### Das Präsidium

Das Präsidium besteht aus neun Mitgliedern, die vom Deutschen Bundestag, von verschiedenen Verbänden der Filmwirtschaft, von den privaten Fernsehveranstaltern und den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gewählt werden (§ 5 FFG). Es überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Im Jahr 2004 traf sich das Präsidium zu sechs Sitzungen.

Vorsitzender	<b>Eberhard Junkersdorf</b>
Mitglieder	<b>Prof. Dr. Hans-Henning Arnold</b> <b>Joachim A. Birr</b> <b>Heinz-Bernd Burgemeister</b> <b>Hans-Ernst Hanten</b> <b>Hans Janke</b> <b>Eberhard Junkersdorf</b> <b>Johannes Klingsporn</b> <b>Bernd Neumann MdB</b> <b>Dr. Detlef Roßmann</b>

\* Stand 31. Dezember 2004





## Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 33 Mitgliedern, die vom Deutschen Bundestag, vom Bundesrat, von der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien, diversen Verbänden der Filmwirtschaft, sowie von den Kirchen und den Gewerkschaften benannt werden (§ 6 FFG). Er beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die zum Aufgabenbereich der FFA gehören und verabschiedet den Haushalt der FFA. Das Gremium wählt entsprechend der Satzung aus dem Kreis seiner Mitglieder die Werbe- und die Richtlinienkommission, sowie die Kommission betreffend internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen. Der Verwaltungsrat tagte im Jahre 2004 vier Mal.

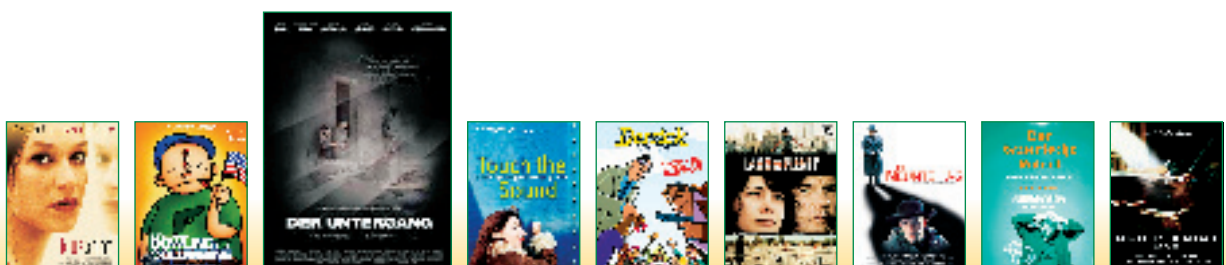
Vorsitzender	<b>Eberhard Junkersdorf</b>	
Stellvertretender Vorsitzender	<b>Joachim A. Birr</b>	
	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
Deutscher Bundestag	<b>Gisela Hilbrecht Karin Knöbelspies Bernd Neumann</b>	<b>Monika Griefahn Oliver Passek Wolfgang Börnsen</b>
Bundesrat	<b>Dr. Klaus Schaefer Michael Schmid-Ospach</b>	<b>Manfred Schmidt André Schmitz</b>
Bundesregierung	<b>Hans-Ernst Hanten Dr. Rainer Sontowski</b>	<b>Birgit Horion-Vogel Rolf-Dieter Schnelle</b>
Hauptverband Deutscher Filmtheater e.V. und Cineropa e.V.	<b>Dr. Thomas Negele Ralf-Christian Schweizer Dr. Elke Esser-Weckmann</b>	<b>Dr. Andreas Kramer Jan Oesterlin Hartmut Scheunemann</b>
Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. Gilde Deutscher Filmkunsttheater e.V. und Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.	<b>Dr. Detlef Roßmann  Dr. Peter Bär</b>	<b>Michael Thomas  Cornelia Klauß</b>
Verband der Filmverleiher e.V.	<b>Peter Sundarp Johannes Klingsporn</b>	<b>Ernst Szebedits Wolfgang Braun</b>
Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V.	<b>Joachim A. Birr Hans-Peter Lackhoff</b>	<b>Dirk Lisowsky Jörg Weinrich</b>
Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) und Anstalt des öffentlichen Rechts „Zweites Deutsches Fernsehen“ (ZDF)	<b>Prof. Dr. Udo Reiter  Hans Janke</b>	<b>Jörn Klamroth  Peter Weber</b>
Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e. V.	<b>Prof. Dr. Hans-Henning Arnold Dr. Friedrich-Carl Wachs</b>	<b>N.N. Dr. Stefan Gärtner</b>
Verband Deutscher Spielfilmproduzenten e.V. und Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher Spielfilmproduzenten e.V.	<b>Franz Seitz Alfred Hürmer Eberhard Junkersdorf</b>	<b>Bettina Buchler Margarete Evers Uschi Reich</b>



Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V.	<b>Thomas Fricke</b>	<b>Renée Gundelach</b>
Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V.	<b>Heinz-Bernd Burgemeister</b>	<b>Prof. Dr. Johannes Kreile</b>
Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V.	<b>Dr. Dieter Frank</b>	<b>Prof. Dr. Oliver Castendyk</b>
Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft u. Deutscher Journalistenverband e.V.	<b>Jörg Prostka</b>	<b>Ursula Höf</b>
Bundesverband der Fernseh- und Filmregisseure e.V.	<b>Tomy Wigand</b>	<b>Steffen Schmidt-Hug</b>
AG Kurzfilm e.V.	<b>Sylke Gottlebe</b>	<b>Astrid Kühl</b>
Verband Deutscher Drehbuchautoren e.V.	<b>Philipp Weinges</b>	<b>Gundula Leni Ohngemach</b>
Evangelische Kirche und Katholische Kirche	<b>Robert Mehlhose</b> <b>Dr. Peter Hasenberg</b>	<b>Karsten Visarius</b> <b>Uta Losem</b>
Verband Deutscher Filmexporteure e.V.	<b>Antonio Exacoustós</b>	<b>Dieter Menz</b>

## Im Berichtsjahr aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedene Mitglieder:

Guy Féaux de la Croix, Dr. Thorsten Grothe, Dr. Gabriele von Halem, Theo Hinz, Eva Hubert, Prof. Klaus Keil, Dr. Norbert Kückelmann, Claus Kühn, Steffen Kuchenreuther, Otto Kuhn, Adrian Kutter, Angela Lipp-Fläxl, Kurt Rabe, Ralf Schilling, Werner Schneider-Quindeau, Bodo Schwartz, Hans Seger, Paul Steinschulte, Leopold Turowski



## III. Die Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden

### Gesetzliche Kommissionen

Die Vergabekommission entscheidet in erster Linie über Förderungshilfen im Rahmen der Projektfilmförderung. Sie besteht aus elf Mitgliedern. Sie hat vier Unterkommissionen errichtet und diesen die Entscheidung über Förderungshilfen übertragen (§ 8 FFG). Die vier Unterkommissionen wurden für die Bereiche „Filmabspiel“, „Video“, „Verleih/Marketing“ und „Drehbuch“ gebildet. Die Vergabekommission entscheidet ferner über Widersprüche, die gegen ihre Ablehnungsbescheide eingelegt werden.

Über das Arbeitsergebnis der Vergabekommission und ihrer Unterkommissionen geben die entsprechenden Anlagen in diesem Geschäftsbericht Auskunft.

#### **Vergabekommission**

(11 Mitglieder), 5 Sitzungen

#### **Angela Lipp-Fläxl**

(Vorsitzende)

#### **Unterkommissionen der Vergabekommission**

##### - Verleih/Marketing

(5 Mitglieder), 5 Sitzungen

#### **Alfred Holighaus**

(Vorsitzender)

##### - Video

(5 Mitglieder), 4 Sitzungen

#### **Joachim A. Birr**

(Vorsitzender)

##### - Filmabspiel

(5 Mitglieder), 4 Sitzungen

#### **Dr. Heribert Schlinker**

(Vorsitzender)

##### - Drehbuch

(5 Mitglieder), 5 Sitzungen

#### **Thomas Bauermeister**

(Vorsitzender)

##### - Dt. Frz. Abkommenskommission

(3 Mitglieder), 2 Sitzungen

#### **Georg Alexander**

(Vorsitzender)

##### - Kopienförderung

(3 Mitglieder), 2 Sitzungen

#### **Johannes Klingsporn**

(Vorsitzender)

### Vom Verwaltungsrat bzw. Präsidium berufene Kommissionen

#### **Internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen**

(17 Mitglieder), 2 Sitzungen

#### **Alfred Hürmer**

(Vorsitzender)

#### **Richtlinien**

(16 Mitglieder), 4 Sitzungen

#### **Prof. Dr. Johannes Kreile**

(Vorsitzender)

#### **Werbung für den deutschen Film im In- und Ausland**

(13 Mitglieder), 3 Sitzungen

#### **Peter Sundarp**

(Vorsitzender)

#### **Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen ARD/ZDF**

(4 Mitglieder FFA und Vorstand – 3 Mitglieder ARD/3 Mitglieder ZDF)

#### **Eberhard Junkersdorf**

(Vorsitzender)

#### **Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen VPRT**

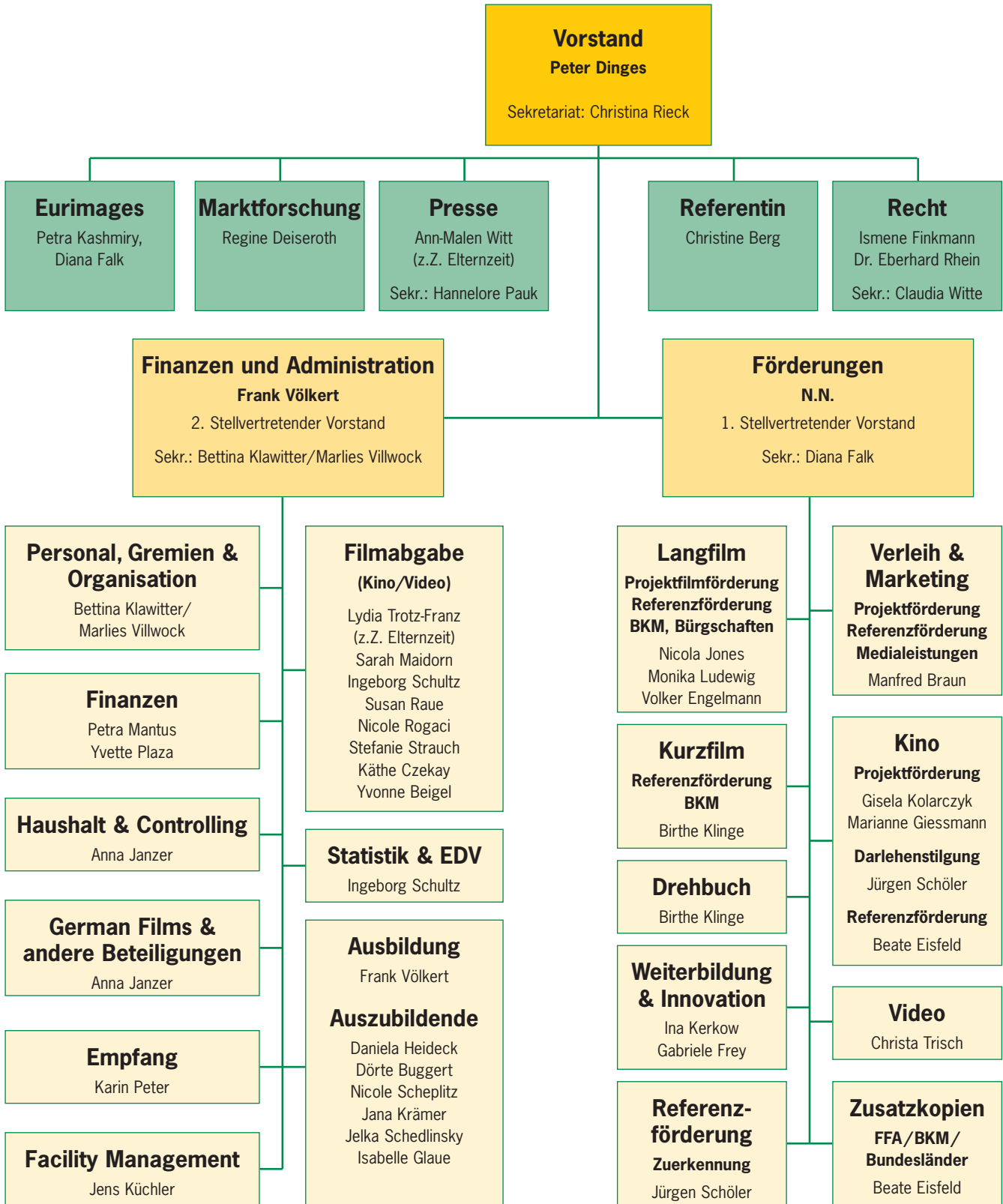
(4 Mitglieder FFA und Vorstand – von den privaten Fernsehveranstaltern werden die Mitglieder zu den jeweiligen Sitzungen benannt)

#### **Eberhard Junkersdorf**

(Vorsitzender)



# IV. Organigramm



35 Mitarbeiter, 6 Auszubildende, 2 studentische Aushilfsplätze, 2 Aushilfen



## Neue Aufgaben, neue Richtlinien, neue Gremien

Im 37. Geschäftsjahr der FFA galt es vor allem, sich auf die Herausforderungen einer veränderten Medienlandschaft und eines veränderten Konsumverhaltens vorzubereiten. Da in der Filmwirtschaft kurzfristiger Erfolg eher die Ausnahme ist, macht es Sinn, die Trends von morgen rechtzeitig zu erkennen und bei der Umsetzung einen langen Atem zu beweisen.

Dabei wird sich zwangsläufig auch die Rolle der FFA ändern, die zugleich Initiator wie Mediator sein soll. Es ist notwendig, den Dialog noch aktiver zu suchen – mit den einzelnen Verbänden, mit Produzenten, Verleihern und auch den Kreativen unserer Branche, die für die Faszination Kino ja in erster Linie sorgen. Nur so kann in der Branche das Gefühl zu großer Distanz zur gesetzlichen Institution Filmförderungsanstalt abgebaut werden und nur so kann die FFA ein wirklicher Dienstleister sein. Dies ist unabdingbar, um die Bereitschaft weiter zu fördern, sich an den Interessen aller zu orientieren.

Die Umsetzung dieser drei „D“ ist in den letzten Monaten des Jahres 2004 zunehmend besser gelungen. Dies hat sich den wichtigsten Aufgabenfeldern gezeigt:

Wie es die am 1. Januar 2004 in Kraft getretene 8. Novelle zum Filmförderungsgesetz verlangt, wurden die Gremien der FFA neu besetzt. Am 11. Februar 2004 konstituierten sich der neue Verwaltungsrat und das Präsidium der FFA. Weiterhin wurde die Zusammensetzung der Vergabekommission geklärt, die dann ihrerseits die Unterkommissionen Filmabspiel, Filmabsatz, Video, Drehbuch und Kopienförderung errichtete. Auch über weitere Kommissionen des Verwaltungsrates wurde entschieden.

Das geschah noch unter der Ägide von Vorstand Rolf Bähr, dessen Arbeit Peter Dinges vom 1. April an weiterführte. Darüber hinaus galt es im vergangenen Jahr auch noch weitere personelle Veränderungen aufzufangen. Das zum 1. März neugeschaffene Team der stellvertretenden Vorstände Kirsten Niehuus und Frank Völkert wurde schon bald gesprengt, als Kirsten Niehuus zum 1. Oktober 2004 die Geschäftsführung des Medienboards Berlin-Brandenburg übertragen wurde. Die Aufgaben von Frau Niehuus wurden kommissarisch von Christine Berg (Produktionsförderung) sowie Ismene Finkmann und Eberhard Rhein (Auswertungsförderung) wahrgenommen.

Als neue Förderart wurde die automatische kriteriengestützte Referenzfilmförderung mit neuen Referenzschwellen eingeführt, die unter anderem auf Erfolge und Preise bei international bedeutsamen Festivals Bezug nimmt. Wesentliche Neuerungen sind auch die Neuregelung der Sperrfristen insbesondere auch für individuelle Zugriffs- und Abrufdienste, die generelle Verkürzung der Rechterückfallfrist auf fünf Jahre sowie die Einführung

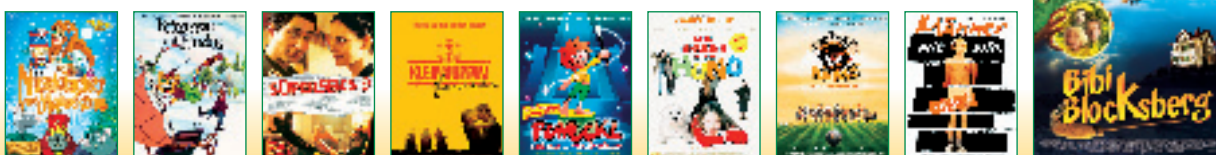
von Bürgschaften gegenüber zwischenfinanzierenden Banken und beteiligten Fernsehveranstaltern bei FFA-geförderten Filmen.

Mit ARD und ZDF einerseits sowie mit den privaten Fernsehveranstaltern andererseits wurden in 2004 jeweils neue Abkommen über die Laufzeit des FFG bis 31.12.2008 abgeschlossen. Neben den erheblichen Barmitteln wurden erstmals auch Medialeistung zur Bewerbung des Kinostarts deutscher Filme von den Sendern zur Verfügung gestellt. Die Neuregelungen für die Vergabe der Mittel wurden im Laufe des Jahres 2004 vom Verwaltungsrat der FFA auf Vorschlag der zuständigen Kommission in Richtlinien gefasst und nach Genehmigung durch die BKM von der FFA erfolgreich umgesetzt.

Die Aufgaben der FFA wurden im neuen FFG in vielen Bereichen präzisiert und erweitert. Seit dem 1. Januar werden etwa die Marktforschung, die Bekämpfung der Filmpiraterie, die Filmbildung junger Menschen und die Mitwirkung an der Erstellung einer öffentlich zugänglichen Filmdatenbank ausdrücklich genannt. Ebenso ist nunmehr die Beteiligung an der zentralen Dienstleistungsorganisation für die Außenvertretung des deutschen Films gesetzlich vorgesehen. Die FFA ist an der neuen „German Films Service + Marketing GmbH“ (vormals Export Union) als Gesellschafter mit 15 Prozent beteiligt.

Als Reaktion auf die im neuen FFG vorgesehene veränderte Film- und Videoabgabe hat der HDF am 15. Januar 2004 beschlossen, eine verfassungsrechtliche Überprüfung des neuen FFG einzuleiten und gleichzeitig seine Mitglieder aufgefordert, die Filmabgabe ab 2004 nur unter dem Vorbehalt der Rückforderung zu zahlen. Daraufhin hat der Verwaltungsrat der FFA am 11. Februar 2004 auf Empfehlung des Präsidiums nur die auf 9 Millionen Euro geschätzte „vorbehaltlose“ Filmabgabe der Nicht-HDF-Mitglieder im Wirtschaftsplan eingestellt. Nach dem im März 2004 geschlossenen Kompromiss zwischen BKM und HDF, der unter Federführung der SPIO erzielt werden konnte, und der unter anderem einen Teilerlass der Filmtheaterabgabe vorsieht, konnte eine Korrektur erfolgen. Angesichts der teilweisen Rücknahme des Vorbehalts bei den Zahlungen, hat der Verwaltungsrat am 18. Juni 2004 beschlossen, nun eine auf 16 Millionen Euro geschätzte „vorbehaltlose Filmabgabe“ in einen Nachtrags-Wirtschaftsplan einzustellen.

Damit war eine Förderung des deutschen Films in der üblichen Größenordnung auch für das Jahr 2004 gesichert. Die einzelnen Förderungsbilanzen, der Leistungsstand der Filmwirtschaft und die kinowirtschaftlichen Daten des Jahres 2004 werden in der Folge detailliert dargestellt und in den Anlagen auch als statistischer Überblick angeboten.





# I. 2004 im Vergleich mit den Vorjahren

Die konjunkturelle Erholung der Kinobranche in weiten Bereichen und der Zuschauererfolg des deutschen Films haben auch in der Jahresrechnung 2004 ihren Niederschlag gefunden. Der Vergleich der letzten fünf Jahre zeigt: Die Einnahmen erreichten 2004 fast die Rekordmarke des Jahres 2000 – Geld, das dann konsequenterweise zu einer Erhöhung der Förderung führt.

Die Jahresrechnung der FFA von 2000 bis 2004 in Tausend						
	2000	2001	2002	2003	2004	
Einnahmen	Zinsen u. Verwaltungseinnahmen	1.717	4.423	4.422	4.171	3.757
	Filmabgabe	17.332	20.221	20.397	19.601	20.691
	Filmabgabe (unter Vorbehalt)	0	0	0	0	1.567
	Filmabgabe der Videowirtschaft (§ 66a FFG)	6.989	10.046	13.736	15.489	16.252
	Filmabgabe der Videowirtschaft (Vergleich vom 23.12.99)	24.835	1.039	137	0	0
	Rückzahlung und Tilgungen	3.195	2.923	3.878	4.095	9.135
	Entnahme aus Rücklagen	5.851	1.262	102	0	1.500
	Überschüsse aus dem Vorjahr	5.575	21.444	20.017	16.738	4.049
	Zuführungen der Fernsehsender	11.867	10.405	10.658	9.927	13.239
	Sonstige Zuführungen	1.379	1.406	2.138	1.148	7.183
	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>78.741</b>	<b>73.169</b>	<b>75.485</b>	<b>71.169</b>	<b>77.374</b>
Ausgaben	Verwaltungskosten	3.313	3.062	3.015	3.034	3.254
	Rücklagen	383	869	925	900	3.467
	Immobilienwerb	497	12	0	0	0
	Förderungsmaßnahmen	32.234	48.678	49.691	52.547	46.903
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>36.427</b>	<b>52.621</b>	<b>53.631</b>	<b>56.481</b>	<b>53.624</b>

Nach § 12 Abs. 2 FFG hat die FFA zum 1. Januar 2004 ihr Rechnungswesen von Kameralistik auf das System der doppelten Buchführung umgestellt und pflichtgemäß eine handelsrechtliche Eröffnungsbilanz (Bilanzsumme 138,7 Mio. Euro) zum 1. Januar 2004 aufgestellt. Der Jahresabschluss 2004 umfaßt entsprechend den Regelungen des HGB für große Kapitalgesellschaften: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2004 beträgt 152.596.378,22 Euro.

Der Jahresabschluss 2004 wurde mit Zustimmung der BKM durch die von der FFA beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutsche Revision AG geprüft. Der Bericht vom 23. Mai 2005 enthält den uneingeschränkten Prüfungs- und Bestätigungsvermerk. Nach diesem Testat entspricht die Jahresrechnung 2004 Gesetz und Satzung.

Der Verwaltungsrat der FFA hat daraufhin dem Vorstand und dem Präsidium in seiner Sitzung am 17. Juni 2005 Entlastung erteilt.

## II. Einnahmen

### 1. Filmabgabe

Das Gesamtaufkommen der Filmabgabe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Prozent. Sie betrug im Jahr 2004

**38.510.018,16 Euro** (Vorjahr: 35.090.658,92 Euro).

Sie teilt sich auf in die Abgaben der Filmwirtschaft und die Abgaben der Videowirtschaft.



## 1.1 Abgabe der Filmwirtschaft

Die Abgabe der Filmwirtschaft betrug im Jahr 2004

**22.258.268,18 Euro** (Vorjahr: 19.601.382,55 Euro)

Die Einnahmen aus der Abgabe der Filmwirtschaft haben damit ein Rekordniveau erreicht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 13,6 Prozent, gegenüber der bisherigen Höchstmarke des Jahres 2002 eine Steigerung um 9,1 Prozent.

Wesentlich mitverantwortlich neben der wirtschaftlichen Konsolidierung ist für die Steigerung auch die Tatsache, dass sich seit Januar 2004 durch das neue FFG die Zahlungsmodalitäten für die abgabepflichtigen Leinwände stark verändert haben. Zwar gilt nun eine höhere Freigrenze – sie wurde von 66.500 Euro Umsatz auf 75.000 Euro angehoben, was die Zahl der abgabepflichtigen Leinwände verringert. Die Anzahl der abgabepflichtigen Leinwände betrug im Berichtsjahr 3.254 (Vorjahr 3.754), abgabefrei waren 1.616 Leinwände (Vorjahr 1.114). Gleichzeitig wurden aber auch die Umsatzklassen und die prozentualen Zahlungen verändert, was insgesamt zu einer Erhöhung der Einnahmen führte.

### Die neuen Umsatzklassen:

Bis 75.000 Euro	abgabefrei	(Vorjahr: 66.500 Euro)
Bis 125.000 Euro	1,8 Prozent	(Vorjahr: 108.000 Euro / 1,5 Prozent)
Bis 200.000 Euro	2,4 Prozent	(Vorjahr: 185.000 Euro / 2,0 Prozent)
Über 200.000 Euro	3,0 Prozent	(Vorjahr: über 185.000 Euro / 2,5 Prozent)

Die aktuelle wirtschaftliche Situation ergibt sich aus den Statistiken, die auf der Grundlage der monatlichen Meldungen der Besucher- und Umsatzzahlen an die FFA erstellt werden. Sie sind in den Anlagen aufgeführt.

### Zum 31. Januar 2005 betragen die Außenstände der Filmtheaterabgabe bezogen auf das Jahressoll:

aus 1996	0,00 v.H.
aus 1997	0,06 v.H.
aus 1998	0,07 v.H.
aus 1999	0,16 v.H.
aus 2000	0,58 v.H.
aus 2001	0,47 v.H.
aus 2002	2,91 v.H.
aus 2003	0,45 v.H.
aus 2004	1,99 v.H.

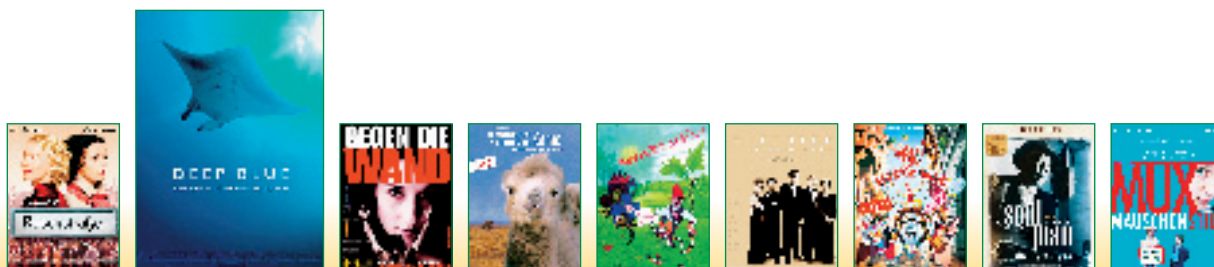
## 1.2 Abgabe der Videowirtschaft

Die Abgabe der Videowirtschaft betrug damit im Jahr 2004

**16.251.749,98 Euro** (Vorjahr: 15.489.276,37 Euro).

Die Videoabgabe stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent, obwohl sich die abgabepflichtigen Nettoumsätze der Videobranche nur um 3,9 Prozent erhöhten. Verantwortlich auch hierfür sind die Bestimmungen des neuen FFG. Darin wurde die Bemessung des Filmabgabe-Prozentsatzes geändert. Wurden bis zum Jahresende 2003 für alle Programmanbieter generell 1,8 Prozent zu Grunde gelegt, so gilt vom 1. Januar 2004 an eine Staffelung nach den Vorjahresumsätzen:

Bis 30.000.000 Euro	Vorjahresnettoumsatz	1,8 Prozent
Bis 60.000.000 Euro	Vorjahresnettoumsatz	2,0 Prozent
Über 60.000.000 Euro	Vorjahresnettoumsatz	2,3 Prozent





**Zum 31. Januar 2005 betragen die Außenstände der Videoabgabe bezogen auf das Jahressoll:**

aus 1993	0,01 Prozent
aus 1994	0,04 Prozent
aus 1995	0,16 Prozent
aus 1996	0,16 Prozent
aus 1997	0,64 Prozent
aus 1998	0,64 Prozent
aus 1999	0,62 Prozent
aus 2000	0,12 Prozent
aus 2001	0,00 Prozent
aus 2002	0,08 Prozent
aus 2003	0,15 Prozent
aus 2004	0,51 Prozent

## 2. Zahlungen der Fernsehveranstalter

Das Verhältnis Film/Fernsehen wird von Abkommen zwischen der FFA mit den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten einerseits und der FFA mit dem Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V. (VPRT) geprägt.

### 2.1. Leistungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten

Zwischen der FFA und der ARD sowie dem ZDF wurde im Sommer 2004 das 8. Abkommen geschlossen, es gilt für die Laufzeit des jetzigen FFG, also vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2008.

Danach stellen ARD und ZDF der FFA für das Jahr 2004 zur Verstärkung von Projektförderungsmaßnahmen insgesamt

**11,0 Millionen Euro**

in Geld- und Medialeistungen zur Verfügung. Davon werden 7,15 Millionen Euro in bar gezahlt. Die ARD beteiligt sich daran mit 3,85 Millionen Euro, das ZDF mit 3,3 Millionen Euro. Von den Medialeistungen in Höhe von insgesamt 3,85 Millionen Euro trägt die ARD 1,65 Millionen Euro, das ZDF 2,2 Millionen Euro.

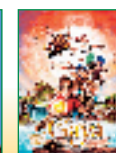
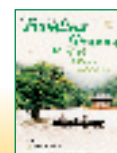
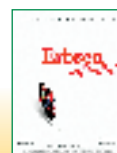
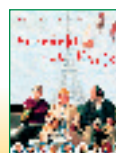
Ab 2005 werden ausschließlich 11 Millionen Euro Barmittel für die Produktionsförderung zur Verfügung gestellt. Zusätzlich beteiligen sich ARD/ZDF an der Durchführung von Gemeinschaftsproduktionen zwischen Film und Fernsehen mit weiteren 4,6 Millionen Euro.

### 2.2. Leistungen der privaten Fernsehveranstalter

Die privaten Fernsehveranstalter schlossen zu Beginn des Jahres 2004 mit der FFA ein Abkommen über fünf Jahre (2004 – 2008). Danach erbringen sie im Jahre 2004 Gesamtleistungen in Höhe von

**12.014.350 Euro.**

Dieser Betrag gliedert sich in 5.014.350 Euro Barleistungen, die größtenteils für die Projektfilmförderung zu verwenden sind, und 7 Millionen Euro Medialeistungen.



## III. Ausgaben

### 1. Förderungsmaßnahmen

Der FFA standen im Jahr 2004 für Förderungsmaßnahmen insgesamt 73,4 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Förderungsmittel 2004 im Einzelnen:

Ausgaben für Förderungen – Förderungsmaßnahmen 2004 in Tausend						
Art der Förderung	Mittel					
	der FFA	des Film/ Fernseh- abk.	der priv. Fernseh- veranstalt.	der Bundes- länder	des Bundes	Insgesamt
Film-Produktionsförderung						
- Referenzfilmförderung	16.121					16.121
- Projektfilmförderung	1.207	5.795	4.893			11.895
- Dt. / Frz. Projektfilmförderung	750				750	1.500
Kurzfilmförderung	668					668
Drehbuchförderung	795					795
Projektabsatzförderung	3.530					3.530
Referenzabsatzförderung	3.182					3.182
Zusatzkopien	546			399		945
Förderung der Weiterbildung	298					298
Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation	298					298
Referenzförderung Filmabspiel	2.863					2.863
Projektförderung Filmabspiel	12.827			30		12.857
Projektförderung Video	6.467					6.467
Videothekenförderung	5.535					5.535
Sonstige Förderungsmaßnahmen	6.051				368	6.419
<b>Summe</b>	<b>61.138</b>	<b>5.795</b>	<b>4.893</b>	<b>429</b>	<b>1.118</b>	<b>73.373</b>



Elementare Aufgabe der FFA ist die Förderung des deutschen Films. Dies kann auf die unterschiedlichste Weise geschehen. Da erst das ganze Puzzle der Förderungen ein Gesamtbild der Aktivitäten der FFA widerspiegelt, macht es Sinn, die einzelnen Förderbereiche darzustellen, auf die Neuerungen durch das FFG hinzuweisen und darzulegen, welche Mittel in den einzelnen Bereichen eingesetzt wurden. Hier kann aber nur ein grundsätzlicher Überblick gegeben werden, detaillierte Angaben zu den einzelnen Bereichen können den Statistiken im Anhang entnommen werden.

## I. Produktionsförderung

Die Produktionsförderung wird programmfüllenden deutschen Kino-Filmen gewährt. Dazu zählen Spielfilme, Animationsfilme und Dokumentarfilme, wenn sie eine Vorführdauer von über 79 Minuten haben; Kinderfilme können gefördert werden, wenn sie länger als 59 Minuten dauern.

Förderungshilfen werden auf zwei unterschiedliche Arten gewährt:

nach dem **Projektprinzip**  
und nach dem **Referenzprinzip**

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Die Förderung nach dem Projektprinzip erfolgt in Form eines bedingt rückzahlbaren Darlehens. Es ist nur dann zu tilgen, wenn Erlöse eingespielt werden. Es können Darlehen mit einem Regelbetrag von 250.000 Euro bewilligt werden, in besonderen Fällen auch bis zu einer Höhe von 1.000.000 Euro. Über eine solche Bewilligung entscheidet die Vergabekommission, die seit dem novellierten FFG aus 11 Mitgliedern besteht. Die Vergabekommission wird nur dann ein Darlehen zuerkennen, wenn das eingereichte Filmvorhaben auf Grund des Drehbuches und der Stab- und Besetzungsliste einen Film erwarten lässt, der geeignet erscheint, die Qualität und die Wirtschaftlichkeit des deutschen Filmes zu verbessern.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge      109  
Anzahl der Förderungen: 31  
Haushaltsansatz:      11.895.000 Euro  
Fördersumme:

**11.770.000 Euro**

### 2. Förderung nach dem Referenzprinzip

Das Referenzprinzip bietet dem Hersteller eines bereits erfolgreichen deutschen Filmes eine nachträgliche Förderung, bedeutet also eine Anerkennung für die geleistete Arbeit. In diesen Fällen werden Zuschüsse gewährt, die nicht zurück gezahlt werden müssen. Sie sollen vorrangig in neue Filmprojekte investiert werden, können aber auch für die Erhöhung des Stammkapitals oder für die Preproduction verwendet werden. Die Mittel müssen zwei Jahre nach der letzten Zuerkennung abgefordert werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass der Film hinreichend Referenzpunkte erreicht hat. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der erreichten Referenzpunktzahl. Die Referenzpunktzahl errechnet sich zum einen aus der Höhe der Besucherzahl im Kino, zum anderen wird die Teilnahme, die Nominierung oder der Erfolg bei international bedeutsamen Festivals und die erhaltenen Filmpreise mit Punkten dotiert.





Dass solche Auszeichnungen honoriert werden, ist neu und wurde erstmals 2004 in das novellierte Filmförderungsgesetz aufgenommen. Der Verwaltungsrat der FFA hat im November 2004 neben den Filmfestspielen in Cannes, Berlin und Venedig festgelegt, welche Festivals im Sinne des FFG als „sonstige international bedeutsame Festivals“ gelten und welche „weiteren Festivalteilnahmen auf international und überregional bedeutsamen Festivals“ ergänzend für Dokumentar-, Kinder- und Erstlingsfilme maßgebend sind. Die Festivalliste wurde im Februar 2005 noch einmal aktualisiert. Die Wettbewerbshauptpreise der Festivalliste für Spielfilme bringen jeweils 150.000 Referenzpunkte, die Teilnahme an den Festivals jeweils 50.000 Punkte – vorausgesetzt, der Spielfilm erreicht im Inland mindestens 50.000 Besucher, Dokumentar-, Kinder- und Erstlingsfilme mindestens 25.000 Besucher. Sonderpunkte gibt es auch für die Nominierung und die Verleihung des Deutschen Filmpreises, des Europäischen Filmpreises oder des Oscars.

### Die aktuelle Festivalliste:

#### Spielfilme

- Annecy International Animation Film Festival (Grand Prix)
- Karlovy Vary International Film Festival (Grand Prix „Crystal Globe“)
- Locarno International Film Festival („Golden Leopard“)
- Rotterdam International Film Festival („Tiger Award“)
- San Sebastián International Film Festival („Golden Shell“)
- Shanghai International Film Festival („Golden Cup“)
- Sundance International Film Festival (Best Dramatic Feature)
- Toronto International Film Festival („People Choice Award“)

#### Dokumentarfilme

- Amsterdam IDFA
- Marseille International Documentary Film Festival
- Hot Docs – Toronto
- Yamagata
- Sydney
- Leipzig Festival for Documentary and Animated Film

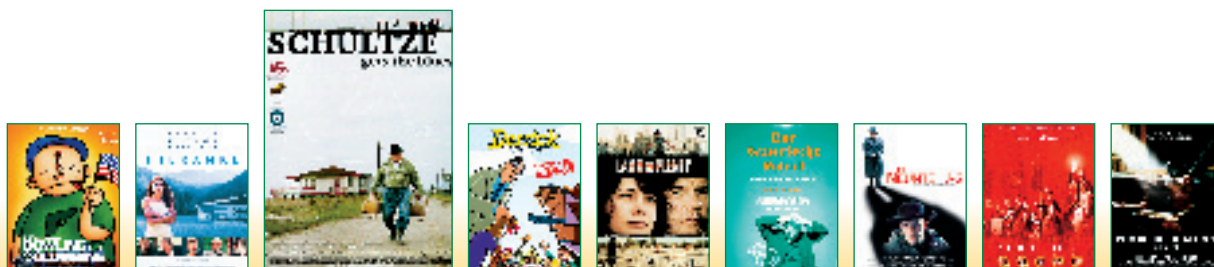
#### Kinderfilme

- Chicago International Children's Film Festival
- Internationales Filmfestival Gijon
- Sprockets Toronto International Film Festival for Children
- Zlin International Film Festival for Children and Youth
- Giffoni
- Goldener Spatz von Gera

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge: 77  
 Anzahl der Förderungen: 77  
 Haushaltsansatz: 16.121.000 Euro  
 Fördersumme:

**16.121.000 Euro**



## II. Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen

Die deutsch-französische Förderung wird für Spielfilme mit einer Vorführdauer von über 79 Minuten gewährt. Auch Kinderfilme, die länger als 59 dauern, können gefördert werden. Dafür stehen insgesamt bis zu 1,5 Millionen Euro zur Verfügung, die je zur Hälfte von der FFA und der BKM getragen wird.

Unbedingte Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich bei dem Film um eine deutsch-französische Koproduktion handelt, die zu 90 Prozent von Produzenten aus Frankreich und Deutschland finanziert werden. Der Finanzierungsanteil aus einem dieser beiden Länder darf nicht unter 20 Prozent fallen. Weitere Koproduktionsländer können sich nur mit maximal 10 Prozent beteiligen. Die Anträge müssen zeitgleich vom deutschen Produzenten bei der FFA und vom französischen Produzenten beim CNC gestellt werden. Es kann eine Förderung von bis zu 20 Prozent der Herstellungskosten beantragt werden, allerdings ist die Förderung des Mehrheitspartners auf maximal 300.000 Euro begrenzt.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge: 20  
 Anzahl der Förderungen: 7  
 Haushaltsansatz: 1.500.000 Euro  
 Fördersumme:

**930.000 Euro**

## III. Kurzfilmförderung

Kurzfilme mit einer Vorführdauer von höchstens 15 Minuten oder nicht programmfüllende Kinderfilme können Kurzfilmförderung erhalten. Sie müssen jedoch bestimmte qualitative Voraussetzungen (Freigabe FSK, Bewertung durch die FBW oder Auszeichnung) erfüllen.



Mit dem novellierten FFG wurden in die Kurzfilmförderung auch Filme aufgenommen, die eine Vorführdauer von mehr als 15 Minuten und höchstens 45 Minuten haben, wenn sie an einer Hochschule entstanden sind oder es sich um den ersten Film dieser Länge handelt, bei dem die Regisseurin/der Regisseur die alleinige Verantwortung trägt.

Kurzfilme werden nach dem Referenzprinzip gefördert. Es werden Zuschüsse bewilligt, die in ein neues Filmprojekt investiert werden sollten. Die Höhe des Zuschusses wird durch eine gleichmäßige Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf die berechtigten Filme ermittelt. Die zuerkannten Mittel können für die Produktion oder die Preproduction genutzt werden und müssen zwei Jahre nach Zuerkennung abgerufen werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Förderungen: 59  
 Haushaltsansatz: 667.898 Euro  
 Fördersumme:

**667.898 Euro**

Damit erhielt jeder einzelne Film 11.320,28 Euro.



## IV. Drehbuchförderung

Die Drehbuchförderung erfolgt in Form eines Zuschusses für die Herstellung eines Drehbuches in Höhe von 25.000 Euro, in besonderen Fällen auch bis zu 50.000 Euro. Die Fortentwicklung eines bereits bestehenden Drehbuches kann mit maximal 30.000 Euro gefördert werden. Ein Zuschuss wird bewilligt, wenn das Drehbuch einen Film erwarten lässt, der geeignet erscheint, die Qualität und Wirtschaftlichkeit des deutschen Filmes zu verbessern.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anträge zur Herstellung eines Drehbuches:	117	
Anzahl der Förderungen:	16	
Anträge auf Förderung der Fortentwicklung:	34	
Anzahl der Förderungen:	10	
Gemeinsamer Haushaltsansatz:	795.000 Euro	
Fördersumme Herstellung eines Drehbuches:		<b>405.000 Euro</b>
Fördersumme Fortentwicklung eines Drehbuches:		<b>268.000 Euro</b>

## V. Absatzförderung

Der Absatz programmfüllender Kinofilme kann auf drei unterschiedliche Arten gefördert werden:

nach dem **Projektprinzip**,  
nach dem **Referenzprinzip**  
und durch **Medialeistungen**.

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Die Förderung des Verleihs nach dem Projektprinzip erfolgt durch zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen oder durch nicht rückzahlbare Zuschüsse. Mit dem Geld können die Verleihvorkosten, also die Herstellungskosten für Kopien und die Kosten für Marketing und Promotion durch Darlehen gefördert werden.



Nach der Novelle des FFG gelten auch die Kosten für die Untertitelung für Hörgeschädigte und die Audiodeskription für Sehbehinderte als Verleihvorkosten.

Darlehen können auch zur Finanzierung des Auslandsvertriebs von Filmen gewährt werden.

Für Maßnahmen zur Erweiterung bestehender und Erschließung neuer Absatzmärkte sowie zur Absatzverbesserung oder der Rationalisierung werden entweder Darlehen oder Zuschüsse gewährt.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge:	73	
Anzahl der Förderungen:	29	
Haushaltsansatz:	3.530.000 Euro	
Fördersumme*:		<b>3.774.000 Euro</b>

\* Die zusätzlichen Gelder resultieren aus Tilgungsraten und Aufhebungen





## 2. Förderung nach dem Referenzprinzip

Das Referenzprinzip will dem Verleiher eines bereits erfolgreichen Filmes nachträgliche Förderung gewähren. Voraussetzung ist, dass der Film innerhalb eines Jahres nach seiner Erstaufführung in einem deutschen Kino 100.000 Referenzpunkte erreicht hat. Es werden Zuschüsse gewährt, die in den Verleih des neuen Filmes investiert werden können. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der erreichten Referenzpunktzahl. Diese wird wie bei der Produktionsförderung zunächst aus der Zuschauerzahl errechnet.



Hinzugerechnet werden gemäß der Novelle des FFG jene Punkte, die der Film durch die Teilnahme, die Nominierung oder seines Erfolges bei Filmfestivals bzw. der Verleihung eines Filmpreises erreicht hat, entsprechend der Referenzfilmförderung. Neu ist auch, dass die Referenzabsatzförderung nicht mehr als bedingt rückzahlbare Darlehen, sondern in Form von Zuschüssen gewährt wird. Die Förderungshilfen können zur Abdeckung von Verleihvorkosten eines neuen Filmes verwendet werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge: 71 berechnete Filme

Anzahl der Förderungen: 71

Haushaltsansatz: 3.182.000 Euro

Fördersumme:

**3.182.000 Euro**

## 3. Medialeistung



Mit der Novelle des FFG wurde ein zusätzliches Marketing-Instrument geschaffen. Die Fernsehsender bieten die kostenlose Platzierung von kurzen Spots, mit denen der Film im Fernsehen beworben werden kann. Grundsätzlich sollen Medialeistungen nur Filmen zuerkannt werden, die bundesweit und in der Regel mit 25 Kopien gestartet werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

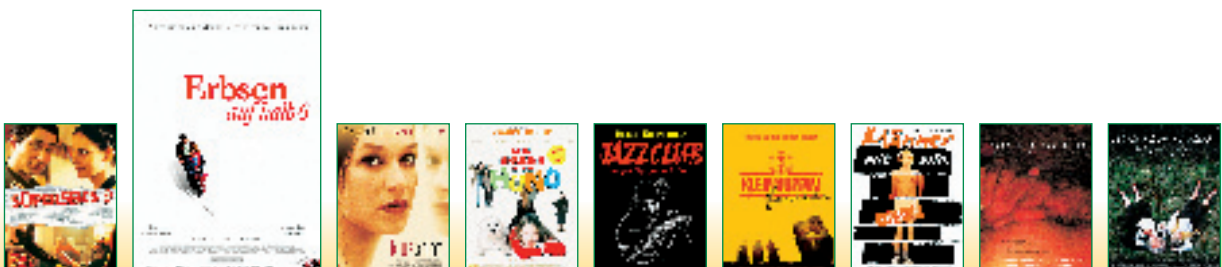
Anzahl der Anträge: 54

Anzahl der Förderungen: 38

Haushaltsansatz: 10.850.000 Euro

Fördersumme:

**10.084.000 Euro**





## VI. Förderung der filmberuflichen Weiterbildung\*

Die Förderung der filmberuflichen Weiterbildung wird in Form eines Zuschusses von bis zu 5.000 Euro gewährt. Ein Zuschuss kann jedoch nur dann bewilligt werden, wenn es sich bei der zu fördernden Maßnahme tatsächlich um eine Weiterbildung und nicht um eine Ausbildung oder ein Studium handelt. Die Weiterbildung sollte einen inhaltlichen Bezug zum Kino-Spielfilm haben. Anträge können sowohl für die eigene filmberufliche Weiterbildung als auch für die Veranstaltung von Weiterbildungsmaßnahmen (bis zu 25.000 Euro) gestellt werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge: 142  
 Anzahl der Förderungen: 86  
 Haushaltsansatz: 298.000 Euro  
 Fördersumme\*\*:

**317.000 Euro**

\* Die Förderbereiche VI. und VII. sind gegenseitig deckungsfähig \*\* Die zusätzlichen Gelder resultieren aus Aufhebungen

## VII. Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation\*

Mit dieser Förderung werden allgemeine Maßnahmen unterstützt, die für die Filmwirtschaft von Bedeutung sind und nicht von anderer Stelle gefördert werden können. Eine Innovationsförderung ist nur dann möglich, wenn es sich um eine Maßnahme handelt, die auf dem maßgebenden Markt noch nicht entwickelt oder vorhanden ist.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge: 3  
 Anzahl der Förderungen: 1  
 Haushaltsansatz: 298.000 Euro  
 Fördersumme:

**5.109 Euro**

\* Die Förderbereiche VI. und VII. sind gegenseitig deckungsfähig

## VIII. Filmtheaterförderung

Die Filmtheaterförderung teilt sich ähnlich wie die Produktionsförderung in eine Förderung nach dem **Projektprinzip** und in eine Förderung nach dem **Referenzprinzip** auf. Darüber hinaus kann noch eine **Zusatzkopienförderung** gewährt werden.

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Diese Förderung wird als zinsloses Darlehen oder Zuschuss gewährt. Für die Modernisierung, Verbesserung und Neuerrichtung von Filmtheatern werden zinslose, unbedingt rückzahlbare Darlehen gewährt. Solche Darlehen können bis zu einer Höhe von 200.000 Euro, in Ausnahmefällen bis zu einer Höhe von 350.000 Euro gewährt werden. Die Laufzeit kann bis zu zehn Jahre betragen. Für andere Maßnahmen, wie beispielsweise die Beratung von Filmtheatern, werden nicht rückzahlbare Zuschüsse bis zu 5.000 Euro gewährt.





### 3. Zusatzkopien-Förderung

Es können Zuschüsse für Filmkopien in- und ausländischer Filme gewährt werden, die den Verleihfirmen eine vorgezogene Belieferung von Filmtheatern in Orten mit in der Regel bis zu 20.000 Einwohnern ermöglichen. Die Filme sollten eine Gesamtbesucherzahl von 1,5 Millionen Besuchern erwarten lassen. Für Kinderfilme kann auch eine niedrigere Besuchererwartung ausreichend sein.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge: 357 teilnahmeberechtigte Filmtheater  
 Anzahl der Förderungen: 472 Kopien für 10 Filme  
 Haushaltsansatz\*: 945.000 Euro  
 Fördersumme:

**945.000 Euro**

\* Im Rahmen der Kooperation mit den Bundesländern stellten Bayern, Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und das Saarland der FFA zusätzliche Mittel zur Verstärkung dieser Förderungsart für die in ihren Landesgrenzen liegenden Filmtheater zur Verfügung.

## IX. Videoförderung

Die Videoförderung teilt sich in die Förderung von Videoprogrammanbietern und in die Förderung von Videotheken auf. Diese Förderungen erfolgen entweder durch zinslose Darlehen oder durch Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen.

### 1. Programmanbieter-Förderung

Zur Abdeckung von Herausbringungskosten deutscher Filme auf VHS oder DVD können zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen bis zu einer Höhe von 600.000 Euro gewährt werden. Für andere Maßnahmen, wie etwa beispielhafte Werbeaktionen, die Herstellung von Fremdsprachen-Fassungen oder einen besonderen Aufwand beim Absatz von Kinderfilmen können Darlehen bis zu 150.000 Euro gewährt werden. Für außergewöhnliche Maßnahmen, die den Absatz fördern oder der Rationalisierung dienen, stehen Darlehen bis zu 300.000 Euro oder Zuschüsse bis zu 100.000 Euro, in Ausnahmefällen auch bis zu 200.000 Euro, zur Verfügung.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge: 48  
 Anzahl der Förderungen: 45  
 Haushaltsansatz: 6.467.000 Euro  
 Fördersumme:

**4.185.000 Euro**

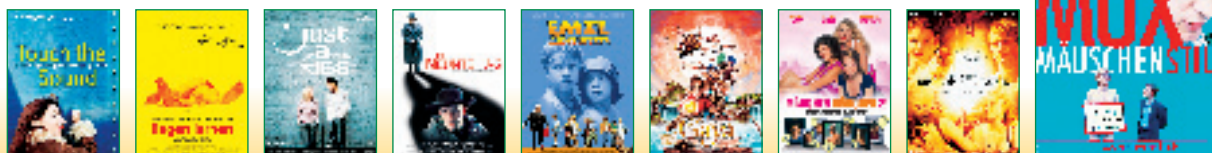
### 2. Videotheken-Förderung

Für die Förderung von Videotheken werden sowohl zinslose, unbedingt rückzahlbare Darlehen als auch Zuschüsse gewährt. In erster Linie müssen die Darlehen zur Modernisierung und Verbesserung von bestehenden Videotheken oder zur Neuerrichtung von Videotheken verwendet werden. Aber auch die Erstausrüstung mit einem Kinder- und Jugendfilmangebot für den Verleih kann mit einem Darlehen finanziert werden. Darlehen werden in der Regel bis maximal 50.000 Euro, in besonderen Fällen bis 100.000 Euro bewilligt. Für die Erprobung neuartiger oder beispielhafter Maßnahmen können Zuschüsse gewährt werden.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2004:

Anzahl der Anträge: 73  
 Anzahl der Förderungen: 55  
 Haushaltsansatz: 5.535.000 Euro  
 Fördersumme:

**2.337.000 Euro**



## X. Sonstige Förderungsmaßnahmen

Nach § 2 FFG können Maßnahmen unterstützt werden, die zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft beitragen.

Insgesamt standen für derartige Maßnahmen Fördergelder in Höhe von

**6.051.000 Euro**

zur Verfügung.

Sie wurden gemäß § 2 FFG in drei Bereichen vergeben.

### 1. Werbung für den deutschen Film im Inland

Die Entscheidung über die Förderung trifft die Werbekommission. Sie gewährte 2004 in diesem Bereich

**2.400.000 Euro**

### 2. Werbung für den deutschen Film im Ausland

Auch diese Mittel werden durch die Werbekommission vergeben. Sie gewährte Fördergelder in Höhe von

**2.699.000 Euro**

### 3. Förderungsmaßnahmen des Präsidiums

Über diese Fördergelder entscheidet das Präsidium. Es unterstützte die unterschiedlichsten Maßnahmen im Rahmen des § 2 des FFG mit Zuschüssen in Höhe von

**722.000 Euro**

Der Schwerpunkt der Förderung in diesen drei Bereichen lag auf der Vereinbarung der FFA mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) über den Erwerb des GfK-Panels, um mit diesen Daten filmwirtschaftliche Bestandsanalysen erstellen zu können. Wie in den vergangenen Jahren wurde eine Marktanalyse über den Kinobesuch des Vorjahres erstellt. Weiterhin wurden unter anderem die Projekte „Brennerstudie 2004“ und „Weltkindertag im Kino“ finanziert. Darüber hinaus war die FFA mit einem eigenen Messestand beim „Filmtheaterkongress 2004“ in Baden-Baden vertreten. Das Projekt „Lernort Kino“ hat die FFA mit der Finanzierung mehrerer Schul-Film-Wochen unterstützt. Ein anderer Schwerpunkt war die Finanzierung der Gemeinschaftsaktion „Kampagne gegen Filmraub“.



Weitere Fördermittel wurden unter anderem für die folgenden Projekte gewährt: Overheadkosten German Films, Overheadkosten der GfV, Internetportal „Film in Deutschland“, Deutscher Filmpreis, Short Tiger, Bekämpfung der Filmpiraterie, Verleihung des Europäischen Filmpreises, Sektion Perspektive Deutsches Kino bei der Berlinale, Deutsch-Französisches Filmfestival, Deutscher Videopreis, First Steps und der Herbert Strate-Preis.

Die Auslandswerbung konzentrierte sich auf die Finanzierung der Teilnahme von German Films an Internationalen Filmfestspielen wie Berlin, Cannes und Venedig sowie Filmfestivals und Beteiligungen an deutschen Filmreihen in Paris, Rom, London, Madrid, Moskau, Buenos Aires, Mexiko und den USA.

Für die Auslandsbeauftragten verwaltete die FFA für den Bund Mittel in Höhe von 368.000 Euro. Für die FFA waren im Berichtsjahr zehn Auslandsbeauftragte für den deutschen Film tätig: in London, Madrid, Paris, Rom, Buenos Aires, Los Angeles, New York, Montreal, Tokio sowie in Hong Kong. Ab 2005 hat German Films diese Auslandsbeauftragten übernommen. Für die Wahrnehmung europäischer Belange, insbesondere im Rahmen der EU, beschäftigt die FFA zudem einen EU-Beauftragten in Brüssel.



# I. Auftragsverwaltung für die BKM

## 1. BKM-Filmförderung

Gemäß einer Vereinbarung wickelt die FFA als Dienstleister die Filmförderung der von der BKM geförderten Filmprojekte ab. Hierzu gehören im wesentlichen die Prüfung und Auszahlung des Deutschen Filmpreises sowie die Abwicklung der Projektförderung von Lang- und Kurzfilmen. Die Zusammenarbeit hat zu erheblichen synergetischen Effekten für die gemeinsame Förderung von FFA- und BKM-Projekten und damit letztlich zu einer wesentlichen Vereinfachung zum Vorteil der Filmwirtschaft geführt. Im Berichtsjahr wurde für ca. 80 programmfüllende Filme und Kurzfilme (Vorjahr: 80) die Abwicklung der Förderung durch die FFA übernommen.

## 2. Kopienförderung für Filmkunsttheater

Seit Anfang 1990 wird aufgrund einer weiteren Vereinbarung auch die Förderung von Filmkopien für Filmkunsttheater durchgeführt. In diesem Bereich wurden im Berichtsjahr insgesamt 123 Filme (Vorjahr: 105) gefördert.

## 3. Eurimages

Den deutschen Jahresbeitrag für den paneuropäischen Förderfonds Eurimages leistet die BKM. Vereinbarungsgemäß führt die FFA die deutsche Fördertätigkeit durch. Trotz ihres Ausscheidens als Stellvertretender Vorstand wirkte Kirsten Niehuus, die am 15. Dezember 2003 (bis 18. Dezember 2004) zur Vize-Präsidentin von Eurimages gewählt worden war, im gesamten Berichtsjahr als deutsche Vertreterin in diesem Gremium. Dabei wird sie von Petra Kashmiry unterstützt.

Dem Eurimages-Fonds gehören nach anfänglich 12 inzwischen 30 Mitgliedsländer des Europarates an. Der Fonds fördert hauptsächlich die Herstellung bi- sowie multilateraler europäischer Gemeinschaftsproduktionen mit bedingt rückzahlbaren Darlehen. Ein geringer Teil des Fördervolumens steht der Filmtheaterförderung und der Verbreitung europäischer Kinofilme zur Verfügung.

Die Mittel des Fonds werden jährlich aus freiwilligen Beitragsleistungen der Eurimages-Mitgliedstaaten erhoben. 2004 beliefen sich die Mitgliedsbeiträge auf 19.102 Millionen Euro. Der deutsche Beitrag – aus Haushaltsmitteln der BKM – betrug 2.351.654 Euro. Das entspricht einer Fondsbeteiligung von 12,26 Prozent. Deutschland ist damit nach Frankreich (4,469 Millionen Euro) und Italien (3,446 Millionen Euro) drittstärkster Beitragszahler. Aufgrund von Zinserträgen, aufgehobener Vorjahresentscheidungen und geringen Rückflüssen standen letztendlich insgesamt 19.585 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden 150 Förderanträge gestellt. Eurimages förderte 54 Spielfilm- oder Dokumentarfilmvorhaben. Darunter waren 22 Projekte mit deutscher Beteiligung, 7 davon majoritär deutsche Projekte.

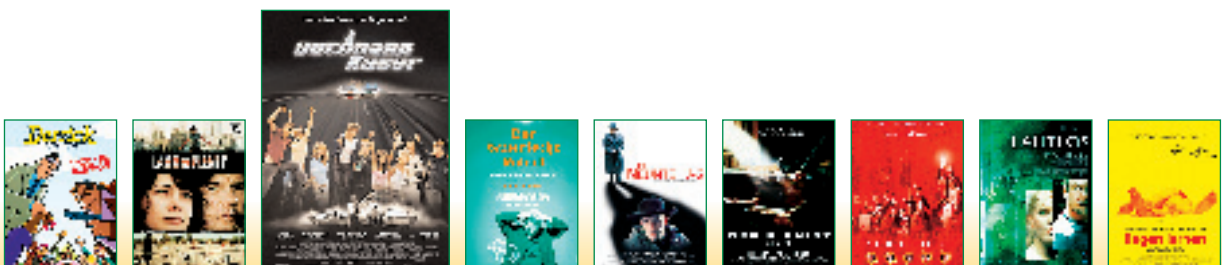
Das Gesamtfördervolumen betrug

**19.311.591 Euro**

Die Förderanteile der 22 Projekte mit einer deutschen Beteiligung summiert sich auf

**2.678.793 Euro**

Damit sind seit der Institutionalisierung von Eurimages bis einschließlich Jahresende 2004 insgesamt 1.002 Langspiel- und Dokumentarfilmvorhaben mit 288.49.651 Euro gefördert worden. Bei 335 Filmprojekten waren deutsche Koproduzenten beteiligt.





# I. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wesentliche Aufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist, das Wirken der FFA nach außen darzustellen. Entsprechend galt es, nach dem Wechsel im Vorstand, auch die von Peter Dinges erklärte Kurskorrektur hin zu einem „offenen Haus“ offensiv zu kommunizieren. Das übernahm im zweiten Halbjahr Rosemarie Dittert mit ihrer Agentur „Bekanntmachung“ für die in Mutterschutz gegangene Ann-Malen Witt. Dabei wurde das Hauptaugenmerk darauf gelegt, den Willen zu mehr Dialog als Leitmotiv zu transportieren.

Ziel war zudem, nicht nur die Fachleute der Branche zu erreichen, sondern auch wieder Medien-, Kultur- und Wirtschaftsjournalisten verstärkt für die Belange und die Arbeit der FFA zu interessieren. Das geschah auf unterschiedlichste Weise: In der hauseigenen Publikation „FFA info“ wird seit der August-Ausgabe kontinuierlich ein Teil der traditionellen Tabellen durch Analysen und Kommentare abgelöst, um so einen größeren Kreis von Filminteressierten zu erreichen und damit zu informieren. Korrekturen am Layout sorgten für ein ansprechenderes Erscheinungsbild. Für die künftigen FFA-Events „Branchentiger“ und „Short Tiger“ wurde über neue Konzepte nachgedacht. In vielen Gesprächen wurde die Rolle der FFA als Dienstleister deutlich gemacht.

Die Resonanz: Informationen der FFA wurden häufiger in den Medien abgedruckt, mit den Analysen konnte der Tenor der Berichterstattung obendrein positiv beeinflusst werden. Offensichtlich setzte sich die Erkenntnis durch, dass es der FFA nicht nur um eine neue Verpackung geht, diese auch inhaltlich gedeckt ist.

## II. Veranstaltungen

### 1. Branchentiger 2004

Beim Branchentiger-Treff am 26. März im Berliner Hotel Palace, an dem knapp 100 Gäste teilnahmen, erhielten die erfolgreichsten Produzenten und Verleiher deutscher Filme des Jahres 2003 Fördergelder von insgesamt

**15,9 Millionen Euro\***

In die Produktionsförderung flossen 13,3 Millionen Euro\*\*. Berücksichtigt wurden 23 Filme, die 2003 starteten sowie 54 Produktionen aus den Vorjahren, darunter 16 Kinder- und Family-Filme (25,1 Prozent) und 18 Dokumentarfilme (1,9 Prozent). Pro verkaufter Eintrittskarte wurde ein Förderbetrag von 0,72 Euro ausgeschüttet.

Die Verleihfirmen konnten sich in diesem Jahr statt über bisher rückzahlbare Darlehen erstmals über Förderzuschüsse in Höhe von 2,6 Millionen Euro\*\*\* freuen. 24 Filme aus 2003 sowie 47 Filme aus den Vorjahren waren teilnahmeberechtigt. Pro Besucher wurde 0,23 Euro berechnet.

Erstmals wurden die im Filmförderungsgesetz neu aufgenommenen Erfolgskriterien bei der Förderung berücksichtigt.

Während der Veranstaltung „bedankte“ sich eine Verleihfirma bei der FFA direkt mit einer Rückzahlung. Die NFP Neue Filmproduktion tv GmbH überwies mit einem symbolischen Scheck die vollständige Fördersumme für ihren Erfolgsfilm *Luther* (2,9 Millionen Besucher) in Höhe von 300.000 Euro, die als bedingt rückzahlbares Darlehen gewährt worden war.

Vor der offiziellen Verleihung der Branchentiger informierte die FFA ausführlich über aktuelle Themen der seit dem 1. Januar 2004 in Kraft getretenen FFG-Novelle. Schwerpunkte der Diskussion mit rund 100 Teilnehmern waren die „kriteriengestützten“ Referenzfilmvorschriften, die neue FFA-Medialeistung und die geänderten Sperrfristenregelungen bei geförderten Filmen.

\* Stand 26. März 2004; lt. Nachtragshaushalt vom 18. Juni 2004: 19,3 Mio. Euro

\*\* lt. Nachtragshaushalt vom 18. Juni 2004: 16,1 Mio. Euro

\*\*\* lt. Nachtragshaushalt vom 18. Juni 2004: 3,2 Mio. Euro





## 2. Short Tiger 2004

Im Rahmen des Münchner Filmfestes vergab die FFA ihren Kurzfilmpreis „Short Tiger“. Die Juroren Peter Rommel (Produzent), Florian Gallenberger (Regisseur und Oscar-Preisträger) und Peter Dinges (FFA-Vorstand) vergaben zwei Hauptpreise: Für den Realfilm *Abhaun!* (Regie: Christoph Wermke) und den Animationsfilm *Annie & Boo* (Regie: Johannes Weiland). Die Preisträger von der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb) und der Filmakademie Baden-Württemberg erhielten vor rund 500 Gästen von den Juroren einen Förderbescheid in Höhe von jeweils 25.000 Euro.

Die vier übrigen für den „Short Tiger“ nominierten Regisseure und Produzenten bekamen eine Förderung über je 15.000 Euro. Insgesamt hatten sieben deutsche Hochschulen 27 Kurzfilme für die „Short Tiger“-Auszeichnung eingereicht.

Damit wurden für den hochdotierten Kurzfilmpreis insgesamt

**110.000 Euro**

ausgeschüttet.

## III. Studien

Eigene Studien und Gutachten, die im Auftrag oder mit Hilfe der FFA entstanden, informierten ausführlich über das Zuschauerverhalten im Kino sowie über die Strukturen und Perspektiven des Filmgeschäfts. Viele der Expertisen sind Fortschreibungen von Gutachten, die auch in den letzten Jahren bereits erstellt worden waren.

### Filminhalte und Zielgruppen 4

In der von Filmwirkungsforscher Prof. Dr. Dirk Blothner im Auftrag der FFA erstellten Studie konnten erstmals auf der Grundlage der Gesamtdaten des GfK-Panels, das die 50 TOP-Filme der Jahre 1998 bis 2002 umfasst, zu den Mechanismen des Kinomarktes generelle Aussagen getroffen und Tendenzen benannt werden. Zentral werden die Merkmale Geschlechtsspezifität, Präferenzen verschiedener Altersgruppen und Hintergründe von Publikumserfolgen jenseits dieser Größen untersucht. Die wissenschaftliche Langzeitbeobachtung korrigiert manche Vorurteile, etwa das hinsichtlich der Genrevorlieben der Geschlechter.

### Brenner-Studie 3

Mit der Brenner-Studie 3 präsentierte die FFA im Oktober 2004 die jüngsten Forschungsergebnisse über die Nutzung von Video- und DVD-Kopien. Sie belegen, in welchem Umfang und für welche Inhalte von der Möglichkeit, die rund 30 Millionen Haushalten zur Verfügung steht, Gebrauch gemacht wird. Zudem wird das Konsumverhalten der so genannten Downloader beschrieben, die Inhalte aus dem Internet herunterladen. Die Brenner-Studie 3 basiert auf den Aussagen von 10.000 Bundesbürgern, die im Juli Auskunft über ihre Gewohnheiten im ersten Halbjahr 2004 gaben.

### Die Kinobesucher 2003

Die jährlichen Analysen des Besucherverhaltens – mit der neuen Studie machte die FFA im Oktober 2004 das Dutzend voll – sollen die Kinobranche in ihren Bemühungen unterstützen, sich auf die künftigen Anforderungen einzustellen. Die FFA-Studie erfasst als einzige in der Bundesrepublik den tatsächlichen Gesamtbesuch in den deutschen Filmtheatern. Denn die Daten des Individualpanels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), das 20 000 Teilnehmer umfasst und repräsentativ für 63,2 Millionen deutsche Privatpersonen steht, wurden durch qualifizierte Schätzungen des Besucherverhaltens der ausländischen Mitbürger und der ganz jungen Kinofans unter zehn Jahren ergänzt. So konnten die Gründe, die zu einem Rückgang des Kinobesuches im Jahr 2003 geführt hatten, detailliert analysiert werden.

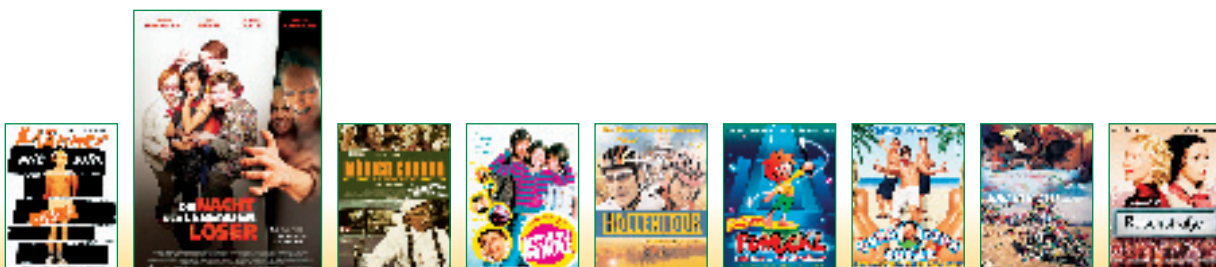
### Programmkinos in der Bundesrepublik Deutschland und ihr Publikum in 2003

Zu wichtigen Garanten von Vielfalt und Kontinuität in der Kinobranche werden immer mehr die Programmkinos. Dies ist das Fazit der jüngsten Programmkinostudie der FFA, die den Vergleichszeitraum 2001 zu 2003 analysiert. So fiel der Besucherrückgang in den Arthouse-Kinos mit 11 Prozent deutlich geringer aus als im Bundesdurchschnitt (16 Prozent). Die größere Sitzplatzauslastung und das immer größer werdende Angebot haben inzwischen auch die Betreiber größerer Kinos aufmerksam werden lassen – in Spielstätten mit sieben und mehr Leinwänden werden immer häufiger auch Arthouse-Filme gezeigt.



# I. Kommission für internationale Zusammenarbeit

Die FFA-Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen hat sich im Berichtsjahr unter anderem mit der neuen EU-Verfassung, der geplanten Dienstleistungsrichtlinie und dem neuen Media-Programm 2007 beschäftigt. Hier wurde insbesondere erörtert, wie diese aktuellen Entwicklungen das Filmförderungsgesetz und die Arbeit der deutschen Filmwirtschaft beeinflussen. Dr. Lothar Blatt, der Beauftragte der FFA in Brüssel, erklärte, dass er ab 2005 wegen anderer beruflicher Verpflichtungen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht. Auf internationaler Ebene engagierte sich die FFA auch beim Zusammenschluss der jeweiligen Länderförderer (EFAD). Hier wurden vor allen Dingen im Vorfeld des Media Programms 2007 und der gemeinsam mit den Förderern der europäischen Länder vorgenommenen Umgestaltung der EU-Richtlinien die Parlamente mit Informationen versorgt. Auch beim EDCF (European Digital Cinema Forum) beteiligte sich die FFA wie schon in dem Jahr zuvor. Dank der Vernetzung konnte der Weg zu einer gemeinsamen Norm für digitales Kino geebnet werden.





# ***Anlagen***

# Inhalt

	Seite
<b>A. KINO-UND VIDEOPROGRAMMANBIETERERGEBNISSE</b>	
Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2004	36
Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2002 bis 2004	37
Kino-Besuch nach Bundesländern 2000 bis 2004	38
Kino-Umsatz nach Bundesländern 2000 bis 2004	38
Kino-Bestand nach Bundesländern 2000 bis 2004	39
Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Umsatzgruppen 2004	39
Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Centergrößen 2004	40
Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Ortsgrößen 2004	40
Bestandsentwicklung der Leinwände 2000 bis 2004	41
Prozentuale Veränderung zum Vorjahr	41
Multiplexentwicklung 2000 bis 2004	42
Besucher- und Umsatzentwicklung 2000 bis 2004	43
Besucher – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr	43
Umsätze – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr	43
Videoprogrammanbieter 2000 bis 2004	44
<hr/>	
<b>B. FILMFÖRDERUNG AUF EINEN BLICK</b>	
Uraufgeführte programmfüllende Filme 2004 und ihre jeweiligen Fördermittel	45
<hr/>	
<b>C. DIE FÖRDERBEREICHE 2004</b>	
<b>I. Produktionsförderung</b>	
Filme mit Projektförderung	51
Bürgschaften	51
Referenzfilmförderung	52
Referenzmittel zur Erhöhung des Stammkapitals	54
Referenzmittel zur Förderung der Preproduction Drehbuchentwicklung	54
<b>II. Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen</b>	
Projektförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen	54
<b>III. Kurzfilmförderung</b>	
Geförderte Kurzfilme	55
<b>IV. Drehbuchförderung</b>	
Drehbuchförderung	57
Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern	57
Realisierte Drehbücher der letzten fünf Jahre	58
<b>V. Absatzförderung</b>	
Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme	59
Medialeistung	61

# Inhalt

	Seite
<b>VI. Förderung der filmberuflichen Weiterbildung</b>	63
<b>VII. Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation</b>	64
<b>VIII. Filmtheaterförderung</b>	
Filmtheater-Projektförderung	65
Zusatzkopienförderung	70
<b>IX. Videoförderung</b>	
Projektförderung Video-Programmanbieter	71
Projektförderung Videotheken	72

---

## D. DIE DIENSTLEISTUNGEN

<b>I. Auftragsverwaltung für die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien</b>	
BKM-Produktionsförderung programmfüllender Filme	74
BKM-Verleihförderung	74
BKM-Kopienförderung für Filmkunsttheater	75
Eurimages	78



Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2004



BB	Brandenburg	NI	Niedersachsen
BE	Berlin	NW	Nordrhein-Westfalen
BW	Baden-Württemberg	RP	Rheinland-Pfalz
BY	Bayern	SH	Schleswig Holstein
HB	Bremen	SL	Saarland
HE	Hessen	SN	Sachsen
HH	Hamburg	ST	Sachsen-Anhalt
MV	Mecklenburg-Vorpommern	TH	Thüringen

Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2002 bis 2004

Monat	alte Bundesländer						neue Bundesländer						alle Bundesländer				
	2002	2003	03/02	2004	04/03	2002	2003	03/02	2004	04/03	2002	2003	03/02	2004	04/03	2004	04/03
<b>Besucher</b>																	
Januar	14.046.905	12.008.976	-14,5%	11.394.180	-5,1%	2.330.709	2.315.215	-0,7%	1.836.606	-20,7%	13.230.786	13.230.786		13.230.786	-7,6%		
Februar	11.251.696	10.188.988	-9,4%	10.117.062	-0,7%	2.371.066	2.620.991	10,5%	1.941.945	-25,9%	12.059.007	12.059.007		12.059.007	-5,9%		
März	12.532.142	9.957.860	-20,5%	9.845.606	-1,1%	2.517.101	2.356.588	-6,4%	1.804.607	-23,4%	11.650.213	11.650.213		11.650.213	-5,4%		
April	10.269.590	9.836.287	-4,2%	8.671.610	-11,8%	2.151.894	2.039.787	-5,2%	1.608.200	-21,2%	10.279.810	10.279.810		10.279.810	-13,4%		
Mai	10.166.206	9.452.520	-7,0%	10.592.858	12,1%	1.847.117	1.761.421	-4,6%	2.181.058	23,8%	12.773.916	12.773.916		12.773.916	13,9%		
Juni	8.978.956	7.210.461	-19,7%	10.371.806	43,8%	1.953.585	1.552.870	-20,5%	1.978.610	27,4%	12.350.416	12.350.416		12.350.416	40,9%		
Juli	10.842.098	7.125.075	-34,3%	13.564.328	90,4%	2.532.167	1.868.639	-26,2%	3.030.571	62,2%	16.594.899	16.594.899		16.594.899	84,5%		
August	9.722.019	9.669.945	-0,5%	11.978.546	23,9%	1.752.917	2.100.686	19,8%	2.340.738	11,4%	14.319.284	14.319.284		14.319.284	21,7%		
September	9.059.077	8.699.732	-4,0%	9.725.402	11,8%	1.701.258	1.773.018	4,2%	1.970.463	11,1%	11.695.865	11.695.865		11.695.865	11,7%		
Oktober	11.979.101	10.748.864	-10,3%	12.269.492	14,1%	2.453.886	2.143.293	-12,7%	2.576.283	20,2%	14.845.775	14.845.775		14.845.775	15,2%		
November	13.037.705	12.768.567	-2,1%	11.090.730	-13,1%	2.397.675	2.359.670	-1,6%	2.508.334	6,3%	13.599.064	13.599.064		13.599.064	-10,1%		
Dezember	15.170.792	15.369.803	1,3%	11.277.946	-26,6%	2.844.006	3.027.446	6,5%	2.031.776	-32,9%	13.309.722	13.309.722		13.309.722	-27,7%		
<b>Gesamt</b>	<b>137.056.287</b>	<b>123.037.078</b>	<b>17,7%</b>	<b>130.899.566</b>	<b>6,4%</b>	<b>26.853.381</b>	<b>25.919.624</b>	<b>-3,5%</b>	<b>25.809.191</b>	<b>-0,4%</b>	<b>156.708.757</b>	<b>156.708.757</b>		<b>156.708.757</b>	<b>5,2%</b>		
<b>Umsatz</b>																	
Januar	88.002.217	74.417.931	-15,4%	69.574.978	-6,5%	13.768.571	13.332.343	-3,2%	10.747.722	-19,4%	80.322.700	80.322.700		80.322.700	-8,5%		
Februar	67.014.569	60.850.482	-9,2%	58.275.461	-4,2%	12.671.310	14.205.843	12,1%	10.150.740	-28,5%	68.426.201	68.426.201		68.426.201	-8,8%		
März	74.374.150	58.435.006	-21,4%	54.879.244	-6,1%	14.059.453	12.949.120	-7,9%	9.290.062	-28,3%	64.169.306	64.169.306		64.169.306	-10,1%		
April	58.921.816	55.483.905	-5,8%	48.121.295	-13,3%	11.179.617	10.622.566	-5,0%	8.160.209	-23,2%	56.281.504	56.281.504		56.281.504	-14,9%		
Mai	63.174.827	56.884.359	-10,0%	65.413.773	15,0%	10.487.100	9.850.458	-6,1%	12.661.377	28,5%	78.075.150	78.075.150		78.075.150	17,0%		
Juni	50.532.526	39.340.490	-22,1%	61.536.653	56,4%	9.804.571	7.661.358	-21,9%	10.811.104	41,1%	72.347.757	72.347.757		72.347.757	53,9%		
Juli	61.178.620	39.206.950	-35,9%	77.199.393	96,9%	12.803.043	9.224.940	-27,9%	15.782.021	71,1%	92.981.414	92.981.414		92.981.414	92,0%		
August	55.728.715	53.983.860	-3,1%	66.846.256	23,8%	9.160.297	10.789.947	17,8%	12.013.365	11,3%	78.859.621	78.859.621		78.859.621	21,7%		
September	51.887.633	49.598.753	-4,4%	55.863.751	12,6%	8.893.176	9.499.363	6,8%	10.763.929	13,3%	66.627.680	66.627.680		66.627.680	12,7%		
Oktober	68.384.286	61.007.380	-10,8%	70.592.778	15,7%	12.939.631	11.322.125	-12,5%	14.103.859	24,6%	84.696.637	84.696.637		84.696.637	17,1%		
November	78.883.693	71.801.175	-9,0%	62.734.306	-12,6%	13.689.490	12.575.950	-8,1%	13.337.185	6,1%	76.071.491	76.071.491		76.071.491	-9,8%		
Dezember	95.398.647	89.805.003	-5,9%	63.310.841	-29,5%	17.137.330	16.912.780	-1,3%	10.755.195	-36,4%	74.066.036	74.066.036		74.066.036	-30,6%		
<b>Gesamt</b>	<b>813.481.699</b>	<b>710.815.294</b>	<b>-12,6%</b>	<b>754.348.729</b>	<b>6,1%</b>	<b>146.593.589</b>	<b>138.946.793</b>	<b>-5,2%</b>	<b>138.576.768</b>	<b>-0,3%</b>	<b>892.925.497</b>	<b>892.925.497</b>		<b>892.925.497</b>	<b>5,1%</b>		
<b>Eintrittspreis</b>																	
Januar	6,26	6,20	-1,1%	6,11	-1,5%	5,91	5,76	-2,5%	5,85	1,6%	6,07	6,07		6,07	-1,0%		
Februar	5,96	5,97	0,3%	5,76	-3,6%	5,34	5,42	1,4%	5,23	-3,6%	5,67	5,67		5,67	-3,2%		
März	5,93	5,87	-1,1%	5,57	-5,0%	5,59	5,49	-1,6%	5,15	-6,3%	5,51	5,51		5,51	-5,0%		
April	5,74	5,64	-1,7%	5,55	-1,6%	5,20	5,21	0,2%	5,07	-2,6%	5,47	5,47		5,47	-1,8%		
Mai	6,21	6,02	-3,2%	6,18	2,6%	5,68	5,59	-1,5%	5,81	3,8%	6,11	6,11		6,11	2,7%		
Juni	5,63	5,46	-3,1%	5,93	8,7%	5,02	4,93	-1,7%	5,46	10,7%	5,86	5,86		5,86	9,3%		
Juli	5,64	5,50	-2,5%	5,69	3,4%	5,06	4,94	-2,4%	5,21	5,5%	5,60	5,60		5,60	3,9%		
August	5,73	5,58	-2,6%	5,58	0,0%	5,23	5,14	-1,7%	5,13	-0,1%	5,51	5,51		5,51	0,2%		
September	5,73	5,70	-0,5%	5,74	0,8%	5,23	5,36	2,5%	5,46	2,0%	5,70	5,70		5,70	1,1%		
Oktober	5,71	5,68	-0,6%	5,75	1,4%	5,27	5,28	0,2%	5,47	3,6%	5,71	5,71		5,71	1,8%		
November	6,05	5,62	-7,1%	5,66	0,6%	5,71	5,33	-6,7%	5,32	-0,2%	5,59	5,59		5,59	0,2%		
Dezember	6,29	5,84	-7,1%	5,61	-3,9%	6,03	5,59	-7,3%	5,29	-5,2%	5,56	5,56		5,56	-4,1%		
<b>Gesamt</b>	<b>5,94</b>	<b>5,78</b>	<b>-2,7%</b>	<b>5,76</b>	<b>-0,2%</b>	<b>5,46</b>	<b>5,36</b>	<b>-1,8%</b>	<b>5,37</b>	<b>0,2%</b>	<b>5,70</b>	<b>5,70</b>		<b>5,70</b>	<b>0,0%</b>		

## Kino-Besuch nach Bundesländern 2000 bis 2004 (in Tausend)

	Einwohner*	2000		2001		2002		2003		2004		
Besuch	Baden-Württemberg	10.706.805	18.515	12,1%	22.417	12,6%	21.265	13,0%	19.349	13,0%	20.770	13,3%
	Bayern	12.427.098	22.827	15,0%	28.299	15,9%	26.483	16,2%	24.343	16,3%	26.454	16,9%
	Berlin (Ost)		5.025	3,3%	5.436	3,1%	5.273	3,2%	4.999	3,4%	4.869	3,1%
	Berlin (West)		6.487	4,3%	7.168	4,0%	6.858	4,2%	6.466	4,3%	6.619	4,2%
	Berlin GESAMT	3.386.942	11.512	7,5%	12.604	7,1%	12.131	7,4%	11.465	7,7%	11.488	7,3%
	Brandenburg	2.568.507	4.281	2,8%	4.557	2,6%	4.008	2,4%	3.728	2,5%	3.723	2,4%
	Bremen	662.451	2.108	1,4%	2.234	1,3%	1.952	1,2%	1.730	1,2%	1.852	1,2%
	Hamburg	1.736.950	5.212	3,4%	5.583	3,1%	5.580	3,4%	5.128	3,4%	5.340	3,4%
	Hessen	6.088.181	10.811	7,1%	13.064	7,3%	12.897	7,9%	11.676	7,8%	12.120	7,7%
	Mecklenburg-Vorpom.	1.726.004	3.658	2,4%	4.118	2,3%	3.017	1,8%	2.954	2,0%	2.932	1,9%
	Niedersachsen	8.001.671	12.709	8,3%	15.324	8,6%	14.489	8,8%	12.892	8,7%	13.735	8,8%
	Nordrhein-Westfalen	18.069.324	33.590	22,0%	37.713	21,2%	33.885	20,7%	29.397	19,7%	30.943	19,7%
	Rheinland-Pfalz	4.057.986	6.066	4,0%	7.223	4,1%	6.795	4,1%	6.133	4,1%	6.679	4,3%
	Saarland	1.058.826	1.665	1,1%	2.232	1,3%	1.930	1,2%	1.656	1,1%	1.829	1,2%
	Sachsen	4.306.679	6.940	4,5%	8.074	4,5%	6.907	4,2%	6.978	4,7%	6.972	4,4%
	Sachsen-Anhalt	2.510.592	4.185	2,7%	4.577	2,6%	3.970	2,4%	3.756	2,5%	3.794	2,4%
	Schleswig-Holstein	2.825.497	4.642	3,0%	5.370	3,0%	4.922	3,0%	4.268	2,9%	4.558	2,9%
Thüringen	2.364.956	3.813	2,5%	4.536	2,5%	3.679	2,2%	3.504	2,4%	3.520	2,2%	
<b>bundesweit</b>	<b>82.498.469</b>	<b>152.534</b>	<b>100%</b>	<b>177.925</b>	<b>100%</b>	<b>163.910</b>	<b>100%</b>	<b>148.957</b>	<b>100%</b>	<b>156.709</b>	<b>100%</b>	

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand 30.6.2004

## Kino-Umsatz nach Bundesländern 2000 bis 2004 (in Tausend)

	Einwohner*	2000		2001		2002		2003		2004		
Umsatz	Baden-Württemberg	10.706.805	103.218	12,5%	127.185	12,9%	125.323	13,1%	112.103	13,2%	120.628	13,5%
	Bayern	12.427.098	130.621	15,8%	163.772	16,6%	159.432	16,6%	145.313	17,1%	157.561	17,6%
	Berlin (Ost)		25.454	3,1%	28.918	2,9%	29.188	3,0%	26.881	3,2%	25.670	2,9%
	Berlin (West)		36.673	4,4%	41.497	4,2%	41.762	4,3%	38.009	4,5%	38.156	4,3%
	Berlin GESAMT	3.386.942	62.127	7,5%	70.415	7,1%	70.950	7,4%	64.890	7,6%	63.826	7,1%
	Brandenburg	2.568.507	20.059	2,4%	23.169	2,3%	21.672	2,3%	20.028	2,4%	20.024	2,2%
	Bremen	662.451	10.973	1,3%	12.303	1,2%	11.906	1,2%	10.145	1,2%	10.709	1,2%
	Hamburg	1.736.950	32.932	4,0%	35.679	3,6%	36.610	3,8%	31.884	3,8%	32.390	3,6%
	Hessen	6.088.181	62.611	7,6%	76.125	7,7%	77.182	8,0%	67.824	8,0%	70.838	7,9%
	Mecklenburg-Vorpom.	1.726.004	17.300	2,1%	19.546	2,0%	17.101	1,8%	16.634	2,0%	16.882	1,9%
	Niedersachsen	8.001.671	64.900	7,9%	81.820	8,3%	81.602	8,5%	70.734	8,3%	75.484	8,5%
	Nordrhein-Westfalen	18.069.324	183.643	22,3%	212.159	21,5%	201.829	21,0%	167.889	19,8%	175.617	19,7%
	Rheinland-Pfalz	4.057.986	32.511	3,9%	39.434	4,0%	40.121	4,2%	35.325	4,2%	38.536	4,3%
	Saarland	1.058.826	7.968	1,0%	10.770	1,1%	9.781	1,0%	8.108	1,0%	9.194	1,0%
	Sachsen	4.306.679	33.595	4,1%	40.122	4,1%	37.047	3,9%	36.639	4,3%	36.901	4,1%
	Sachsen-Anhalt	2.510.592	21.379	2,6%	24.521	2,5%	21.806	2,3%	20.193	2,4%	20.249	2,3%
	Schleswig-Holstein	2.825.497	22.976	2,8%	28.400	2,9%	27.932	2,9%	23.482	2,8%	25.235	2,8%
Thüringen	2.364.956	17.647	2,1%	21.826	2,2%	19.779	2,1%	18.572	2,2%	18.851	2,1%	
<b>bundesweit</b>	<b>82.498.469</b>	<b>824.462</b>	<b>100%</b>	<b>987.245</b>	<b>100%</b>	<b>960.075</b>	<b>100%</b>	<b>849.762</b>	<b>100%</b>	<b>892.925</b>	<b>100%</b>	

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand 30.6.2004

## Kino-Bestand nach Bundesländern 2000 bis 2004

	Einwohner*	2000		2001		2002		2003		2004		
Bestand	Baden-Württemberg	10.706.805	626	13,1%	621	13,0%	629	12,9%	656	13,5%	656	13,5%
	Bayern	12.427.098	726	15,2%	746	15,6%	761	15,6%	779	16,0%	793	16,3%
	Berlin (Ost)		131	2,7%	142	3,0%	143	2,9%	139	2,9%	140	2,9%
	Berlin (West)		159	3,3%	147	3,1%	160	3,3%	154	3,2%	158	3,2%
	Berlin GESAMT	3.386.942	290	6,1%	289	6,0%	303	6,2%	293	6,0%	298	6,1%
	Brandenburg	2.568.507	148	3,1%	146	3,0%	149	3,1%	147	3,0%	151	3,1%
	Bremen	662.451	40	0,8%	40	0,8%	39	0,8%	47	1,0%	44	0,9%
	Hamburg	1.736.950	98	2,0%	94	2,0%	96	2,0%	97	2,0%	101	2,1%
	Hessen	6.088.181	330	6,9%	340	7,1%	337	6,9%	340	7,0%	330	6,8%
	Mecklenburg-Vorpom.	1.726.004	128	2,7%	119	2,5%	126	2,6%	125	2,6%	126	2,6%
	Niedersachsen	8.001.671	448	9,4%	457	9,5%	466	9,6%	457	9,4%	448	9,2%
	Nordrhein-Westfalen	18.069.324	968	20,2%	940	19,6%	936	19,2%	927	19,0%	906	18,6%
	Rheinland-Pfalz	4.057.986	216	4,5%	215	4,5%	227	4,7%	219	4,5%	217	4,5%
	Saarland	1.058.826	81	1,7%	79	1,6%	78	1,6%	75	1,5%	76	1,6%
	Sachsen	4.306.679	234	4,9%	250	5,2%	265	5,4%	259	5,3%	263	5,4%
	Sachsen-Anhalt	2.510.592	123	2,6%	133	2,8%	131	2,7%	134	2,8%	136	2,8%
	Schleswig-Holstein	2.825.497	186	3,9%	173	3,6%	173	3,6%	163	3,3%	173	3,6%
	Thüringen	2.364.956	141	2,9%	150	3,1%	152	3,1%	150	3,1%	152	3,1%
<b>bundesweit</b>	<b>82.498.469</b>	<b>4.783</b>	<b>100%</b>	<b>4.792</b>	<b>100%</b>	<b>4.868</b>	<b>100%</b>	<b>4.868</b>	<b>100%</b>	<b>4.870</b>	<b>100%</b>	

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand 30.6.2004

## Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Umsatzgruppen 2004

	Leinwände		Sitzplätze		Besucher		Umsatz		Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.	
		%		%		%		%			
Umsatzgruppen in Euro	über 1.500	8	0,2%	5.426	0,6%	2.448.441	1,6%	16.139.992	1,8%	6,59	451
	über 1.000	31	0,6%	16.710	1,9%	5.901.752	3,8%	36.878.649	4,1%	6,25	353
	750 - 1.000	76	1,5%	36.583	4,2%	10.336.335	6,6%	64.101.523	7,2%	6,20	283
	500 - 750	189	3,8%	72.364	8,4%	18.722.937	11,9%	113.578.660	12,7%	6,07	259
	450 - 500	84	1,7%	25.413	2,9%	6.744.487	4,3%	40.059.295	4,5%	5,94	265
	400 - 450	104	2,1%	32.728	3,8%	7.456.733	4,8%	44.270.304	5,0%	5,94	228
	350 - 400	142	2,9%	39.663	4,6%	9.106.077	5,8%	53.238.349	6,0%	5,85	230
	300 - 350	169	3,4%	40.948	4,7%	9.375.176	6,0%	55.019.281	6,2%	5,87	229
	250 - 300	288	5,8%	67.780	7,8%	13.577.107	8,7%	78.800.705	8,8%	5,80	200
	225 - 250	209	4,2%	42.064	4,9%	8.665.529	5,5%	49.684.188	5,6%	5,73	206
	200 - 225	219	4,4%	43.595	5,0%	8.283.482	5,3%	46.685.648	5,2%	5,64	190
	175 - 200	242	4,9%	44.544	5,2%	8.179.596	5,2%	45.464.702	5,1%	5,56	184
	150 - 175	308	6,2%	53.485	6,2%	9.017.964	5,8%	50.030.686	5,6%	5,55	169
	125 - 150	338	6,8%	51.376	5,9%	8.558.093	5,5%	46.354.482	5,2%	5,42	167
	100 - 125	457	9,2%	64.644	7,5%	9.772.499	6,2%	51.564.517	5,8%	5,28	151
	75 - 100	471	9,5%	62.312	7,2%	8.093.702	5,2%	41.234.099	4,6%	5,09	130
	65 - 75	230	4,6%	29.347	3,4%	3.183.604	2,0%	16.201.480	1,8%	5,09	108
	50 - 65	344	7,0%	38.687	4,5%	4.118.428	2,6%	19.803.331	2,2%	4,81	106
	40 - 50	187	3,8%	17.985	2,1%	1.737.483	1,1%	8.514.402	1,0%	4,90	97
	35 - 40	102	2,1%	9.362	1,1%	788.901	0,5%	3.829.294	0,4%	4,85	84
25 - 35	187	3,8%	18.966	2,2%	1.208.183	0,8%	5.596.588	0,6%	4,63	64	
20 - 25	77	1,6%	8.460	1,0%	373.699	0,2%	1.725.538	0,2%	4,62	44	
15 - 20	108	2,2%	11.088	1,3%	420.712	0,3%	1.882.094	0,2%	4,47	38	
0 - 15	378	7,6%	30.730	3,6%	637.837	0,4%	2.267.690	0,3%	3,56	21	
<b>Gesamt</b>	<b>4.948</b>	<b>100%</b>	<b>864.260</b>	<b>100%</b>	<b>156.708.757</b>	<b>100%</b>	<b>892.925.497</b>	<b>100%</b>	<b>5,70</b>	<b>181</b>	

Enthalten sind 147 Eröffnungen und 145 Schließungen im Laufe des Jahres. Per 31.12.2004 fanden Filmvorführungen in 4.870 Filmtheatern statt.

## Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Centergrößen 2004 (pro Spielstätte)

	Leinwände	Spielstätten	Leinwände	%	Sitzplätze	%	Besucher	%	Umsatz	%	Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.
bundesweit	1	928	928	19,1%	139.432	16,1%	14.394.570	9,2%	74.193.421	8,3%	5,15	103
	2	301	602	12,4%	87.448	10,1%	12.799.192	8,2%	69.308.736	7,8%	5,42	146
	3	190	570	11,7%	83.881	9,7%	13.512.374	8,6%	72.561.989	8,1%	5,37	161
	4	116	464	9,5%	70.124	8,1%	11.824.711	7,5%	63.694.656	7,1%	5,39	169
	5 – 6	122	654	13,4%	109.655	12,7%	22.343.092	14,3%	125.387.828	14,0%	5,61	204
	7 – 8	105	787	16,2%	164.942	19,1%	35.088.036	22,4%	204.686.372	22,9%	5,83	213
	9 – 19	83	865	17,8%	208.778	24,2%	46.746.782	29,8%	283.092.495	31,7%	6,06	224
	<b>Gesamt</b>	<b>1.845</b>	<b>4.870</b>	<b>100%</b>	<b>864.260</b>	<b>100%</b>	<b>156.708.757</b>	<b>100%</b>	<b>892.925.497</b>	<b>100%</b>	<b>5,70</b>	<b>181</b>
alte Bundesländer	1	714	714	18,3%	112.655	16,2%	12.325.574	9,4%	65.214.667	8,6%	5,29	109
	2	258	516	13,2%	76.229	11,0%	11.477.174	8,8%	63.154.833	8,4%	5,50	151
	3	161	483	12,4%	72.081	10,4%	11.688.226	8,9%	63.596.095	8,4%	5,44	162
	4	83	332	8,5%	47.889	6,9%	8.162.473	6,2%	44.080.887	5,8%	5,40	170
	5 – 6	98	524	13,4%	88.450	12,7%	18.406.042	14,1%	104.069.317	13,8%	5,65	208
	7 – 8	83	616	15,8%	126.471	18,2%	28.248.467	21,6%	165.754.669	22,0%	5,87	223
	9 – 19	68	717	18,4%	171.819	24,7%	40.591.610	31,0%	248.478.261	32,9%	6,12	236
	<b>Gesamt</b>	<b>1.465</b>	<b>3.902</b>	<b>100%</b>	<b>695.594</b>	<b>100%</b>	<b>130.899.566</b>	<b>100%</b>	<b>754.348.729</b>	<b>100%</b>	<b>5,76</b>	<b>188</b>
neue Bundesländer	1	214	214	22,1%	26.777	15,9%	2.068.996	8,0%	8.978.754	6,5%	4,34	77
	2	43	86	8,9%	11.219	6,7%	1.322.018	5,1%	6.153.903	4,4%	4,65	118
	3	29	87	9,0%	11.800	7,0%	1.824.148	7,1%	8.965.894	6,5%	4,92	155
	4	33	132	13,6%	22.235	13,2%	3.662.238	14,2%	19.613.769	14,2%	5,36	165
	5 – 6	24	130	13,4%	21.205	12,6%	3.937.050	15,3%	21.318.511	15,4%	5,41	186
	7 – 8	22	171	17,7%	38.471	22,8%	6.839.569	26,5%	38.931.703	28,1%	5,69	178
	9 – 12	15	148	15,3%	36.959	21,9%	6.155.172	23,8%	34.614.234	25,0%	5,62	167
	<b>Gesamt</b>	<b>380</b>	<b>968</b>	<b>100%</b>	<b>168.666</b>	<b>100%</b>	<b>25.809.191</b>	<b>100%</b>	<b>138.576.768</b>	<b>100%</b>	<b>5,37</b>	<b>153</b>

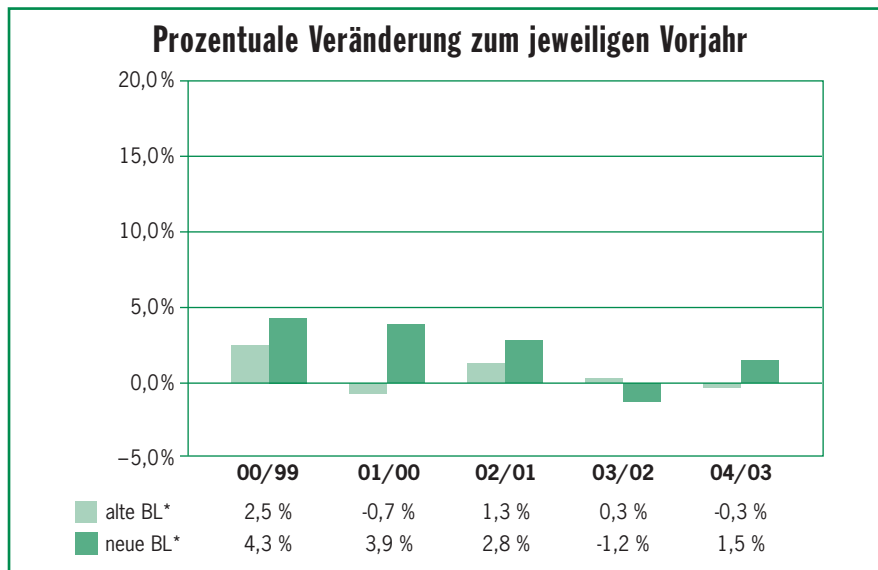
## Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Ortsgrößen 2004

	Einwohner	Filmtheater	%	Sitzplätze	%	Besucher	%	Umsatz	%	Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.
bundesweit	bis 20 000	975	20%	142.427	16%	18.017.392	11%	98.407.754	11%	5,46	127
	bis 50 000	1.172	24%	182.702	21%	29.850.840	19%	165.150.837	18%	5,53	163
	bis 100 000	738	15%	128.115	15%	23.169.292	15%	132.105.513	15%	5,70	181
	bis 200 000	591	12%	113.469	13%	21.651.036	14%	124.446.866	14%	5,75	191
	bis 500 000	578	12%	120.192	14%	25.146.927	16%	144.115.161	16%	5,73	209
	ü. 500 000	816	17%	177.355	21%	38.873.270	25%	228.699.366	26%	5,88	219
	<b>Gesamt</b>	<b>4.870</b>	<b>100%</b>	<b>864.260</b>	<b>100%</b>	<b>156.708.757</b>	<b>100%</b>	<b>892.925.497</b>	<b>100%</b>	<b>5,70</b>	<b>181</b>
alte Bundesländer	bis 20 000	714	18%	103.569	15%	13.651.716	10%	75.955.393	10%	5,56	132
	bis 50 000	949	24%	148.039	21%	24.744.865	19%	137.811.977	18%	5,57	167
	bis 100 000	654	17%	113.449	16%	20.826.813	16%	118.686.575	16%	5,70	184
	bis 200 000	502	13%	95.620	14%	18.608.362	14%	107.413.346	14%	5,77	195
	bis 500 000	407	10%	85.873	12%	19.063.601	15%	111.452.214	15%	5,85	222
	ü. 500 000	676	17%	149.044	21%	34.004.209	26%	203.029.224	27%	5,97	228
	<b>Gesamt</b>	<b>3.902</b>	<b>100%</b>	<b>695.594</b>	<b>100%</b>	<b>130.899.566</b>	<b>100%</b>	<b>754.348.729</b>	<b>100%</b>	<b>5,76</b>	<b>188</b>
neue Bundesländer	bis 20 000	261	27%	38.858	23%	4.365.676	17%	22.452.361	16%	5,14	112
	bis 50 000	223	23%	34.663	21%	5.105.975	20%	27.338.860	20%	5,35	147
	bis 100 000	84	9%	14.666	9%	2.342.479	9%	13.418.938	10%	5,73	160
	bis 200 000	89	9%	17.849	11%	3.042.674	12%	17.033.520	12%	5,60	170
	bis 500 000	171	18%	34.319	20%	6.083.326	24%	32.662.947	24%	5,37	177
	ü. 500 000	140	14%	28.311	17%	4.869.061	19%	25.670.142	19%	5,27	172
	<b>Gesamt</b>	<b>968</b>	<b>100%</b>	<b>168.666</b>	<b>100%</b>	<b>25.809.191</b>	<b>100%</b>	<b>138.576.768</b>	<b>100%</b>	<b>5,37</b>	<b>153</b>

**Bestandsentwicklung der Leinwände 2000 bis 2004**

	Jahresanfang	Eröffnungen	Schließungen	Jahresende	
bundesweit	2000	4.651	448	316	4.783
	2001	4.783	273	264	4.792
	2002	4.792	189	113	4.868
	2003	4.868	153	153	4.868
	2004	4.868	147	145	4.870
alte BL *	2000	3.783	344	249	3.878
	2001	3.878	199	225	3.852
	2002	3.852	152	102	3.902
	2003	3.902	122	110	3.914
	2004	3.914	111	123	3.902
neue BL *	2000	868	104	67	905
	2001	905	74	39	940
	2002	940	37	11	966
	2003	966	31	43	954
	2004	954	36	22	968

\* BL = Bundesländer



\* BL = Bundesländer



## Multiplexentwicklung 2000 bis 2004

Betreiber	Ort	Name	Bundesland	Eröffnung	Leinwände	Sitzplätze
Flebbe	Augsburg	CinemaxX	BY	Jan 00	9	2.427
Neue Filmpalast	Kassel	Ufa Palast	HE	Jan 00	13	3.384
Greater Union Filmpalast	Berlin, Tiergarten	CineStar Sony Center	BE	Jan 00	8	2.260
Entertainment Darmstadt	Darmstadt	CinemaxX	HE	Feb 00	8	1.877
Flebbe	Trier	CinemaxX	RP	Feb 00	7	1.818
Cinelux	Siegburg	Cinelux	NW	Feb 00	7	1.548
Neue Filmpalast	Berlin, Prenzlauer Berg	Kino in der Kulturbrauerei	BE	Mrz 00	8	1.520
ZKM Karlsruhe	Karlsruhe	Filmpalast am ZKM	BW	Mrz 00	10	2.952
Greater Union Filmpalast	Bielefeld	CineStar	NW	Mrz 00	10	2.315
KPE Multiplextheater	Flensburg	Kinopolis	SH	Apr 00	8	2.004
CinemaxX Solingen	Solingen	CinemaxX	NW	Apr 00	7	1.642
Greater Union Filmpalast	Chemnitz	CineStar am Roten Turm	SN	Apr 00	11	2.282
Greater Union Filmpalast	Gütersloh	CineStar	NW	Mai 00	8	1.315
Flebbe	Braunschweig	CinemaxX	NI	Aug 00	8	2.636
Neukölln Kinobetriebe	Berlin, Neukölln	Karli	BE	Sep 00	9	2.453
Münstersche	Münster	Cineplex	NW	Okt 00	9	2.707
CineStar Lüneburg	Lüneburg	CineStar	NI	Okt 00	8	1.654
Flebbe	Wolfsburg	CinemaxX	NI	Nov 00	7	1.636
Schäfer	Kassel	Das neue Capitol	HE	Nov 00	7	1.501
Cineplex Marburg	Marburg	Cineplex	HE	Nov 00	7	1.704
Greater Union Filmpalast	Saarbrücken	CineStar	SL	Nov 00	11	2.516
Flebbe	Hannover	CinemaxX	NI	Nov 00	10	2.877
Flebbe	Dresden	CinemaxX	SN	Dez 00	8	2.035
Negro/Kinopolis	Rosenheim	Citydome	BY	Dez 00	9	1.459
Greater Union Filmpalast	Erfurt	CineStar	TH	Apr 01	8	2.150
Flebbe	Halle	CinemaxX Halle-Neustadt	ST	Feb 01	8	1.655
Greater Union Filmpalast	Frankfurt	CineStar	HE	Apr 01	12	3.534
Greater Union Filmpalast	Leipzig	CineStar	SN	Apr 01	8	2.417
Greater Union Filmpalast	Villingen-Schwenningen	CineStar	BW	Sep 01	7	1.652
Neue Filmpalast	Berlin, Mitte Alexanderplatz	Ufa-Palast CUBIX	BE	Okt 01	9	2.412
Greater Union Filmpalast	Frankfurt	Cineplex	HE	Nov 01	8	1.917
Neue Filmpalast	Osnabrück	Ufa-Palast	NI	Nov 01	7	2.087
Greater Union Filmpalast	Bamberg	CineStar	BY	Nov 01	8	1.554
CineCarreé/Leo Stütz	Aachen	Cine Carreé	NW	Dez 01	9	2.465
Cineplex/ Nieuwdorp	Lippstadt	Cineplex	NW	Nov 02	7	1.562
Sobeck	Kaufbeuren	Corona Kinoplex	BY	Dez 02	8	1.399
Kinopolis	München	Mathäuser der Filmpalast	BY	Mai 03	14	4.283
Citydome	Landshut	Kinopolis Landshut	BY	Nov 03	11	1.573
Union	Ulm	Xinedome	BW	Dez 03	8	1.818
Burmester	Bremen	Cinespace	HB	Dez 03	10	2.596
CineStar Konstanz	Konstanz	CineStar	BW	Nov 04	9	1.439
Neue Filmpalast	Ingolstadt	Ingolstadt CineStar	BY	Nov 04	10	1.783
<b>Gesamt 2000 bis 2004 = 42 Multiplexe</b>					<b>368</b>	<b>88.818</b>
<b>ALLE MULTIPLEXE 1990 bis 2004 = 145 Multiplexe</b>					<b>1.314</b>	<b>320.824</b>

## Besucher aller Multiplexleinwände

2000 = 61.591.829  
2001 = 76.556.571  
2002 = 70.397.922  
2003 = 65.682.085  
2004 = 70.971.787

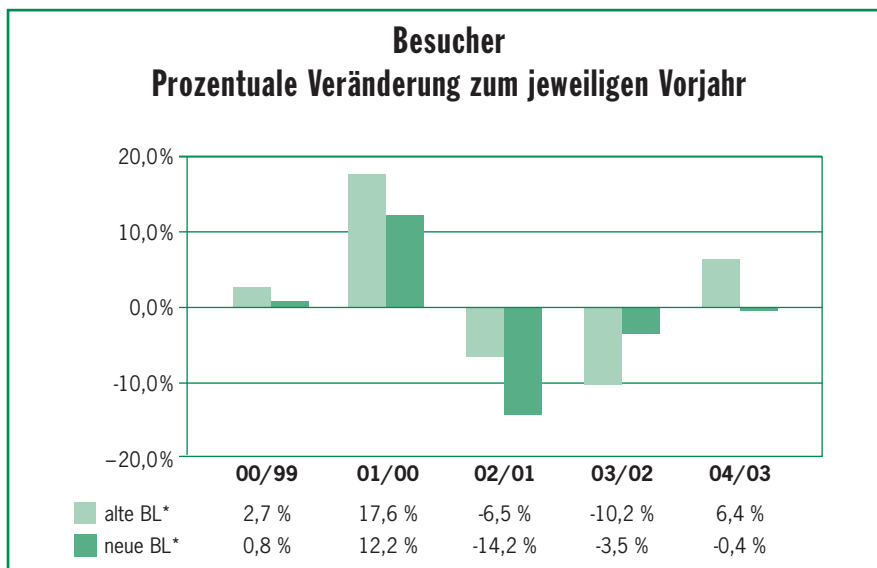
## Umsatz aller Multiplexleinwände

2000 = 364.375.582  
2001 = 452.992.401  
2002 = 444.271.377  
2003 = 396.286.460  
2004 = 426.004.511

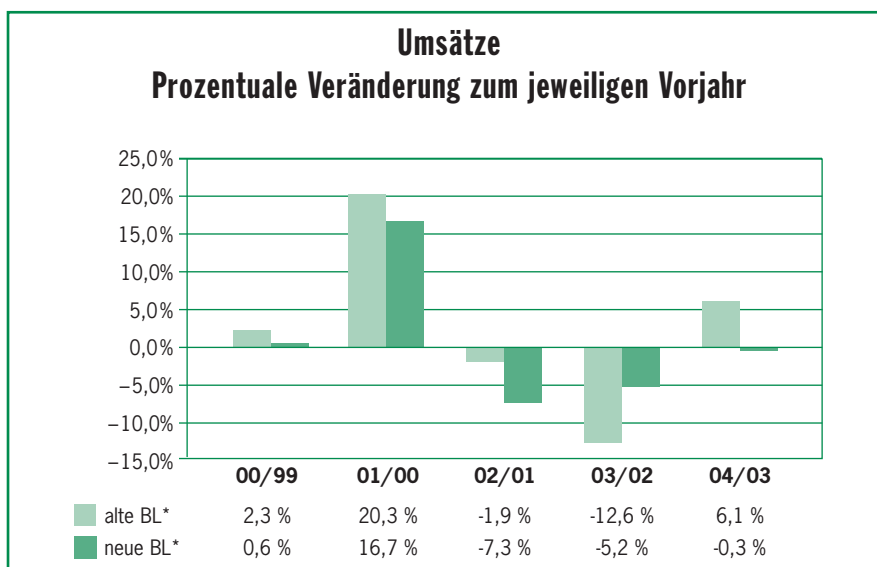
**Besucher- und Umsatzentwicklung 2000 bis 2004**

Jahr	Besucher			Umsatz		
	alte BL *	neue BL *	bundesweit	alte BL *	neue BL *	bundesweit
2000	124.631.080	27.902.094	152.533.174	689.027.858	135.434.409	824.462.268
2001	146.628.458	31.297.026	177.925.484	829.143.718	158.101.588	987.245.306
2002	137.056.287	26.853.381	163.909.668	813.481.699	146.593.589	960.075.288
2003	123.037.078	25.919.624	148.956.702	710.815.294	138.946.793	849.762.087
2004	130.899.566	25.809.191	156.708.757	754.348.729	138.576.768	892.925.497

\*BL = Bundesländer



\*BL = Bundesländer



\*BL = Bundesländer

## Videoprogrammanbieter 2000 bis 2004 \*

	2000		2001		2002		2003		2004	
	Anzahl	Umsatz	Anzahl	Umsatz	Anzahl	Umsatz	Anzahl	Umsatz	Anzahl	Umsatz
Januar	179	23.373.187	168	36.532.240	154	60.952.559	150	64.417.919	151	64.062.077
Februar	177	27.648.122	165	35.808.438	154	47.321.899	147	51.129.234	147	43.118.674
März	178	38.085.573	165	52.292.089	156	75.889.976	150	70.038.629	148	71.568.932
April	177	34.105.970	167	41.920.438	153	42.768.246	146	72.629.808	147	88.401.335
Mai	178	21.787.966	164	26.472.788	152	74.015.656	147	49.111.155	146	71.430.507
Juni	178	20.385.271	164	24.779.033	153	32.787.804	147	32.263.873	146	27.280.889
Juli	171	15.426.249	160	37.617.746	150	40.600.173	147	34.920.399	151	36.803.459
August	175	32.456.507	161	47.679.180	150	67.562.788	146	68.257.321	147	45.888.620
September	176	55.693.593	158	39.861.869	151	62.629.174	150	82.742.804	147	93.160.133
Oktober	175	46.771.606	163	65.139.531	153	63.988.513	148	112.479.695	146	79.795.786
November	176	61.730.618	163	85.905.402	154	118.699.741	148	115.480.796	146	87.081.037
Dezember	175	42.887.039	162	71.488.084	153	86.954.909	146	67.516.243	146	144.874.389
<b>Gesamt</b>		<b>420.351.701</b>		<b>565.496.838</b>		<b>774.171.438</b>		<b>820.987.876</b>		<b>853.465.838</b>
<b>Zahlungseingänge in den jeweiligen Jahren</b>										
		<b>6.989.186,59</b>		<b>10.045.618,57</b>		<b>13.735.546,03</b>		<b>15.457.667,84</b>		<b>16.228.316,35</b>

\* gemeldete Angaben in Nettoumsätzen

**Uraufgeführte programmfüllende Filme 2004\* und ihre jeweiligen Fördermittel**

	Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2004	
					Referenzfilm	Projekt	Absatzförderm.	Referenz - Absatz		BKM
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>										
1	BLUEPRINT	Relevant Film Produktion	Ottfilm	01.01.04	51	614	200		256	135.154
3	WOLFEIT	Bavaria Film	Ventura Film	01.01.04						16.585
4	NICHOLAS NICKLEBY	Hart Sharp Entertainment	SOLO FILMVERLEIH	08.01.04						10.975
5	NEUFUNDLAND	Zinnober Film- und Fernsehproduktion	Zephir Filmverleih	15.01.04						3.965
6	ROT UND BLAU	Moana Film	Academy Films Ludwigsburg	15.01.04						6.913
7	IERDIEBE	Odeon Film	Odeon Filmverleih	22.01.04	152			13		7.494
8	SAMBA IN METTMANN	Rialto Film	Tobis film	29.01.04	583		100	15		283.550
9	WAS NÜTZT DIE LIEBE IN GEDANKEN	X Filme Creative Pool	X-Verleih	29.01.04	296	260	100		250	203.178
10	WIR	credofilm	Zauberland Filmverleih	29.01.04					205	21.431
11	PURA VIDA IBIZA	Clasart/Odeon Pictures	Concorde Filmverleih	12.02.04	669					154.518
12	AUTOBAHNKRASER	Constantin Film Produktion	Constantin Film Verleih	19.02.04	550	1.000	200			233.779
13	DIE NACHT SINGT IHRE LIEDER	Pantera Film	Prokino Filmverleih	19.02.04	186		30		250	9.947
14	BABY	GEMINH-Filmproduktion	Kinostar Theater	26.02.04						6.226
15	ERBSEN AUF HALB SECHS	Senator Film Produktion	Senator Film Verleih	04.03.04	914	600	175	200	250	374.372
16	KEIN SCIENCE FICTION	Kunsthochschule für Medien	Tsunami Filmdistribution	04.03.04					2.019	
17	KROKO	LunaFilm	Ventura Film	04.03.04	127					48.347
18	GEGEN DIE WAND	Wüste Filmproduktion	Timebandits films	11.03.04	65	400	70		200	762.642
19	IDENTITY KILLS	Sören Voigt	Tsunami Filmdistribution	11.03.04						1.766
20	SUPERTEX – EINE STUNDE IM PARADIES	HaleBob Film Produktion	SOLO FILMVERLEIH	11.03.04		400	40			13.041
21	BACK TO GAYA	Ambient Entertainment	Warner Bros. Pictures Germ.	18.03.04		767	150		256	159.659
22	FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER UND FRÜHLING	Pandora Film	Pandora Film	18.03.04						186.785
23	GERMANIKUS	Vision Film	Constantin Film Verleih	25.03.04	1.015	562		175	320	218.914
24	GONE	Atoll Film	Atoll Film	25.03.04	201					2.963
25	ABGEFAHREN – MIT VOLLGAS IN DIE LIEBE	Clasart Film- und Fernsehproduktion	Concorde Filmverleih	01.04.04						161.078

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern! \*deutsch und deutsch/internationale Produktionen

**Uraufgeführte programmfüllende Filme 2004\* und ihre jeweiligen Fördermittel**

	Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2004
					Referenzfilm	Projekt	Absatz-förderm.	Referenz - Absatz	
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>									
26	BÖSE ZELLEN	Zero Film	Ventura Film	01.04.04					5.457
27	DERRICK – DIE PFLICHT RUFT	NDF	United International Pictures	01.04.04	315	767			91.387
28	JAZZCLUB – DER FRÜHE VOGEL	Senator Film Produktion	Senator Film Verleih	01.04.04	332	255	100	171	163.593
	FÄNGT DEN WURM								
29	THE RASPBERRY REICH	Jürgen Brüning Filmprod.	GM FILMS	01.04.04					846
30	MADRID	Naked Eye Filmproduction	naked eye Filmproduction	08.04.04					577
31	MEIN NAME IST BACH	Pandora Film Produktion	Pegasos Film	08.04.04					51.343
32	BIRKENAU & ROSENFELD	P'Artisan Filmproduktion	Academy Films Ludwigsburg	15.04.04		100	25	22	4.429
33	E.K.G. EXPOSITUS	MBC-Filmproduktion	GM FILMS	15.04.04					41
34	KLEINE FREIHEIT	Peter Stockhaus Filmprod.	b.film Verleih	15.04.04					2.876
35	SCHUSSANGST	Tatfilm	Zephir Filmverleih	15.04.04					4.013
36	SCHULTZE GETS THE BLUES	Filmkombinat Nordost	United International Pictures	22.04.04			100		466.239
37	BESSER ALS SCHULE	MMC Independent	Universum Filmverleih	29.04.04	310			82	83.540
38	LAUTLOS	X Filme Creative Pool	X-Verleih	29.04.04	208	410	150		54.557
39	TÖDLICHER UMWEG	Raymax Film	Stardust Filmverleih	29.04.04					14.761
40	DAS VERLANGEN	Filmakademie BW	VG Verleih der Filmemacher	13.05.04					995
41	BEFREITE ZONE	Ö-Filmproduktion	Salzgeber	13.05.04	229			31	7.347
42	CAROLINA	Carol Baum – Lou Pitt	SOLO FILM Verleih	13.05.04					25.234
43	DER WIXXER	Rat Pack Filmproduktion	Falcom Media Group	20.05.04	383	300	160		1.879.720
44	THE COMPANY – DAS ENSEMBLE	S.R.O. Entertainment	Concorde Filmverleih	20.05.04					65.272
45	VOLL GEPUNKTET	Roger Birnbaum/Tollin/Robbins	United International Pictures	10.06.04					38.729
46	DER ÄRGERMACHER	Academy Films	Academy Films Ludwigsburg	17.06.04					1.310
47	MÄDCHEN, MÄDCHEN 2 – LOFT ODER LIEBE	Olga Film	Constantin Film Verleih	17.06.04	675	500	200	292	538.688
48	UNTERWEGS	Schramm Film	Peripher Filmverleih	17.06.04					500
49	HEIMKEHR	Gambit Film- und Fernsehproduktion	Kinostar Theater	01.07.04					2.102
50	MUXMÄUSCHENSTILL	Schiwago Film	X-Verleih	08.07.04					292.506
51	DAVIDS WUNDERSAME WELT	NI European Film Prod.	Senator Film Verleih	15.07.04			75		9.799

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern! \*deutsch und deutsch/internationale Produktionen

**Uraufgeführte programmfüllende Filme 2004\* und ihre jeweiligen Fördermittel**

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2004
				Referenzfilm	Projekt	Absatz-förderm.	Referenz - Absatz	
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>								
52 (T)RAUMSCHIFF SURPRISE	HerbX Film	Constantin Film Verleih	22.07.04	569		400		9.137.506
53 WENN DER RICHTIGE KOMMT	Sprint Film	Kool Filmdistribution	22.07.04					7.579
54 DER HIMMEL VON HOLLYWOOD	Senator Film Produktion	Senator Film Verleih	29.07.04					8.682
55 PIPERMINT – DAS LEBEN MÖGLICHERWEISE	Saxonia Media Filmprod.	Basis-Film Verleih	05.08.04					1.572
56 DANIEL, DER ZAUBERER	Peter Schamoni Filmprod.	Rekord Film	12.08.04	116				14.575
57 VATER UND SOHN	Zero Film	Piffi Medien	12.08.04					4.479
58 EIN LEBEN LANG	MTM West Television & Film	Salzgeber	19.08.04					1.402
59 KURZE HOSEN TRAGEN								
59 FARLAND	Zero Film	X-Verleih	26.08.04	107			22	5.176
60 SILENT WATERS	Flying Moon Filmprod.	Academy Films Ludwigsburg	02.09.04					7.200
61 SOMMERSTURM	Claussen + Wöbke Filmproduktion	X-Verleih	02.09.04	320	250	150		260.591
62 KLEINRUPPIN FOREVER	Akkord Film Produktion	Senator Film Verleih	09.09.04		436	100	200	119.414
63 STRATOSPHERE GIRL	Pandora Film	Rapid Eye Movies – REM	09.09.04	207				8.986
64 DER UTERGANG	Constantin Film Produktion	Constantin Film Verleih	16.09.04	1.000		200		4.501.370
65 LAURAS STERN	Thilo Graf Rothkirch Cartoon Film	Warner Bros. Pictures Germ.	23.09.04	985	900	150	330	1.289.289
66 MARSELLE	Schramm Film	Peripher Filmverleih	23.09.04	100				4.045
67 BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN	Bavaria Filmverleih und Produktion	Constantin Film Verleih	30.09.04	1.171	800	200		1.211.403
68 HEIMAT 3	Edgar Reitz Filmprod.	Kinowelt	30.09.04					9.332
69 SÜPERSEKS	Magnolia Filmproduktion	Warner Bros. Pictures Germ.	30.09.04	80				22.833
70 FASCINATION	Quality Films	SOLO FILM Verleih	07.10.04					11.284
71 LAND OF PLENTY	Reverse Angle Pictures	Reverse Angle Media Sales	07.10.04					63.026
72 MÄNNER WIE IHR	Hager Moss Film	Buena Vista intern. (Germ.)	07.10.04	238	300	100	65	173.066
73 AGNES UND SEINE BRÜDER	X Filme Creative Pool	X-Verleih	14.10.04	416		150	100	221.887
74 KISS AND RUN	Stoked Film	ZuG Filmverleih	14.10.04					1.241
75 7 ZWERGE – MÄNNER ALLEINE IM WALD	Zipfelmützen Film	United International Pictures	28.10.04	1.666	500	200		6.486.540

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern! \*deutsch und deutsch/internationale Produktionen



**Uraufgeführte programmfüllende Filme 2004\* und ihre jeweiligen Fördermittel**

	Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2004
					Referenzfilm	Projekt	Absatz-förderm.	Referenz - Absatz	
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>									
76	DIE BLINDGÄNGER	Kinderfilm	MFA+FilmDistribution	28.10.04					17.618
77	DIE NACHT DER LEBENDEN LOSER	Hofmann & Voges Entertainment	Constantin Film Verleih	28.10.04	727	350	76	250	215.388
78	DIE REISE DES JUNGEN CHE	Senator Film Produktion	Constantin Film Verleih	28.10.04					359.177
79	FRAU FAHRT, MANN SCHLÄFT	Moana Film	Academy Films Ludwigsburg	04.11.04					5.165
80	STATUS YO!	Discofilm	Die Telepaten	04.11.04					25.000
81	DER NEUNTE TAG	Provobis	Progress Film-Verleih	11.11.04					35.758
82	JUST A KISS	EMC	Neue Visionen Filmverleih	11.11.04					89.711
83	MEIN BRUDER IST EIN HUND	Tradewind Pictures	SOLO FILM Verleih	11.11.04		400	55	250	58.364
84	MILCHWALD	Colonia Media Filmprod.	Royal Film	11.11.04					816
85	BERGKRISTALL	Cisart Film- und Fernsehproduktion	Concorde Filmverleih	18.11.04					180.260
86	DEVOT	Reflex Filmproduktion	Academy Films Ludwigsburg	18.11.04					4.261
87	NITSCHUWO	Bavaria Film	Bavaria Media	18.11.04	161				300
88	DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	Y 3 Film	Delphi Filmverleih	25.11.04					415.262
89	DINA – MEINE GESCHICHTE	GEMIN-Filmproduktion	Kinostar Theater	02.12.04				475	10.739
90	NUSSKNACKER U. MAUSEKÖNIG	MC One	Zorro Film	02.12.04					31.966
91	COWGIRL	Allmedia	3 L – e-m-s new media	09.12.04		400			4.700
92	EN GARDE	X Filme Creative Pool	X-Verleih	09.12.04					4.440
93	NORTHERN STAR	Wüste Filmproduktion	Timebandits films	09.12.04					306
94	AUS DER TIEFE DES RAUMES	Timebandits Films	Timebandits films	16.12.04					6.390
95	SERGEANT PEPPER	Medien & Television München	Constantin Film Verleih	23.12.04	710	600			10.930
<b>Dokumentarfilme</b>									
1	DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL	HFF	Prokino Filmverleih	08.01.04					302.805
2	DEEP BLUE	Greenlight Media	Kinowelt	29.01.04					786.072
3	GRÜSSE AUS DACHAU	Egoli Tossell	Timebandits films	29.01.04					353
4	ROSA – ODER WELCHE FARBE HAT DAS LEBEN!	Maingoldfilm	Venusfilm	04.03.04					1.000

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern! \* deutsch und deutsch/internationale Produktionen

**Uraufgeführte programmfüllende Filme 2004\* und ihre jeweiligen Fördermittel**

	Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2004
					Referenzfilm	Projekt	Absatz-förderm.	Referenz - Absatz	
<b>Dokumentarfilme</b>									
5	DIE KINDER SIND TOT	Zero Film	Ventura Film	11.03.04					9.747
6	ICH KENN KEINEN! – ALLEIN UNTER HETEROS	Galeria Alaska Produktion	Salzgeber & Co. Medien	11.03.04					15.622
7	DER BAYERISCHE REBELL	Andreas Stiglmayr	Neue Visionen Filmverleih	15.04.04					19.259
8	AUS LIEBE ZUM VOLK	Zero Film	Piffi Medien	22.04.04		126		43	4.493
9	ROUTE 181 – FRAGMENTE EINER REISE	WDR	mec film	06.05.04					2.333
10	THE SOUL OF A MAN	Reverse Angle Internat.	Reverse Angle Media Sales	06.05.04					37.275
11	DIE MITTE	Strandfilm Produktion	Ventura Film	27.05.04					8.287
12	DIE SPIELWÜJTIGEN	Journal Film	Timebandits films	03.06.04				307	57.997
13	HÖLLENTOUR	Quinte Film	NFP TV	10.06.04			30	45	203.482
14	DIESES JAHR IN CZERNOWITZ	Vineta Film	Salzgeber	17.06.04	22	120			5.924
15	ÄSSHÄK – GESCHICHTEN AUS DER SAHARA	Pegasos	Pegasos Film	24.06.04				8	26.191
16	PARAISO	TEO Film	Kairos Filmverleih	22.07.04					4.998
17	DIE THURANOS – EIN LEBEN ZWISCHEN HIMMEL UND BÜHNE	Mediopolis	Neue Visionen Filmverleih	05.08.04					881
18	MARTINS-PASSION	Lichtfilm	Zephir Filmverleih	09.09.04					1.651
19	TEXAS – KABUL	Ohne Gepäck	Basis-Film Verleih	11.09.04					174
20	RHYTHM IS IT	Boomtown Media	Piffi Medien	16.09.04			50		308.138
21	DIE BLUTRITTER	EIKON Südwest	WILDER SÜDEN Filmverleih	30.09.04					19.019
22	MUSICA CUBANA	Victory Media Group	SOLO FILM Verleih	30.09.04				110	17.023
23	OMULAULE HEISST SCHWARZ	B. Möller/N. Hens / S. Radelhof	OmU Filmverleih	30.09.04					1.370
24	FLAMMEND' HERZ	Egoli Tossell	Timebandits films	14.10.04					2.928
25	INVISIBLE – ILLEGAL IN EUROPA	A Jour	Basis-Film Verleih	28.10.04				102	244
26	AUTOBAHN OST	Leykauf Film	Real Fiction	04.11.04					592
27	TOUCH THE SOUND	Filmquadrat	Piffi Medien	04.11.04		84		98	23.535
28	GRENZE	Hoferichter & Jacobs	Salzgeber & Co. Medien	11.11.04				45	204
29	HOTEL NOOTEBOOM	WDR	Kairos Filmverleih	11.11.04					601

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern! \*deutsch und deutsch/internationale Produktionen

### Uraufgeführte programmfüllende Filme 2004\* und ihre jeweiligen Fördermittel

	Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.				Besucher 2004	
					Referenzfilm	Projekt	Absatz- förderm.	Referenz - Absatz		BKM
<b>Dokumentarfilme</b>										
30	ALLENDE – DER LETZTE TAG DES SALVADOR ALLENDE	Prounen Film	Piffi Medien	25.11.04			17	1.995		
31	CARPATIA	Halbtotat Finalcut	Basis-Film Verleih Neue Visionen Filmverleih	02.12.04 02.12.04					2.905 821	
32	OLGA BENARIO – EIN LEBEN FÜR DIE REVOLUTION						65		6.606	
33	FASZINATION NATUR – SEVEN SEASONS	Gogol Lobmayr	Stardust Filmverleih	09.12.04	97					
<b>Gesamt</b>					<b>15.953</b>	<b>12.201</b>	<b>4.244</b>	<b>6.029</b>	<b>2.244</b>	<b>33.760.647</b>

Die Zahlen der zuerkannten Beiträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern! \*deutsch und deutsch/internationale Produktionen

## Filme mit Projektförderung 2004

	Filmtitel	Antragsteller	Sitz der Firma	Mittel
1	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Collina Filmproduktion GmbH	München	900.000
2	DIE ROTE ZORA	Multimedia Film- und Fernsehproduktion GmbH	Hamburg	800.000
3	DIE WEISSE MASSAI	Constantin Film Produktion GmbH	München	700.000
4	URMEL AUS DEM EIS	Bavaria Pictures GmbH	Grünwald	700.000
5	DAS DOPPELTE LOTTCHEN	Lunaris Film- und Fernsehproduktion GmbH	Geiseltasteig	600.000
6	SIEGFRIED	Constantin Film Produktion GmbH	München	600.000
7	DER FISCHER UND SEINE FRAU	Constantin Film Produktion GmbH	München	500.000
8	NICHTS ALS GESPENSTER	box! Film Hamburg GmbH	Hamburg	500.000
9	REINE FORMSACHE	Independent Players Producing GmbH	Köln	500.000
10	EINGELOCHT	Westside Filmproduktion GmbH	Krefeld	400.000
11	GOLDDRAUSCH	Neue Bioskop Film GmbH & Co. Erste Produktionsgesellschaft KG	München	400.000
12	LEVEL 4 – DIE STADT DER KINDER	Allmedia Pictures GmbH	München	400.000
13	MERRY CHRISTMAS!	Senator Film Produktion GmbH	Berlin	400.000
14	DIE WILDEN KERLE II	Sam Film GmbH	München	300.000
15	EIN FREUND VON MIR	X Filme Creative Pool GmbH	Berlin	300.000
16	PAULAS GEHEIMNIS	Filmautoren AG	Mannheim	300.000
17	SOMMER VORM BALKON USW.	Peter Rommel Productions	Berlin	300.000
18	SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE	Neue Goldkind Film GmbH & Co. KG	München	300.000
19	OKTOBERFEST	Hager Moss Film GmbH	München	270.000
20	DIE DALTONS GEGEN LUCKY LUKE	Integral Film GmbH	Berg	250.000
21	DAS LEBEN DER ANDEREN	Wiedemann & Berg Filmproduktion GmbH & Co. KG	München	250.000
22	FÜR DEN UNBEKANNTEN HUND	Eye! Warning Filmproduktion GbR Dominik & Ben Reding	Berlin	250.000
23	GESPENSTER	Schramm Film Koerner & Weber GbR	Berlin	250.000
24	GRENZVERKEHR	d.i.e. Film GmbH	München	250.000
25	KREUZZUG IN JEANS	Intuit Pictures GmbH	Berlin	250.000
26	REQUIEM	23/5 Filmproduktion GmbH	Berlin	250.000
27	THE UGLY DUCKLING & ME!	Ulysses Filmproduktion GmbH	München	250.000
28	FREMD IM EIGENEN LAND	Wüste Filmproduktion, Stefan Schubert, Ralph Schwingel GbR	Hamburg	200.000
29	MADONNEN	Pandora Film Produktions GmbH	Köln	170.000
30	DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES	Schesch Filmproduktion GmbH & Co. KG	München	150.000
31	DIE MONDVERSCHWÖRUNG	He-Film, Thomas Fricke	Rüsselsheim	80.000
<b>Gesamt</b>				<b>11.770.000</b>

## Bürgschaften 2004

	Filmtitel	Hersteller	Beteiligte Sender	Höhe
1	OKTOBERFEST	Hager Moss Film GmbH, München	BR	775.000
2	GESPENSTER	Schramm Film Koerner & Weber GbR, Berlin	BR	600.000
3	EDEN	Gambit Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ludwigsburg	SWR	189.999
<b>Gesamt</b>				<b>1.564.999</b>

**Referenzfilmförderung 2004**

	Filmtitel	Besucherpunkte 2003	Auffüllung <sup>2</sup> , Festivals/Preise	Gesamtpunkte 2003	Fördersumme 2004 <sup>1</sup>
1	GOOD BYE, LENIN!	6.474.095	1.500.000	7.974.095	2.000.000,00
2	DAS WUNDER VON BERN	3.064.580	0	3.064.580	2.000.000,00
3	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER	1.863.245	300.000	2.163.245	2.000.000,00
4	LUTHER	1.978.825	0	1.978.825	1.864.114,27
5	WERNER – GEKOTZT WIRD SPÄTER	1.057.654	0	1.057.654	996.342,73
6	DIE WILDEN KERLE	796.853	0	796.853	750.660,14
7	LICHTER	157.165	600.000	757.165	713.272,81
8	ROSENSTRASSE	601.595	150.000	751.595	708.025,70
9	TILL EULENSPIEGEL	721.672	0	721.672	679.837,31
10	ANATOMIE 2	717.893	0	717.893	676.277,38
11	HERR LEHMANN	575.454	0	575.454	542.095,44
12	SOLOALBUM	414.421	0	414.421	390.397,38
13	DER PIANIST	302.309	0	302.309	284.784,41
14	LIEGEN LERNEN	296.859	0	296.859	279.650,35
15	SUCHE IMPOTENTEN MANN FÜRS LEBEN	279.968	0	279.968	263.738,50
16	4 FREUNDE + 4 PFOTEN	255.595	0	255.595	240.778,39
17	DAS SAMS IN GEFAHR	255.202	0	255.202	240.408,17
18	RUSSIAN ARK	50.691	150.000	200.691	189.057,12
19	PUMUCKL UND SEIN ZIRKUSABENTEUER	195.207	0	195.207	183.891,02
20	DER RING DES BUDDHA <sup>2</sup>	30.000	120.000	150.000	141.304,63
21	HERR WICHMANN VON DER CDU <sup>2</sup>	37.127	112.873	150.000	141.304,63
22	SOLINO	138.447	0	138.447	130.421,35
23	NEUES VON PETERSSON UND FINDUS	137.069	0	137.069	129.123,23
24	VERSCHWENDE DEINE JUGEND	117.441	0	117.441	110.633,05
25	HALBE TREPPE	94.697	0	94.697	89.207,50
26	NACKT	70.959	0	70.959	66.845,57
27	MEIN LETZTER FILM	57.173	0	57.173	53.858,73
28	VERRÜCKT NACH PARIS	45.484	0	45.484	42.847,33
29	27 MISSING KISSES	30.293	0	30.293	28.536,94
30	RIVERS AND TIDES – FLUSS DER ZEIT	25.134	0	25.134	23.677,00
31	FICKENDE FISCHE	23.559	0	23.559	22.193,31
32	BELLA MARTHA	17.442	0	17.442	16.430,90
33	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	17.361	0	17.361	16.354,60
34	NOMADEN DER LÜFTE	16.413	0	16.413	15.461,55
35	PETERSSON UND FINDUS	15.575	0	15.575	14.672,13
36	DER KLEINE VAMPIR	8.839	0	8.839	8.326,61
37	WIE DIE KARNICKEL	8.001	0	8.001	7.537,19
38	VAYA CON DIOS	6.999	0	6.999	6.593,27
39	SAMSARA	6.912	0	6.912	6.511,31
40	DER MANN OHNE VERGANGENHEIT <sup>3</sup>	109.157	0	109.157	5.465,49
41	GROBE MÄDCHEN WEINEN NICHT	5.796	0	5.796	5.460,01
42	DIE SCHEINHEILIGEN	3.980	0	3.980	3.749,28
43	DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN	3.015	0	3.015	2.840,23
44	HILFE – ICH BIN EIN FISCH	2.942	0	2.942	2.771,45
45	HEIDI	2.673	0	2.673	2.518,04
46	ALASKA.DE	2.390	0	2.390	2.251,46
47	DAS JAHR DER ERSTEN KÜSSE	2.023	0	2.023	1.905,73
48	KURISCHE NEHRUNG	1.991	0	1.991	1.875,58

<sup>1</sup> Höchstförderung beträgt nach § 22 Abs. 4 FFG 2.000.000,00 <sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten

<sup>3</sup> Der Film „Der Mann ohne Vergangenheit“ nahm bereits an der Förderung 2003 teil; die Höchstförderung ist somit erreicht.

## Referenzfilmförderung 2004

	Filmtitel	Besucherpunkte 2003	Auffüllung <sup>2</sup> , Festivals / Preise	Gesamtpunkte 2003	Fördersumme 2004 <sup>1</sup>
49	AYURVEDA	1.652	0	1.652	1.556,24
50	ENGEL & JOE	1.560	0	1.560	1.469,57
51	MOMO	1.498	0	1.498	1.411,17
52	TOBIAS TOTZ UND SEIN LÖWE	1.172	0	1.172	1.104,06
53	DAS WEISSE RAUSCHEN	1.144	0	1.144	1.077,68
54	BUENA VISTA SOCIAL CLUB	1.083	0	1.083	1.020,22
55	WAS TUN, WENN'S BRENNT?	1.036	0	1.036	975,94
56	MORO NO BRASIL	1.020	0	1.020	960,87
57	BLACK BOX BRD	1.007	0	1.007	948,63
58	ERKAN & STEFAN GEGEN DIE MÄCHTE DER FINSTERNIS	816	0	816	768,69
59	HERZ IM KOPF	672	0	672	633,04
60	TAKING SIDES – DER FALL FURTWÄNGLER	628	0	628	591,59
61	ABRAFAXE – UNTER SCHWARZER FLAGGE	584	0	584	550,14
62	WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT	525	0	525	494,57
63	DER BÄR IST LOS	495	0	495	466,31
64	DIE BLUME DER HAUSFRAU	491	0	491	462,54
65	BERLIN BABYLON	462	0	462	435,22
66	UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION	437	0	437	411,67
67	JENSEITS VON TIBET	399	0	399	375,87
68	ESCAPE TO LIFE	360	0	360	339,13
69	HEAVEN	229	0	229	215,73
70	FEUER, EIS UND DOSENBIER	157	0	157	147,90
71	TATTOO	155	0	155	146,02
72	MAJESTÄT BRAUCHEN SONNE	145	0	145	136,60
73	RESIDENT EVIL	141	0	141	132,83
74	EL ACORDEÓN DEL DIABLO	123	0	123	115,87
75	KNALLHARTE JUNGS	55	0	55	51,82
76	666 – TRAUKE KEINEM MIT DEM DU SCHLÄFST	43	0	43	40,51
77	MEIN LIEBSTER FEIND – KLAUS KINSKI	23	0	23	21,67
<b>Gesamt</b>		<b>21.116.287</b>	<b>2.932.873</b>	<b>24.049.160</b>	<b>16.121.071,32</b>

<sup>1</sup> Höchsförderung beträgt nach § 22 Abs. 4 FFG 2.000.000,00 <sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten

<sup>3</sup> Der Film „Der Mann ohne Vergangenheit“ nahm bereits an der Förderung 2003 teil; die Höchsförderung ist somit erreicht.



**Referenzmittel zur Erhöhung des Stammkapitals 2004**

	<b>Firma</b>	<b>Förderbetrag</b>
1	Hofmann & Voges Entertainment GmbH	355.582,46
2	NFP teleart GmbH & Co. KG	251.287,04
3	Geisberg Studios Eike Besuden Filmproduktion GmbH	100.000,00
4	B+C Filmproduktion GmbH, Remseck	70.458,55
5	Egoli Tossell Film AG	52.900,00
6	Thomas Wilkening Film Gesellschaft mbH	40.350,00
<b>Gesamt</b>		<b>870.578,05</b>

**Referenzmittel zur Förderung der Preproduction Drehbuchentwicklung 2004**

	<b>Filmtitel</b>	<b>Produzent</b>	<b>Förderbetrag</b>
1	RÄUBER HOTZENPLOTZ	Kinowelt Filmproduktion GmbH	159.992,25
2	LIPPELS TRAUM	Kinowelt Filmproduktion GmbH	139.993,22
3	WÜSTENBLUME	Mr. Brown Entertainment GmbH; Peter Herrmann Filmproduktion GmbH	113.000,00
4	HERR BELLO	Kinowelt Filmproduktion GmbH	100.000,00
5	HOPE	Pandora Film GmbH & Co. Filmproduktions- und Vertriebs KG	60.000,00
6	DOLASILLA – PRINZESSIN DER FANES	Fanes Film GmbH	43.000,00
7	THE THREE INVESTIGATORS	Studio Hamburg Letterbox Filmproduktion GmbH	39.953,24
8	KRABAT	Claussen+Wöbke Filmproduktion GmbH	37.721,16
9	FRIESENMISSION	Geisberg Studios Eike Besuden Filmproduktion GmbH	30.500,00
10	IM SCHATTEN	Schramm Film Koerner & Weber	30.410,55
11	WIEDERSEHEN IN BOMBAY	Distant Dreams Filmproduktions GmbH	27.827,00
12	UNTER WÖLFEN	Demian Film, Farhad Yawari	27.000,00
13	DOMINIC DONNER	Avanti Film Christoph Schuch	25.000,00
14	VIER TÖCHTER	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH	23.653,85
15	BEYOND THE MEADOW	Magnatel TV Programmvertriebs und Produktions-Gesellschaft mbH	23.471,91
<b>Gesamt</b>			<b>881.523,18</b>

**Filme, die 2004 Projektförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen erhalten haben**

	<b>Filmtitel</b>	<b>Antragsteller</b>	<b>Förderanteil</b>	
			<b>dt.</b>	<b>franz.</b>
1	ZAINA	Prokino Filmproduktion/Rezo Films	65.000	150.000
2	L'AVION	Akkord Filmproduktion/Fidélité Paris	65.000	100.000
3	BACKSTAGE	CMW Film Comp./Haut et Court S.a.r.l.	65.000	150.000
4	VALLEY OF FLOWERS	Pandora Film/Elzévir Films	300.000	150.000
5	JOYEUX NOEL	Senator Filmprod./Nord-Ouest Prod.	185.000	310.000
6	DIE DALTONS GEGEN LUCKY LUKE	Integral Film/UGC Images	100.000	300.000
7	DIE BRAUTJUNGFER	Integral Film/Alicéleo SA	150.000	300.000
<b>Gesamt</b>			<b>495.000</b>	<b>550.000</b>

## Geförderte Kurzfilme 2004

	Filmtitel	Hersteller	Zuschuss
1	ASYLUM	Julian Rosefeldt	11.320,28
2	BACKE BACKE KUCHEN	Nikolaus Hillebrand und Kyne Uhlig GbR	11.320,28
3	BUSINESS AS USUAL	Tom Zenker	11.320,28
4	CALLS	Living Films OHG, Sören Voigt	11.320,28
5	CHERCHEZ LA FEMME	Daniel Höpfner	11.320,28
6	DARK AGES	Daniel Acht	11.320,28
7	DAS VERRÄTERISCHE HERZ	Cinex Leipzig GmbH/malze massah joint GbR Fabian Massah, Marc Malze	11.320,28
8	DER BEFEHL	Reka Kinczes	11.320,28
9	DER BUMERANG	Caspi Film, Alon Caspi/Judith Erber	11.320,28
10	DER ERLKÖNIG	Hannes Rall	11.320,28
11	DER SCHÜLER	Cinemaniax! Robert F. Keller Filmproduktion	11.320,28
12	DER STEIN, DER UNTER MÖHREN AUFWUCHS	Trickstudio Lutterbeck GmbH	11.320,28
13	DER TIERFREUND	Twinpix Filmproduktion Adina&Maren Bouwer GbR/Jens Junker	11.320,28
14	DIE EISBADERIN	Balance Film GmbH	11.320,28
15	DIMUQRATIJA	Teresina Moscatiello	11.320,28
16	DORIS	Julia Alice von Heinz	11.320,28
17	EIN ÖFFENTLICHES ÄRGERNIS	Christian Bach	11.320,28
18	FILMOLOG	Kirsten Winter	11.320,28
19	FILMPIONIERE	DIBS Film, Rüdiger Daniel	11.320,28
20	FREISTOSS	Teresina Moscatiello	11.320,28
21	GIACCOMO E PEPE	Michael Kupczyk	11.320,28
22	GNOME SWEET GNOME	Teresa Diehm	11.320,28
23	GROUNDED	cinnamon filmproduktion Jenny Alten & Jan-Philipp Scherz GbR	11.320,28
24	GUERRA ALLE PIETRE	Andreas Teuchert	11.320,28
25	HEAVY PREGNANT	Carsten Strauch Filmproduktion	11.320,28
26	HERBST	Rolmade Filmcompany, Roland Kanamüller	11.320,28
27	HOCHBETRIEB	Andreas Krein	11.320,28
28	ICH UND DAS UNIVERSUM	Busse&Halberschmidt Filmproduktion/Colonia Media Filmproduktions GmbH Label 131	11.320,28
29	IN MEMORIAM	Daniel Erb	11.320,28
30	INSIGHT	Georg Gruber	11.320,28
31	IRGENDWAS IST IMMER	Andreas Dihm	11.320,28
32	KARLCHENS PARADE	Icon Film	11.320,28
33	KRICKELS ABENTEUER	Michael Zamjatnins	11.320,28
34	LA PALMA	Busse&Halberschmidt Filmproduktion	11.320,28
35	LEONALTO	Jens Oberwetter Filmproduktion	11.320,28
36	LILI	Lajoya Filmproduktion Kahl&Wittich GbR/Alex Dierbach	11.320,28
37	MEIN BEITRAG ZUR DEUTSCHEN LEITKULTUR – DER SPIEGEL	Neue Sentimental Film GmbH	11.320,28
38	MERLE	schlicht und ergreifend (Budweg/Schmid GbR)	11.320,28
39	MIRROR	Matthias Müller	11.320,28
40	NACHTMUSIK	Futur Film, Johannes Thielmann	11.320,28
41	POSTCARD	Anna Matysik	11.320,28
42	QUITS	Risiko Film Gaby&Simon Bahlsen GbR/CH Media NRW GmbH&Co.KG/ CH Media Berlin-Brandenburg GmbH&Co.KG	11.320,28
43	QUITT	Gudrun Winter	11.320,28
44	RITTERSCHLAG	gilles mann filmproduktion, Marco Gilles, Daniel Mann	11.320,28
45	SCHMETTERLINGE IM BAUCH	Jan-Peter Meier	11.320,28
46	SEIN ERSTER FISCH	Alle meine Entchen Film-und TV Produktion GmbH/Ute Wegmann	11.320,28

## Geförderte Kurzfilme 2004

	Filmtitel	Hersteller	Zuschuss
47	SIMONES LABYRINTH	NEOS Filmproduktion Atzwanger Hauptmann Menardi Schall Struck Wagner GbR/Wiedemann & Berg Filmproduktion GbR	11.320,28
48	SPRING	Oliver Held	11.320,28
49	TAG 26	Andreas Samland	11.320,28
50	TALKS 1	Mickel Rentsch Film	11.320,28
51	TALKS 2	Mickel Rentsch Film	11.320,28
52	TALKS 3	Mickel Rentsch Film	11.320,28
53	TAURO	Matthias Daenschel	11.320,28
54	TEA TATTOO	Gill production Robert Schmitz Gill	11.320,28
55	VLADO VLADO	Strandfilm Produktion GmbH	11.320,28
56	WAS DIE NACHT BRINGT	High Caliber Films GbR, Cornelius Conrad, Ali Jamalian/Hauser	11.320,28
57	WEICHEI	Katja Siegel	11.320,28
58	WIE GEWÜNSCHT	Anna Kalus	11.320,28
59	WUNDERBARE TAGE	Andrea Wetzel	11.320,28
<b>Gesamt</b>			<b>667.896,52</b>

<b>Drehbuchförderung 2004</b>			
	<b>Filmtitel</b>	<b>Antragsteller</b>	<b>Betrag</b>
1	YELLA	Christian Petzold	25.000
2	LAURA	Karin Howard	20.000
3	ECHANGE	Christian Ditter	25.000
4	LICHTJAHRE (AT)	Christoph Hochhäusler	25.000
5	DIE HEXE UND DIE HEILIGE	Klaus Richter	25.000
6	DAS OPFER	Nils Willbrandt	25.000
7	WAITING FOR EVE	Marisa und Ken Duken	25.000
8	DAS VERSCHWUNDENE MÄDCHEN	Ulrike von Ribbeck	25.000
9	DAS ORAKEL	James McMenemy	25.000
10	VOLVER	Maureen Herzfeld Bargas	25.000
11	WINTERVATER	Michaela Hinnenthal	25.000
12	CIRCOFOLIE	Randa Chahoud	25.000
13	DIE FRAU AM HORIZONT	Matthias X. Oberg	25.000
14	SCHATTENKINDER	Farhad Yawari, Marc Orband, Vanda Molnár	35.000
15	LIEBE FATIMA	Zoran Solomun	25.000
16	KOKON	Sylke Enders	25.000
<b>Gesamt</b>			<b>405.000</b>

<b>Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern 2004</b>			
	<b>Filmtitel</b>	<b>Antragsteller</b>	<b>Betrag</b>
1	FÜR EINE HANDVOLL DOLLART	Geisberg Studios Eike Besuden Filmprod. GmbH	28.000
2	KOSOVO BLUES (AT)	Kaleidoskop Film- und Fernsehprod. e. K.	27.000
3	MEIN FREUND AUS FARO	Wüste Film West GmbH	15.000
4	22. éQUINOXE SCREENWRITERS WORKSHOP	éQuinoxe Germany	30.000
5	MARIA AM WASSER	Egoli Tossell Film AG	30.000
6	VERONIKA	X Filme Creative Pool GmbH	30.000
7	DIE PORZELLANPRINZESSIN	Schesch Filmproduktion GmbH & Co.KG	30.000
8	TROLLMANN	Egoli Tossell Film AG	30.000
9	Doc & Script Clinic	Berlinale Talent Campus	23.000
10	Der Maulwurf	Rheingold Films GmbH	25.000
<b>Gesamt</b>			<b>268.000</b>

In den letzten fünf Jahren realisierte Drehbücher			
	Filmtitel	Autor(in)	Jahr der Förderung
1	MAX & MORITZ	Eckhard Theophil	1996
2	LIVELY UP YOURSELF	Britta Krause/Ed Herzog	1999
3	NINAS GESCHICHTE	Joseph Orr	1999
4	ROSENSTRASSE	Margarethe von Trotta	2000
5	SUPERTEX	Jan Schütte	2000
6	DAS LEBEN DER ANDEREN	Florian Henckel von Donnersmarck	2001
7	DIE WOLKE	Marco Kreuzpaintner	2001
8	GEGEN DIE WAND	Fatih Akin	2001
9	GESPENSTER	Christian Petzold	2001
10	IN ORBIT	Angelina Maccarone & Judith Kaufmann	2001
11	MARIA AN CALLAS	Petra Katharina Wagner	2001
12	NVA	Thomas Brussig, Leander Haussmann	2001
13	ONE DAY IN EUROPE	Hannes Stöhr	2001
14	SCHATTEN DER ZEIT	Florian Gallenberger	2001
15	SEPTEMBER	Max Färberböck	2001
16	DER LEBENSVERSICHERER	Bülent Akinci	2002
17	EIN FREUND VON MIR	Sebastian Schipper	2002
19	PAULAS GEHEIMNIS	Gernot Krää	2002

## Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme 2004

	Filmtitel	Verleih	Besucher 2003	Besucherpunkte 2003 <sup>1</sup>	Festivals/ Preise <sup>2</sup>	Gesamt- punkte <sup>1</sup>	Fördersumme
1	GOOD BYE, LENINI!	X Verleih AG	6.474.095	600.000	900.000	1.200.000	330.279,46
2	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER	Constantin Film Verleih GmbH	1.863.245	600.000	300.000	900.000	247.709,59
3	LICHTER	Prokino Filmverleih GmbH	157.165	157.165	600.000	757.165	208.396,70
4	ROSENSTRASSE	Concorde Filmverleih GmbH	601.595	600.000	150.000	750.000	206.424,66
5	DAS WUNDER VON BERN	Senator Film Verleih GmbH	3.064.580	600.000	0	600.000	165.139,73
6	LUTHER	NFP Neue Filmprod. tv GmbH	1.978.825	600.000	0	600.000	165.139,73
7	BOWLING FOR COLUMBINE	Prokino Filmverleih GmbH	1.235.000	600.000	0	600.000	165.139,73
8	WERNER – GEKOTZT WIRD SPÄTER	Constantin Film Verleih GmbH	1.057.654	600.000	0	600.000	165.139,73
9	DIE WILDEN KERLE	Buena Vista International (Germany) GmbH	796.853	600.000	0	600.000	165.139,73
10	TILL EULENSPIEGEL	Solo Film Verleih GmbH	721.672	600.000	0	600.000	165.139,73
11	ANATOMIE 2	Columbia TriStar Film GmbH	717.893	600.000	0	600.000	165.139,73
12	HERR LEHMANN	Delphi Filmverleih GmbH	575.454	575.454	0	575.454	158.383,87
13	SOLOALBUM	Concorde Filmverleih GmbH	414.421	414.421	0	414.421	114.062,29
14	DOGVILLE	Concorde Filmverleih GmbH	195.188	195.188	150.000	345.188	95.007,09
15	LIEGEN LERNEN	X Verleih AG	296.859	296.859	0	296.859	81.705,36
16	SUCHE IMPOTENTEN MANN FÜRS LEBEN	Senator Film Verleih GmbH	279.968	279.968	0	279.968	77.056,40
17	4 FREUNDE + 4 PFOTEN	X Verleih AG	255.595	255.595	0	255.595	70.348,15
18	DAS SAMS IN GEFAHR	Constantin Film Verleih GmbH	255.202	255.202	0	255.202	70.239,99
19	RUSSIAN ARK	Delphi Filmverleih GmbH	50.691	50.691	150.000	200.691	55.236,76
20	PUMUCKL UND SEIN ZIRKUSABENTEUR	Movienet Film GmbH	195.207	195.207	0	195.207	53.727,39
21	SOLINO	X Verleih AG	138.447	138.447	0	138.447	38.105,17
22	VERSCHWENDE DEINE JUGEND	Constantin Film Verleih GmbH	117.441	117.441	0	117.441	32.323,63
23	DER MANN OHNE VERGANGENHEIT	Pandora Film GmbH & Co. Verleih KG	109.157	109.157	0	109.157	30.043,60
24	HERR WICHMANN VON DER CDU <sup>2</sup>	Piffi Medien GmbH	37.127	37.127	62.873	100.000	27.523,29
25	DER RING DES BUDDHA	Propeller Communications GmbH	30.000	30.000	70.000	100.000	27.523,29
26	HALBE TREPPE	Delphi Filmverleih GmbH	94.697	94.697	0	94.697	26.063,73
27	VERRÜCKT NACH PARIS	Neue Visionen Filmverl. Sörgel/Fretse GbR	45.484	45.484	0	45.484	12.518,69
28	NEUES VON PETERSSON UND FINDUS <sup>3</sup>	MFA + FilmDistribution GmbH	137.069	137.069	0	137.069	12.218,14
29	FÜHRER EX	Tobis Film GmbH & Co. KG	29.313	29.313	0	29.313	8.067,90
30	RIVERS AND TIDES – FLUSS DER ZEIT	Piffi Medien GmbH	25.134	24.134	0	24.134	6.917,70
31	FICKENDE FISCHER	Ottfilm GmbH	23.559	23.559	0	23.559	6.484,21
32	BELLA MARTHA	Ottfilm GmbH	17.442	17.442	0	17.442	4.800,61
33	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	MFA + FilmDistribution GmbH	17.361	17.361	0	17.361	4.778,32
34	DER PIANIST	Tobis Film GmbH & Co. KG	8.868	8.868	0	8.868	2.440,76
35	WIE DIE KARNICKEL	Constantin Film Verleih GmbH	8.001	8.001	0	8.001	2.202,14
36	VAYA CON DIOS	Senator Film Verleih GmbH	6.999	6.999	0	6.999	1.926,35
37	SAMSARA	Kinowelt Filmverleih GmbH	6.912	6.912	0	6.912	1.902,41

<sup>1</sup> Es werden max. 600.000 Besucher und max. 1,2 Mio. Referenzpunkte anerkannt. <sup>2</sup> Filme, die eine Aufführung nach § 23 FFG erhalten. <sup>3</sup> Der Film nahm bereits an der Forderung 2003 teil; die Höchstförderung ist somit erreicht.



## Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme 2004

	Filmtitel	Verleih	Besucher 2003	Besucherpunkte 2003 <sup>1</sup>	Festivals/ Preise <sup>2</sup>	Gesamt- punkte <sup>1</sup>	Fördersumme 2004
38	GROBE MÄDCHEN WEINEN NICHT	Columbia TriStar Film GmbH	5.796	5.796	0	5.796	1.595,25
39	DIE SCHEINHEILIGEN	Movienet Film GmbH	3.980	3.980	0	3.980	1.095,43
40	DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN	Salzgeber & Co. Medien GmbH	3.015	3.015	0	3.015	829,83
41	VÄTER	X Verleih AG	2.948	2.948	0	2.948	811,38
42	HEIDI	MFA + FilmDistribution GmbH	2.673	2.673	0	2.673	735,70
43	ALASKA.DE	Arthaus Filmverleih GmbH	2.390	2.390	0	2.390	657,80
44	DAS JAHR DER ERSTEN KÜSSE	Buena Vista International (Germany) GmbH	2.023	2.023	0	2.023	556,79
45	KURISCHE NEHRUNG	Salzgeber & Co. Medien GmbH	1.991	1.991	0	1.991	547,99
46	AYURVEDA	Pegasos Film Filmverleih und Produktion GmbH	1.652	1.652	0	1.652	454,68
47	ENGEL & JOE	Prokino Filmverleih GmbH	1.560	1.560	0	1.560	429,36
48	MOMO	MFA + FilmDistribution GmbH	1.498	1.498	0	1.498	412,30
49	DER FELSEN	Bavaria Media GmbH	1.200	1.200	0	1.200	330,28
50	TOBIAS TOTZ UND SEIN LÖWE	Warner Bros. Entertainment GmbH	1.172	1.172	0	1.172	322,58
51	DAS WEISSE RAUSCHEN	X Verleih AG	1.144	1.144	0	1.144	314,86
52	WAS TUN, WENN'S BRENNT?	Columbia TriStar Film GmbH	1.036	1.036	0	1.036	285,14
53	MORO NO BRASIL	Movienet Film GmbH	1.020	1.020	0	1.020	280,74
54	BLACK BOX BRD	X Verleih AG	1.007	1.007	0	1.007	277,16
55	HERZ IM KOPF	Constantin Film Verleih GmbH	672	672	0	672	184,96
56	TAKING SIDES – DER FALL FURTWÄNGLER	Alamode Film Fabien Arséguet	628	628	0	628	172,85
57	ABRAXAXE – UNTER SCHWARZER FLAGGE	United International Pictures GmbH	584	584	0	584	160,73
58	DER BÄR IST LOS	Senator Film Verleih GmbH	495	495	0	495	136,24
59	DIE BLUME DER HAUSFRAU	Salzgeber & Co. Medien GmbH	491	491	0	491	135,14
60	BERLIN BABYLON	Piffi Medien GmbH	462	462	0	462	127,16
61	UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION	Ottofilm GmbH	437	437	0	437	120,28
62	27 MISSING KISSES	Kinowelt Filmverleih GmbH	416	416	0	416	114,50
63	JENSEITS VON TIBET	Salzgeber & Co. Medien GmbH	399	399	0	399	109,82
64	ESCAPE TO LIFE	Piffi Medien GmbH	360	360	0	360	99,08
65	HEAVEN	X Verleih AG	229	229	0	229	63,03
66	FEUER, EIS UND DOSENBIER	Warner Bros. Entertainment GmbH	157	157	0	157	43,21
67	TATTOO	Tobis Film GmbH & Co. KG	155	155	0	155	42,66
68	MAJESTÄT BRAUCHEN SONNE	Kinowelt Filmverleih GmbH	145	145	0	145	39,91
69	EL ACORDEÓN DEL DIABLO	Ventura Film GmbH	123	123	0	123	33,85
70	666 – TRAUE KEINEM MIT DEM DU SCHLÄFST	Constantin Film Verleih GmbH	43	43	0	43	11,83
71	MEIN LIEBSTER FEIND – KLAUS KINSKI	Zephyr Film GmbH	23	23	0	23	6,33
<b>Gesamt:</b>				<b>9.569.685</b>	<b>2.382.873</b>	<b>11.652.558</b>	<b>3.181.934,61</b>

<sup>1</sup> Es werden max. 600.000 Besucher und max. 1,2 Mio. Referenzpunkte anerkannt. <sup>2</sup> Filme, die eine Aufführung nach § 23 FFG erhalten

Medialeistung 2004

	Filmtitel	Verleiher	Start	in Tausend			Besucher 2004
				VPRT	ARD	ZDF	
1	SAMBA IN METTMANN	Tobis Film	29.01.04	300			283.550
2	AUTOBAHNRASER	Constantin Film Verleih	19.02.04	300			233.779
3	ERBSEN AUF HALB SECHS	Senator Film Verleih	04.03.04	200			374.372
4	GEGEN DIE WAND	Timebandits Films	11.03.04		100	100	762.642
5	BACK TO GAYA	Warner Bros. Pictures	18.03.04	300			159.659
6	DERRICK – DIE PFLICHT RUFT	UIP	01.04.04	200	0	100	91.387
7	JAZZCLUB – DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM	Senator Film Verleih	01.04.04	300			163.593
8	MEIN NAME IST BACH	Pegasos Filmverleih	08.04.04		45	55	51.343
9	SCHULTZE GETS THE BLUES	UIP	22.04.04		95	105	466.239
10	LAUTLOS	X-Verleih	29.04.04	200			54.557
11	DER WIXXER	To the Movies Filmverleih	20.05.04	300			1.879.720
12	MÄDCHEN, MÄDCHEN 2 – LOFT ODER LIEBE	Constantin Film Verleih	24.06.04	300			536.688
13	(TRAUMSCHIFF SURPRISE – PERIODE 1	Constantin Film Verleih	22.07.04	400			9.137.506
14	KLEINRUPPIN FOREVER	Senator Film Verleih	26.08.04	300			119.414
15	SOMMERSTURM	X-Verleih	02.09.04	200	50	50	260.591
16	DER UNTERGANG	Constantin Film Verleih	16.09.04	300			4.501.370
17	RHYTHM IS IT	Piffi Medien	16.09.04		50	50	308.138
18	LAURAS STERN	Warner Bros. Pictures	23.09.04	200		100	1.289.289
19	BIBI BLOCKSBERG 2	Constantin Film Verleih	30.09.04	300			1.211.403
20	SÜPERSEKS	Warner Bros. Pictures	30.09.04	200	42	42	22.833
21	MÄNNER WIE WIR	Buena Vista Intern.	07.10.04	300			173.066
22	AGNES UND SEINE BRÜDER	X-Verleih	14.10.04	200	50	50	221.887
23	7 ZWERGE – MÄNNER ALLEIN IM WALD	UIP	28.10.04	400			6.486.540
24	DIE BLINDGÄNGER	MFA + Film Distribution	28.10.04		50	50	17.618
25	DER NEUNTE TAG	Progress Film-Verleih	11.11.04		100	100	35.758
26	JUST A KISS	Neue Visionen Filmverleih	11.11.04		75	75	89.711
27	MEIN BRUDER IST EIN HUND	Solo Film Verleih	11.11.04	200			58.364
28	BERGKRISTALL	Concorde Filmverleih	18.11.04		100	150	180.260
29	STATUS YO!	Die Telepaten	24.11.04	200	94	6	25.000
30	DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	Delphi Filmverleih	25.11.04		175	175	415.262
31	NUSSKNACKER UND MÄUSEKÖNIG	MC One / Zorro Film	02.12.04	200	50	50	31.966
32	AUS DER TIEFE DES RAUMES	Timebandits Films	16.12.04		100	100	6.390
33	IN 80 TAGEN UM DIE WELT	RTL Allrights	23.12.04		100	100	251.721

Medialeistung 2004

	Filmtitel	Verleiher	Start	in Tausend			Besucher 2004	
				VPRT	ARD	ZDF		Gesamt
34	ALLES AUF ZUCKER!	X-Verleih	06.01.05		100	100	200	-
35	BRAUTJUNGFER	Concorde Filmverleih	06.01.05		100	50	150	-
36	NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER	Constantin Film Verleih	13.01.05	300	50	50	400	-
37	SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE	X-Verleih	24.02.05	300	50	50	400	-
38	CREEP	X-Verleih	10.03.05	300	50	50	400	-
<b>Gesamt</b>				<b>6.700</b>	<b>1.626</b>	<b>1.758</b>	<b>10.084</b>	<b>29.901.616</b>

## Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2004

	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
<b>Förderung von Weiterbildung 2004</b>		<b>Entscheidungen der Kommission</b>	
1	Berlinale Talent Campus 2005	IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	25.000
2	Mitarbeiterschulung in Videotheken	World of Video & Co. KG	25.000
3	Scriptforum Conference 2004	Master School Drehbuch GmbH	25.000
4	Winterakademie 2004/2005	Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.	25.000
5	VERTICALdigital	Vertical Strategy GmbH	20.000
<b>Gesamt</b>			<b>120.000</b>
<b>Förderung von Weiterbildung 2004</b>		<b>Entscheidungen des Vorstandes</b>	
1	Seminar im Rahmen der 4. Filmmesse in Leipzig	AG Kino	8.000
2	10. Bundesweiter Aktionstag „Kinder im Kino“	Bundesverband Kommunale Filmarbeit	6.000
3	Regieassistent/Continuity im Hamburger Filmhaus	BVR-Bundesverband der Fernseh-u.Filmregisseure	5.000
4	ACE Produzentenweiterbildung	Annette Pisacane	5.000
5	Nachwuchsforum bei Film+ 04	Film/c/o Schnitt Verlag	4.950
6	MEGA an der Media Business School in Ronda	Philipp Barnett	4.800
7	MEGA an der Media Business School in Ronda	Kristine Knudsen	4.800
8	ACE Produzentenweiterbildung	Bettina Brokemper	4.000
9	ACE Produzentenweiterbildung	Uli Putz c/o Claussen + Wöbke Filmproduktion	4.000
10	Film Acting Individual in L.A.	Susanne Wuest	3.600
11	Film Acting Individual in L.A.	Numan Acar	3.600
12	Film Acting Individual in L.A.	Jens Winter	3.400
13	EAVE-Produzentenweiterbildung	Boris Michalski/T.Thomson	3.400
14	Film Acting Intensive in L.A.	Judith Delphine Hoersch	3.400
15	Film Acting Intensive in L.A.	Christina Schumacher	3.400
16	Film Acting Intensive in L.A.	Daniel Gärtner	3.400
17	Film Acting Intensive in L.A.	Max Wienand	3.400
18	Film Acting Intensive in L.A.	Daniel Urban	3.400
19	Film Acting Intensive in L.A.	Michael Baral	3.400
20	Film Acting Intensive in L.A.	Ben Bela Böhm	3.400
21	Film Acting Intensive in L.A.	Thorsten Feller	3.250
22	EAVE-Produzentenweiterbildung	Karsten Stöter	3.150
23	North by Northwest Classic (Script Editor)	Marc Oberländer	3.000
24	An Introduction to method acting	Martin Goeres	3.000
25	An Introduction to method acting	Nisma Bux	3.000
26	An Introduction to method acting	Carsten Zoltan Fuhrmanns	3.000
27	An Introduction to method acting	Adrian Zwicker	3.000
28	An Introduction to method acting	Lutz Winde	3.000
29	An Introduction to method acting	Georg Veitl	3.000
30	An Introduction to method acting	Michael O. Ojake	3.000
31	EAVE-Produzentenweiterbildung	Olaf Jacobs	2.700
32	Acting for Film and Television am Lee Strasberg Institute in New York	Sarah Riedel	2.500
33	Berlinale Talent Campus 2004 – „Talent Movies of the Week“	Daniel Erb	2.500
34	Berlinale Talent Campus 2004 – „Talent Movies of the Week“	Phillip Blaubach	2.500
35	Berlinale Talent Campus 2004 – „Talent Movies of the Week“	Till Spielhoff	2.500
36	Berlinale Talent Campus 2004 – „Talent Movies of the Week“	Julian Nagel	2.500
37	Berlinale Talent Campus 2004 – „Talent Movies of the Week“	Viviane Blumenschein	2.500
38	Berlinale Talent Campus 2004 – „Talent Movies of the Week“	Enis Rothhoff	2.500
39	International Producing an der IFS Köln	Jörg Siepmann	2.500
40	International Producing an der IFS Köln	Christine Kiauk	2.500
41	International Producing an der IFS Köln	Felix Blum	2.500
42	Kolloquium „Kurzfilm ins Kino“	Bundesverband Kommunale Filmarbeit	2.500
43	Masterclass an der Deutsch-Französischen Filmakademie	Rusta Mizani	2.500
44	Masterclass an der Deutsch-Französischen Filmakademie	Sarita Sharma	2.500
45	Camtech für Actors I+II mit M.K. Lewis	Michael Wenzlaff	2.000

## Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2004

	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
<b>Förderung von Weiterbildung 2004</b>		<b>Entscheidungen des Vorstandes</b>	
46	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Stephan Schneevogl	1.700
47	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Wahid Shemshadian	1.700
48	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Hanno Nehring	1.700
49	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Katrin Mersmann	1.700
50	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Johannes Wenzel	1.700
51	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Thomas Schöneborn	1.700
52	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Zeljka Sakotic	1.700
53	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Jens Merkel	1.700
54	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Christina Hoschka	1.700
55	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Karin Glück	1.700
56	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Simone Betz	1.700
57	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Martin Schwochow	1.700
58	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Jörg Müller	1.700
59	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Danny Berthold	1.700
60	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Claudia Knött	1.700
61	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Bernd Schmitz	1.700
62	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Julia Arika	1.700
63	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Connie Schwartz	1.700
64	Scene Study und Master Class mit M.K Lewis an der IFS Köln	Julia Blankenburg	1.600
65	Film Business School in Ronda	Sören Voigt	1.300
66	Film Business School in Ronda	Marcelo Busse	1.300
67	The European Co-Production – „Legal and Financial Aspects“ am Erich Pommer Institut	Cyril Tuschi	1.150
68	Film Business School in Ronda	Stephanie Bahr	1.000
69	Method-Schauspieltraining mit John Costopoulos	Martin Weiß	900
70	Method-Schauspieltraining mit John Costopoulos	Jan Kollarik	900
71	Method-Schauspieltraining mit John Costopoulos	Johnny Müller	900
72	Seminare im Rahmen der Teilnahme am World Congress of History Producers in Toronto	Jürgen Stumpfhaus	860
73	Seminare im Rahmen der Teilnahme am World Congress of History Producers in Toronto	Chiara Sambuchi	860
74	Master Class mit M.K.Lewis an der IFS Köln	Monika Schubert	800
75	Theaterleiter-Workshop	Michael Spiegel	540
76	„Live-Schauspiel mit der digitalen Kamera“ mit Mike Figgis an der IFS Köln	Doris Schretzmayer	500
77	European Film Academy Master Class mit Mike Figgis	Fabian Joest Passamonte	500
78	European Film Academy Master Class mit Mike Figgis	Steve Hudson	500
79	Schauspielworkshop mit Mike Figgis an der IFS Köln	Anett Heilfort	450
80	„Die Arbeit an der Figur“ an der IFS Köln	Kaspar Küppers	450
81	„Rights Clearance“ am Erich Pommer Institut	Sven Schnell	350
<b>Gesamt</b>			<b>197.410</b>

## Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2004

<b>Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation</b>		<b>Entscheidungen des Vorstandes</b>	
1	3D-Cinema-Feeder	3h Media Business Consulting GmbH Virtual Experience	5.109
<b>Gesamt</b>			<b>5.109</b>

## Filmtheater-Projektförderung 2004

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
1	Cinekarreé GmbH	Cinekarreé Kinopark (9 Säle)	Aachen	295.000,00	
2	UCI Multiplex GmbH	UCI Kinowelt Ruhr Park	Bochum	270.000,00	
3	Schauffler & Schlemm GbR	Walhalla	Pirmasens	200.000,00	
4	Manfred Ewert KG	Apollo-Kinocenter	Wiesbaden	110.000,00	
5	CH Media NRW GmbH & Co. KG	Die Kurbel, Kino 1–3	Berlin	101.000,00	
6	Christiane Niewald	Melodie Filmtheater	Potsdam	100.000,00	
7	Schauffler & Schlemm GbR	Walhalla, Kino 1–5	Pirmasens	95.655,00	
8	FTB Gabriele Negele	Citydom	Straubing	95.000,00	
9	Robert Schütte	Zur Postkutsche	Dortmund	80.000,00	
10	Meinolf Hanses	Lichtspielhaus (3 Säle)	Lennebstadt	80.000,00	
11	CineWest GmbH	Cinexx, Kino 1–5	Hachenburg	78.050,00	
12	Regina 2000 FT GmbH	Regina, Kino 1	Ellwangen	77.342,00	
13	Leo's Filmzentrum Oelde GmbH & Co.KG i.Gr.	Leo's Filmzentrum, Kino 1–3	Oelde	77.187,00	
14	Cineworld GmbH & Co.Kino KG	Cineworld 1-8	Dettelbach	76.000,00	
15	Henk-Spickert-Spickert GbR	Cineplex (7 Säle)	Bruchsal	74.909,00	
16	Robert Schütte	Linden-Center, Kino 1+2	Meschede	74.506,00	
17	FTB Schäfer GmbH	Capitol 1–7	Kassel	69.964,00	
18	B+B Kinocenter GmbH	Central-Theater, Kino 2	Uelzen	69.500,00	
19	MuLi MUC GmbH & Co. KG	Museum Lichtspiele 1–4	München	64.632,00	
20	Grober & Lippert GbR	Filmburg (alter Saal)	Kronach	64.113,00	
21	CinemaxX Mannheim GmbH & Co. KG	CinemaxX 1–10	Mannheim	61.926,00	
22	Kino-Center Bopfingen GbR	Kinocenter (4 Säle)	Bopfingen	61.414,00	
23	Gary Rohweder	Cinema Paradiso	Hamburg	60.429,00	
24	Rainer Köhnlein	Lichtpilehaus	Schwäbisch Hall	60.100,00	
25	Filmpalast am ZKM GmbH & Co. KG	Filmpalast am ZKM 1–10	Karlsruhe	55.885,00	
26	Insel Kino GmbH	Zeltkino Hiddensee	Vitte	47.855,00	
27	FTB Thomas Wirth	Kino	Brakel	43.000,00	
28	Kieft & Kieft FT GmbH	CinesStar	Augsburg	42.974,00	
29	Georg Fricker	Schauburg	Karlsruhe	42.847,00	
30	Scala Filmtheaterbetriebe GmbH	Scala Kino-Center, A-C	Konstanz	40.584,00	
31	FTB Ronald Ohl	Eden-Kinos 1–4	Homburg	40.000,00	
32	Union FTB GmbH	Xinedom, Kino 1–8	Ulm	40.000,00	
33	Ostfriesische Filmtheater GmbH	Apollo, Kino 1	Norden	37.549,00	
34	Kinobetriebe Sawatzki	Cineplex, Kino 1–7	Bad Kreuznach	35.038,00	
35	Coenen-Render GbR	Capitol	Aachen	35.000,00	
36	Bauermeister & Möller	Filmhof, Kino 1+2	Hoya	35.000,00	
37	Berliner Inselfilm GmbH	Freiluftkino im Kollonadenhof	Berlin	31.171,00	
38	Orfeos Erben b.h.KG	Open-Air-Kino	Frankfurt	31.132,00	
39	Thomas Filmtheater GmbH	Capitol und Bambi	Saalfeld	30.036,00	
40	Union FTB GmbH	Royal-Palast, Kino A-E	München	30.000,00	
41	Andrea Heubeck	mobiles Open-Air-Kino		29.873,00	
42	Provinz 80 Programm kino GmbH	Union-Studio f.Filmkunst	Kaiserslautern	29.617,00	
43	Thomas Filmtheater GmbH	Cineplaza, Kino 5–8	Bayreuth	27.670,00	
44	FTB Ernst und Ursula Lutz	Cinema	Dachau	25.000,00	
45	Fredy Müller	Kinocenter (3 Säle)	Eckerförde	25.000,00	
46	Schauburg Kinobetr.GmbH & Co. KG	Schauburg	Vechta	25.000,00	
47	Schauburg Kino GmbH	Schauburg, kleines Haus	Bremen	24.646,00	
48	Sandra Dittmer	Barberina	Neustadt	21.961,00	
49	Kur-Lichtspiele M. Hessling	Kur-Lichtspiele	Bad Rothenfelde	21.928,00	
50	Anja Wenz	Bambi	Groß-Gerau	21.313,00	
51	Entertainment GmbH & Co.	Festival	Darmstadt	20.020,00	
52	FTB Horst Martin oHG	Capitol A+B	Gotha	20.000,00	
53	Marlies Kirchner	Theatiner Film	München	18.830,00	
54	Sandra Dittmer	Kino-Center Kremper Tor	Neustadt	18.676,00	

Filmtheater-Projektförderung 2004

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
55	FTB Thewes, Inh.Erika Kukla	Bambi, Jet	Alsfeld	18.648,00	
56	Nicole Güldner	Apollo 1+2	Altena	17.712,00	
57	Stefan Handel	Krone-Lichtspiele	Nagold	16.129,00	
58	Bali Kinos im Kassel.HbF GmbH	Großes Bali	Kassel	16.062,00	
59	Judith u. Dr.Heribert Schlinker GbR	Cineplex 2 + Open-Air	Warburg	15.900,00	
60	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	Neue Schauburg, Kino 1+2	Northeim	15.894,00	
61	Nancy Keßler	Scala, Kino 1-3	Trostberg	15.519,00	
62	Christoph Scheingraber	Filmbühne	Torgau	15.119,00	
63	CEL GmbH	Capitol Freital	Freital	15.005,00	
64	FTB J. Kalbfell	Bundeshalle+Studio	Reutlingen	15.000,00	
65	Michael Graff	Subiaco im Kurhaus	Freudenstadt	14.250,00	
66	Heidemarie Spannake	Film-Eck, Kino 3	Nienburg	14.000,00	
67	Kieft & Kieft FT in Sachsen	diverse Filmtheater	Bautzen u. a.	13.039,00	
68	UNION Kinobetr. Krugmann e. K.	Union Cinemotion 1-7	Neumünster	13.000,00	
69	Suzann Beermann	Eiszeit, Kino 1+2	Berlin	12.740,00	
70	Ottfried & Edith Weber GbR	Apollo	Grünberg	12.729,00	
71	Lichtburg-Center Dinslaken GmbH	Lichtburg 1-3	Dinslaken	12.500,00	
72	FTB Horst Martin oHG	Roxy	Bad Hersfeld	12.000,00	
73	Orfeos Erben b.h. KG	Orfeo	Frankfurt	11.933,00	
74	Schauburg Kino GmbH	Schauburg, Lux, Studio	Gelsenkirchen	11.908,00	
75	UNION Kinobetr. Krugmann e. K.	Union, Kino 1-5	Hamel	11.000,00	
76	Mobiles Kino GmbH	Mobiles Kino – Open-Air-Veranstaltungen		10.660,00	
77	Multikulturelles Centrum Templin e. V.	Multikulturelles Centrum	Templin	10.000,00	
78	Manfred Ewert KG	Arkaden am Ring	Wiesbaden	10.000,00	
79	EVENTED Engel/Woll GbR	EVENTED Open Air		9.729,00	
80	Jakob Kroiß	Roxy	Abensberg	9.685,00	
81	Kinodrom Multiplex Bochum GbR	Kinodrom, Kino 1-9	Bocholt	9.657,00	
82	Bernd Mayr	Filmcenter Dillingen, Kino 1-4	Dillingen	9.600,00	
83	Klaus Fischer	Kino-Center, Kino 1-3	Weißenburg	8.583,00	
84	Kinostar Theater GmbH	Scala und Holi	Öhringen	8.487,00	
85	Butzbacher FTB GmbH	Capitol und Bambi	Butzbach	8.360,00	
86	Cineplex GmbH Mannheim & Co. KG	Cineplex Planken (8 Säle)	Mannheim	7.690,00	
87	Torsten Weber	Bali	Alzey	7.500,00	
88	Nennmann & Thies Kinobetr.GmbH	Cineworld, Kino 5	Lünen	7.135,00	
89	Zebra-Kommunales Kino Konstanz e. V.	Zebra Kino	Konstanz	6.920,00	
90	Günther Richter	Apollo 1	Limbach-Oberfrohn	6.645,00	
91	Kino Center Borken GmbH	Stadttheater, Kino 1-7	Borken	6.140,00	
92	FTB Bernward Schlinker	Hollywood und Tiffany	Rottach-Weißbach	5.956,00	
93	Gabriele Probst	Filmtheater Zwiesel	Zwiesel	5.668,00	
94	Gabriele Probst	Arber, Bambi, City	Zwiesel	5.668,00	
95	Helga Rusch	Cinderella 1	Meitingen	5.600,00	
96	Filmtheaterbetriebe Wilhelm	Cincinnati	München	5.577,00	
97	Marga Engemann	Harsefelder Lichtspiele	Harsefeld	5.518,00	
98	Joachim Pesenecker	Kammerlichtspiele	Königslutter/Elm	5.431,00	
99	FTB Fritz Rubba GmbH	Residenz-Kinocenter(3 Säle)	Bückerburg	5.000,00	
100	Michael Engel	Mike's Kino 1+2	Prien	5.000,00	
101	Annegret Schuhmann	Kino Treff Punkt	Bad Wildbad	4.964,00	
102	Torsten Bennewitz	Ring 1-3/Central 1+2	Biberach/Ehingen	4.830,00	
103	Christian Mitzam	Filmgalerie/Filmpalast	Bad Füssing/Pocking	4.638,00	
104	Karl-Heinz Bornemann	Kammerspiele	Kleinmachnow	4.582,00	
105	Helga Rusch	Hollyworld Movieplex 1	Königsbrunn	4.500,00	
106	Kinostar Theater GmbH	Ambo-Kino 1-4	Stuttgart	4.188,00	
107	Kinostar Theater GmbH	Neues Cinema	Calw	3.204,00	



## Filmtheater-Projektförderung 2004

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
108	Jürgen Burth	Kino 1–3	Bad Saulgau	3.141,00	
109	Kinostar Theater GmbH	Kinostar Filmwelt 1–3	Mosbach	3.141,00	
110	Kino! Kino! Entertainment GmbH	Union im Forum, Kino 1–8	Mülheim	3.100,00	
111	Kulturfabrik Meda e. V.	Kulturfabrik	Mittelherwigsdorf	2.867,00	
112	Jung & Michel KG	Corso Kino 1–3	Würzburg	2.701,00	
113	AS! Entertainment GmbH	Neues Studio, Kino 3	Kiel	2.700,00	
114	UNION Kinobetr. Krugmann e. K.	Union 1–4	Schleswig	2.680,00	
115	Meinolf Hanses	Lichtspielhaus 1–3	Lennebstadt	2.637,00	
116	Franz-Josef & Holger Glandorf	Movie, Hollywood/Cinema	Sulingen/Twistingen	2.536,00	
117	FTB Gabriele Negele	Citydom 1, 5, 7, 8	Straubing	2.500,00	
118	Günther Richter	Apollo 1–3	Limbach-Oberfr.	2.300,00	
119	UNION Kinobetr. Krugmann e. K.	Union 1–3	Itzehoe	2.295,00	
120	Rolf Theile FTB GmbH & Co. KG	Broadway u. a.	Fulda	2.277,00	
121	Lichtburg-Center Dinslaken GmbH	Lichtburg, Kino 1–3	Dinslaken	2.259,00	
122	NICKEL-ODEON FTB in Aue GmbH	Kinocenter 1–4	Aue	2.250,00	
123	City-FTB Gotthilf Funk GmbH	City, Gondel	Salzgitter	2.250,00	
124	CH Media NRW GmbH & Co. KG	Die Kurbel 1–3	Berlin	2.204,00	
125	Leopold Winterhalder	Krone-Theater	Titisee-Neustadt	2.130,00	
126	Kinostar Theater GmbH	Universum-Arthaus 1+4	Heibronn	2.094,00	
127	UNION Kinobetr. Krugmann e. K.	Union 1–3	Neuruppin	1.970,00	
128	Detlef Schlüter	Arabella, Central, Palette	Hanau	1.950,00	
129	Ute Ambs	Filmpalette, Kino 1–3	Lahr	1.949,00	
130	Judith & Dr. Heribert Schlinker	Cineplex 1–5 u. Open-Air	Warburg	1.895,00	
131	Manfred Erwert KG	Alpha	Wiesbaden	1.750,00	
132	Palast-Betr. Holding GmbH & Co. KG	Universum 2–4	Karlsruhe	1.719,00	
133	Nancy Keßler	Scala-Kino-Center	Trostberg	1.700,00	
134	Kinostar Theater GmbH	Olympia, Kino 1+2	Horb	1.696,00	
135	Dr. Pauli GmbH	Central 1+2	Freudenstadt	1.647,00	
136	Alfred Speiser Kinobetr. GmbH	Schloß-Kino, Europa u.a.	Heidelberg u. a.	1.586,00	
137	Andreas Osse	Autokino, Kino 1–3	Crimmitschau	1.567,00	
138	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	Kronen-Lichtspiele	Bad Pyrmont	1.559,00	
139	Heidemarie Spannhake	Film Eck, Kino 1–3	Nienburg	1.557,00	
140	Marga und Dieter Hierstetter	Lu-Li, Kino 1–3	Sulzbach-Rosenb.	1.551,00	
141	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	Apollo	Hannover	1.504,00	
142	AS! Entertainment GmbH	Neues Studio, Kino 1–3	Kiel	1.450,00	
143	Uwe Feld & Still	Blauer Stern, Kino 1+2	Berlin	1.434,00	
144	Ursula Scheicher	Kintopp	Hollfeld	1.417,00	
145	Mosel Kino GmbH	Casino 1–3	Bernkastel-Kues	1.349,00	
146	UNION Kinobetr. Krugmann e. K.	Union 1–3	Winsen/Luhe	1.300,00	
147	Kinostar Theater GmbH	Kinostar Filmwelt 2+3	Bretten	1.298,00	
148	Kinostar Theater GmbH	Scala	Neckarsulm	1.298,00	
149	Kleines Theater Bargteheide GmbH	Kleines Theater	Bargteheide	1.293,00	
150	Karl-Heinz Bornemann	Kammerspiele	Kleinmachnow	1.257,00	
151	Alfred Speiser Kinobetr. GmbH	Olympia, Mod. Theater	Hirschberg u. a.	1.207,00	
152	UNION Kinobetr. Krugmann e. K.	Union 1+2	Malchin	1.200,00	
153	Nicole Güldner	Apollo 1+2	Altena	1.180,00	
154	Kur-Theater Hennef e. V.	Kur-Theater	Hennef	1.175,00	
155	Wolfgang Schrick	Central, Kino 1–3	Osterholz-Scharmb.	1.171,00	
156	Cine Company GbR	Miniplex-Kinocenter, (5 Säle)	Verden	1.171,00	
157	Weidenhof GmbH	Weidenhof, Kino 1–4	Plettenberg	1.128,00	
158	UNION Kinobetr. Krugmann e. K.,	Union 1+2	Pasewalk	1.090,00	
159	FTB Hans-Georg Moré	Central	Clausthal-Zellerf.	1.017,00	
160	FTB Hans-Georg Moré	Schiller-Lichtspiele	Hannover-Münden	1.017,00	
161	FTB Hans-Georg Moré	Osteroder Lichtspiele	Osterode	1.017,00	

**Filmtheater-Projektförderung 2004**

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
162	FTB Hans-Georg Moré	Ilse 1+2	Uslar	1.017,00	X
163	Anni Kaszynski	Kino-Café-Bar	Dahme	1.000,00	
164	Sylvia Grötzsch	Provinz-Kino	Berlin	985,00	
165	Georg Wilhelm Vögler	Saalbau-Lichtspiele	Pfungstadt	983,00	
166	Sylvia Grötzsch	Central	Thale	980,00	
167	Dagmar Wolf	Tivoli	Kastellaun	975,00	
168	Elke Leistner	Clubkino Capitol	Lichtenstein	949,00	
169	Kinopolis Koblenz GmbH & Co. KG	Kinopolis 1–9	Koblenz	911,00	
170	Arndt Eggers	Magazin	Hamburg	875,00	
171	Gut Licht Gut Ton u.v.K.Kinobetr.GmbH	Filmcasino	München	800,00	
172	Gut Licht Gut Ton u.v.K.Kinobetr.GmbH	Studio im Isabella	München	800,00	
173	FTB Lutz Schilling	Gloria	Neuenrade	700,00	
174	Kinostar Theater GmbH	Holi-Cinet	Öhringen	649,00	
175	Achim Buchholz	Saalbau-Lichtspiele	Weilmünster	507,00	
176	Kinostar Theater GmbH	Scala	Öhringen	497,00	
177	Kinopolis GmbH & Co. Multiplex KG	Gloria	München	445,00	
<b>Neuerrichtung / Neueinrichtung</b>					
1	Susanna Mair	Neubau Kinocenter	Fürstenfeldbruck	350.000,00	X
2	CineStar Konstanz GmbH & Co. KG i. Gr.	Multiplex	Konstanz	290.000,00	
3	Kinotainment GmbH & Co. KG i. Gr.	Kinopalast Daun	Daun	250.000,00	
4	Kinobetriebe Ludwig Schafft	Neubau Multiplex	Pfaffenhofen	230.000,00	
5	Alfred Speiser Kinobetriebe GmbH	Scala Kinopalast (5 Säle)	Tuttlingen	210.000,00	
6	Kinobetriebe Herne GmbH	Filmwelt Herne, Kino 1–6	Herne	200.000,00	
7	Kinotainment GmbH & Co. KG i. Gr.	Kinopalast i. Rhein-Center (5 Säle)	Weil/Rhein	200.000,00	
8	Johannes Böhm GmbH i. Gr.	Neubau eines Kinocenters	Gunzenhausen	190.000,00	
9	Sven Andresen	Theater der Einheit	Belzig	170.000,00	
10	Olympia Filmtheater GmbH	Olympia-Filmtheater	Landsberg	170.000,00	
11	Michael und Birgit Neidhardt	Neueinrichtung	Schwandorf	160.000,00	
12	Cineplanet GmbH	Cineplanet, Kino 1–5	Schwandorf	160.000,00	
13	Alfred Speiser Kinobetr. GmbH	Kinocenter mit 4 Sälen	Buchen	140.000,00	
14	Kuchenreuther FT GmbH	Münchner Freiheit	München	132.000,00	
15	Movie Star Neustrelitz GmbH	Autokino	Neustrelitz	120.000,00	
16	Fred Fleischhacker	Neueinrichtung (4 Säle)	Traunreut	90.000,00	
17	FTB Wolfgang Otto	Volksbühne	Ueckermünde	90.000,00	
18	Ingrid Schiffers	Diana	Aachen	50.000,00	
19	Sylvio Verfürth	Movie Star 1+2	Wittenberge	48.000,00	
20	Markus Wenzl	Kino	Penzberg	42.173,00	
21	CC Lebert & Partner oHG	Europa Filmtheater	Grünstadt	24.277,00	
22	Marcel Geller	Autokino Apolda	Apolda	17.519,00	
23	Arbeitskreis Film Regensburg e. V.	Wintergarten	Regensburg	16.612,00	
24	Kunst-Bauer-Kino e. V.	Neueinrichtung	Großhenndorf	8.119,00	
<b>Beratung – Zuerkennung durch den Vorstand</b>					
1	Bernd Schmitz	Capitol 1+2	Kerpen	X	5.000,00
2	Schäfer GmbH	Capitol, Kino 1–7	Kassel		3.500,00
3	Thomas Wilhelm	Cincinatti	München		3.125,00
4	Berliner Inselfilm GmbH	Freiluftkino im Kollonadenhof	Berlin		3.000,00
5	Ralf Zarnoch	Weltspiegel	Cottbus		2.500,00
6	Christian Pfeil	Capitol-Kinocenter	Rosenheim		2.100,00
7	Lothar Irrgang	Bürgerpark-Li., Kino 1+2	Lübbecke		2.000,00
8	Erbengemeinschaft Herberhold	Universum (Neubau 5 Säle)	Soest		1.810,00
9	Bauservbetriebe A. Krugmann e. K.	Neuerrichtung Multiplex	Bremerhaven		1.500,00
10	Olympia Filmtheater GmbH	Olympia-Filmtheater	Landsberg		1.200,00

<b>Filmtheater-Projektförderung mit FFA Mitteln 2004</b>					
	<b>Antragsteller</b>	<b>Name des Kinos</b>	<b>Ort</b>	<b>Darlehen</b>	<b>Zuschuss</b>
<b>vertraglich vereinbarte Zusammenarbeit von Filmtheatern – Zuerkennung durch den Vorstand</b>					
1	Salzgeber & Co. Medien GmbH	European DokuZone		<del>30.000,00</del>	133.488,00
2	Initiativkreis ProArthaus	8-16 Filmtheaterunternehmen		<del>10.000,00</del>	96.720,00
<b>Gesamt</b>				<b>7.331.438,00</b>	<b>259.488,00</b>
<b>Filmtheater-Projektförderung mit Mitteln des Landes Berlin 2004</b>					
1	Spezial EDV Beratungs GmbH	Manhattan	Berlin	30.000,00	<del>133.488,00</del>
2	Sylvia Gröttsch	Provinz-Kino	Berlin	10.000,00	<del>96.720,00</del>
3	Kino Krokodil im Kulturhof e.V.	Krokodil	Berlin	482,00	
<b>Gesamt</b>				<b>40.482,00</b>	

Zusatzkopienförderung 2004																	
	Filmtitel	Verleih	Starttermin	Kopien										Verleih		Besucher 2004	
				FFA	BY	BB	HE	NI	RP	SL	SN	TH	bewilligt	Startkopie	höchste		
1	... UND DANN KAM POLLY	UIP	04.03.04	25	6	-	-	-	1	2	-	-	-	34	469	512	1.694.471
2	HARRY POTTER UND DER GEFANGENE VON AZKABAN	Warner Bros.	03.06.04	24	-	3	-	7	-	2	5	-	41	1.204	1.220	6.547.643	
3	(TRAUMSCHIFF SURPRISE – PERIODE 1	Constantin	22.07.04	50	11	-	7	7	-	1	6	3	85	899	980	9.137.506	
4	DER UNTERGANG	Constantin	16.09.04	30	7	3	4	7	-	2	6	-	59	405	667	4.521.903	
5	LAURAS STERN	Warner Bros.	23.09.04	25	7	4	4	7	-	1	-	-	48	458	543	1.289.289	
6	BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN	Constantin	30.09.04	22	8	-	-	8	5	1	5	-	49	556	608	1.223.235	
7	7 ZWERGE – MÄNNER ALLEIN IM WALD	UIP	28.10.04	24	7	3	-	-	1	1	1	-	37	777	828	6.486.540	
8	DER POLAR EXPRESS	Warner Bros.	25.11.04	19	-	4	-	7	-	1	-	-	31	738	744	1.386.556	
9	BRIDGET JONES – AM RANDE DES WAHNSINNS	UIP	02.12.04	21	4	4	-	-	-	-	-	-	29	728	765	1.806.491	
10	FELIX – EIN HASE AUF WELTREISE	UIP	03.02.05	23	7	3	4	7	6	2	4	3	59	560	561	0	
<b>Gesamt</b>				<b>263</b>	<b>57</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>50</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>472</b>	<b>6.794</b>	<b>7.428</b>	<b>34.093.634</b>	

## Projektförderung Video-Programmanbieter 2004

	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Darlehen	Zuschuss
1	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	DAS WUNDER VON BERN	595.507,00	
2	Universum Film GmbH & Co. KG, München	DER WIXXER	454.398,00	
3	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	LUTHER	438.812,50	
4	Constantin Film Verleih GmbH, München	DAS SAMS IN GEFAHR	370.360,00	
5	Universum Film GmbH & Co. KG, München	SAMBA IN METTMANN	210.320,00	
6	Concorde Home Entertainment GmbH, München	PURA VIDA IBIZA	107.304,25	
7	Constantin Film Verleih GmbH, München	PORTA WESTFALICA	91.686,00	
8	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	HERR LEHMANN	84.750,00	
9	EuroVideo Bildprogramm GmbH, Ismaning	TEXAS, 00 SCHNEIDER, PRAXIS DR. HASENBEIN, JAZZCLUB	83.163,00	
10	Constantin Film Verleih GmbH, München	MÄDCHEN, MÄDCHEN, 2. TEIL	71.792,00	
11	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	GEGEN DIE WAND	61.750,00	
12	Universum Film GmbH & Co. KG, München	BESSER ALS SCHULE	55.531,25	
13	Concorde Home Entertainment GmbH, München	ROSENSTRASSE	52.786,75	
14	Tiberius Film GmbH & Co. KG, München	DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL	52.575,00	
15	Concorde Home Entertainment GmbH, München	ABGEFAHREN	51.757,00	
16	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	CORONADO	51.500,00	
17	Universum Film GmbH & Co. KG, München	ADAM UND EVA	50.250,00	
18	Basis Film Verleih GmbH, Berlin	DVD Edition 14 Filme	50.000,00	
19	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	DERRICK	49.550,00	
20	Universum Film GmbH & Co. KG, München	GERMANIKUS	45.468,75	
21	EuroVideo Bildprogramm GmbH, Ismaning	BALTIC STORM	34.300,00	
22	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	BLUEPRINT	34.000,00	
23	EuroVideo Bildprogramm GmbH, Ismaning	ERBSEN AUF HALB SECHS	28.199,00	
24	Media Cooperation One GmbH, Stuttgart	TEN MINUTES OLDER	27.200,00	
25	Universal Pictures Germany GmbH, Hamburg	LICHTER	27.100,00	
26	EuroVideo Bildprogramm GmbH, Ismaning	SUCHE IMPOTENTEN MANN FÜRS LEBEN	18.300,00	
27	Icestorm Entertainment GmbH, Berlin	SIEBEN SOMMERSPROSSSEN	15.000,00	
28	Icestorm Entertainment GmbH, Berlin	HEISSE SOMMER	15.000,00	
29	EuroVideo Bildprogramm GmbH, Ismaning	PURA VIDA IBIZA	13.103,00	
30	Galileo Medien AG, Berlin	BABIJ JAR	10.819,00	
31	FAM, Hamburg	Erstellung eines DVD-Booklets im TV-Magazin „TV Digital“		150.000,00
32	FAM, Hamburg	Erstellung eines DVD-Booklets im Frauenmagazin „Woman“		100.000,00
33	FAM, Hamburg	Erstellung eines DVD-Booklets im Kundenmagazin „Body & Soul“		100.000,00
34	FAM, Hamburg	Erstellung eines DVD-Booklets im Frauenmagazin „Cosmopolitan“		97.500,00
35	FAM, Hamburg	Erstellung eines DVD-Booklets im Frauenmagazin „InStyle“		95.000,00
36	FAM, Hamburg	Erstellung eines DVD-Booklets im Frauenmagazin „Amica“		82.000,00
37	FAM, Hamburg	Erstellung eines DVD-Booklets im Frauenjournal „Für die Frau“		60.000,00
38	FAM, Hamburg	Entwicklung und Vertrieb einer Demo-DVD		60.000,00
39	FAM, Hamburg	Unterstützung des Antipiraterie-Kongress		45.000,00
40	FAM, Hamburg	Entwicklung und Vertrieb einer Demo-DVD		40.000,00
41	FAM, Hamburg	Durchführung eines Branchenseminars		35.000,00
42	FAM, Hamburg	DVD-PR-Aktion		30.000,00
43	FAM, Hamburg	BVV-Gemeinschaftsstand auf der Frankfurter Buchmesse		15.000,00
44	FAM, Hamburg	Entwicklung Vertrieb einer Demo-DVD		15.000,00
45	EuroVideo Bildprogramm GmbH, Ismaning	ERBSEN AUF HALB SECHS		8.385,00
<b>Gesamt</b>			<b>3.252.282,50</b>	<b>932.885,00</b>

Projektförderung Videotheken 2004				
	Antragsteller	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Verbesserung</b>				
1	Atlantis Management GmbH	Bochum	302.005	
2	Vidirent	Böblingen	214.770	
3	Mega Max Verwaltungs GmbH	Bochum	183.938	
4	Medion Unterhaltungsmedien GmbH	Essen	135.986	
5	Video World	Berlin	135.188	
6	Vidirent GmbH	Ludwigsburg	100.000	
7	Video Wolter	Zemmer-Rodt	74.322	
8	Video World (Andreas Zachrau)	Berlin	64.500	
9	Videopalast Home Entertainment	Ellerbeck	61.663	
10	Video Center Megastore	Schwenningen	44.500	
11	Video Archiv (Seibold Günther)	Mögglingen	44.327	
12	Klaus Bauer, Joy's Mediathek	Waldshut	41.582	
13	Löffler's Videothek	Titisee	31.000	
14	Magic Videostore	Sonthofen	25.305	
15	Catrin Morgenstern	Groschirma	25.000	
16	WoV	Düsseldorf	25.000	
17	Noss & Müller GmbH	Filderstadt	24.777	
18	Home Entertainment GmbH	Springe	24.322	
19	Die 9 Starke Spiele GmbH	Bordesholm	20.250	
20	Schalksmühler Video-Theke	Schalksmühle	18.800	
21	Kuhmann's Videotreff	Eppingen	16.790	
22	Kerstin Spörer	Lerchenfeld	15.000	
23	Günter Jurkaitis	Ritterhude	14.234	
24	Videoland GmbH	Bocholt	12.500	
25	Mediacenter Duisburg	Duisburg	8.280	
26	Cityvideothek Wetter	Wetter	8.000	
27	Games & Movie World	Schmelz	7.630	
28	Moviestar Aktuell	Westerstede	6.000	
29	Media House	Leverkusen	5.800	
30	John Meyer	Mayen	5.575	
31	Michael Vondermans	Goch	4.890	
32	Mediencenter Kellen	Kleve	4.890	
33	Silvia Dittert	LenneStadt	4.049	
34	Videothek Langenfeld	Wittstock	1.397	
<b>Neuerrichtung</b>				
1	Philipp Homberg	Berlin	56.000	
2	Media World Family & Entertainment	Leipzig	50.000	
3	Kevin Kayser	Dülmen	48.213	
4	M.I.P. 2. Beteiligungsgesellschaft	Grünwald	43.000	
5	Katharina Frings	Würselen	41.092	
6	Jürgen Felker-Waldmann	Mainz	27.314	
7	Christos Georgantopoulos	München	26.804	
8	Thomas Cwikowski	Verl	19.930	
9	Ricardo Lopez	Oerlinghausen	15.000	
10	Zickenvideo	Berlin	13.460	
<b>Pirateriebekämpfung</b>				
1	R. Heumann, M. Panknin	Hamburg		70.560
2	R. Heumann, M. Panknin	Hamburg		47.200
3	Atlantis Management GmbH	Bochum		28.800
4	Atlantis Management GmbH	Bochum		28.800
5	R. Heumann, M. Panknin	Hamburg		6.800

<b>Projektförderung Videotheken 2004</b>				
	<b>Antragsteller</b>	<b>Ort</b>	<b>Darlehen</b>	<b>Zuschuss</b>
<b>Sonntagsöffnung</b>				
1	Tomin Video GmbH	Hessen		25.000
2	Video World GmbH	Sachsen		25.000
3	Vidirent GmbH	Baden-Württem.		20.000
4	Video Total GmbH	Saarland		20.000
<b>Werbemaßnahmen</b>				
1	Atlantis Management GmbH	Bochum		6.600
2	Atlantis Management GmbH	Bochum		5.000
<b>Gesamt</b>			<b>2.053.083</b>	<b>283.760</b>



**BKM-Produktionsförderung programmfüllender Filme 2004**

	Filmtitel	Hersteller	Fördersumme
1	KALIF STORCH	G.G. Film Gabriel Genschow GmbH	250.000
2	LAPISLAZULI	DOR Film-West Produktionsgesellschaft mbH	250.000
3	PAULAS GEHEIMNIS	element e GmbH/Filmautoren AG	250.000
4	GORGOMEESH	Flying Moon Filmproduktion GmbH	250.000
5	EMMAS GLÜCK	Wüste Film West GmbH	215.000
6	NIMM DIR DEIN LEBEN	Egoli Tossell Film GmbH	200.000
7	OKTOBERFEST	Hager Moss Film GmbH	200.000
8	REQUIEM	23/5 Filmproduktion GmbH	200.000
9	WARCHILD – DIE VERMISSTEN	Christian Wagner Filmproduktion	200.000
10	WINTERREISE	d.i.e. film GmbH	190.000
11	NUR FÜR MOZART	Kordes & Kordes Film GmbH	175.000
12	MADONNEN	Pandora Film Produktions GmbH	170.000
13	MONTAG KOMMEN DIE FENSTER	Ö-Filmproduktion Frank Löprich & Katrin Schlösser GmbH	150.000
14	K WIE KINO – WER HAT ANGST VORM DEUTSCHEN FILM?	Preview Production	150.000
15	SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE	Neue Goldkind Film GmbH & Co. KG	100.000
16	BILDER EINER AUSSTELLUNG	Sentana Filmproduktion GmbH	100.000
17	DIE MONDVERSCHWÖRUNG	HE Film Thomas Frickel	100.000
18	FREMD IM EIGENEN LAND	Filmtank Hamburg GmbH	90.000
19	FUNNY HELP	Icon Film Herbert Schwering	80.000
20	AUS DER FERNE	Pickpocket Filmproduktion	70.000
21	DAS KURZE LEBEN DES JOSE ANTONIO GUTIERREZ	Tag/Traum Film- und Videoproduktion GmbH & Co. KG	70.000
<b>Gesamt</b>			<b>3.460.000</b>

**BKM Verleihförderung 2004**

	Filmtitel	Antragsteller	Start	Zuschuss	Bes. 04
1	KROKO	Ventura Film	04.03.04	25.000	48.347
2	DIE KINDER SIND TOT	Ventura Film	11.03.04	10.000	9.747
3	MEIN NAME IST BACH	Pegasos Filmverleih	08.04.04	8.000	51.343
4	SCHUSSANGST	Zephir Filmverleih	15.04.04	10.000	4.013
5	AUS LIEBE ZUM VOLK	Piffil Medien	22.04.04	15.000	4.493
6	ÄSSHÄK – GESCHICHTEN AUS DER SAHARA	Pegasos Filmverleih	24.06.04	12.000	26.191
7	MARSEILLE	Peripher Filmverleih	23.09.04	5.740	4.045
8	TOUCH THE SOUND	Piffil Medien	04.11.04	22.500	23.535
9	DEVOT	Academy Films	18.11.04	20.000	4.261
10	CARPATIA	Basis Film Verleih	02.12.04	8.000	2.905
11	NORTHERN STAR	Timebandits Films	09.12.04	10.000	306
12	EN GARDE	X-Verleih	09.12.04	10.000	4.440
13	DAS NETZ	EYZ-Kino	13.01.05	5.000	
14	DER WALD VOR LAUTER BÄUMEN	Timebandits Films	27.01.05	10.000	
15	FLUSSFAHRT MIT HUHN	MFA+ Film Distribution	10.03.05	15.000	
16	URBAN GUERRILLAS	EYZ-Kino	Sommer 05	10.000	
17	MITFAHRER	Opal Filmmedia	Sommer 05	25.000	
<b>Gesamt</b>				<b>221.240</b>	<b>183.626</b>

**FFA-Auftragsverwaltung für BKM –  
Kopienförderung der Filmkunsttheater 2004**

	Filmtitel	Kopien
1	2046	2
2	21 GRAMM	2
3	AGATA UND DER STURM	2
4	AGNES UND SEINE BRÜDER	2
5	ALLES AUF ZUCKER	4
6	ANYTHING ELSE	2
7	AT 5 IN THE AFTERNOON (OmU)	1
8	AUS DER TIEFE DES RAUMES	2
9	B.AIRES – SOLO POR HOY	1
10	BEFORE SUNRISE (WA)	1
11	BEFORE SUNSET	4
12	BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN	4
13	BIRKENAU UND ROSENFELD (OmU)	1
14	CARPATIA (OmU)	1
15	CASOMAI – TRAUEN WIR UNS?!	2
16	COFFEE AND CIGARETTES (OmU)	3
17	COMANDANTE (OmU)	1
18	DAS GROSSE RENNEN VON BELLEVILLE	2
19	DAS MÄDCHEN MIT DEM PERLENOHRRING	6
20	DEEP BLUE	2
21	DER BAYERISCHE REBELL	1
22	DER FAKIR	2
23	DER GROSSE DIKTATOR (OmU)	2
24	DER LETZTE TANGO IN PARIS ® (WA)	1
25	DER NEUNTE TAG	2
26	DER SCHMETTERLING	2
27	DER SCHÖNSTE TAG IN MEINEM LEBEN (DF und OmU)	2
28	DER TAG AN DEM ICH ZUR FRAU WURDE (OmU)	1
29	DER TANGO DER RASHEVSKIS	1
30	DIE BLINDGÄNGER	2
31	DIE BLUTRITTER	1
32	DIE BRAUTJUNGFER	1
33	DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	6
34	DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL	2
35	DIE GESCHICHTE VON MARIE & JULIEN (OmU)	1
36	DIE GROBE VERFÜHRUNG	2
37	DIE KALTE SEE (OmU)	1
38	DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH ® (WA)	1
39	DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU	2
40	DIE KINDER SIND TOT	2
41	DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA ® (WA).	1
42	DIE MITTE (OmU)	1
43	DIE NACHT SINGT IHRE LIEDER	2
44	DIE REISE DES JUNGEN CHE (The Motorcycle Diaries)	4
45	DIE RÜCKKEHR (DF und OmU)	2
46	DIE SPIELWÜTIGEN	1
47	DIE THURANOS	1
48	DIE TRÄUMER	2

**FFA-Auftragsverwaltung für BKM –  
Kopienförderung der Filmkunsttheater 2004**

	Filmtitel	Kopien
49	DIE TRILOGIE (Ein tolles Paar, Auf der Flucht, Nach dem Leben) (OmU)	3
50	DIESES JAHR IN CZERNOWITZ (teilweise OmU)	1
51	E. KÜBLER-ROSS – DEM TOD INS GESICHT SEHEN @ (OmU) (31.07.03)	1
52	ECHTE FRAUEN HABEN KURVEN	2
53	EHER GEHT EIN KAMEL DURCHS NADELÖHR (DF und OmU)	2
54	EIN ZUHAUSE AM ENDE DER WELT	2
55	EL ULTIMO TREN (OmU)	1
56	ELEPHANT	2
57	ELLING – NICHT OHNE MEINE MUTTER	2
58	EN GARDE	2
59	EVIL	1
60	FAHRENHEIT 9/11	5
61	FEEL LIKE GOING HOME (OmU)	1
62	FLAMMEND HERZ	2
63	FOLLOWING (OmU)	1
64	FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER	4
65	FÜNF MAL ZWEI (5x2)	4
66	GEGEN DIE WAND	4
67	GENESIS	2
68	GENTE DI ROMA (OmU)	2
69	HÖLLENTOUR (OmU)	3
70	HOUSE OF THE FLYING DAGGERS	4
71	IN YOUR HANDS	2
72	INTIME FREMDE – CONFIDENCES TROP INTIMES	2
73	JUST A KISS	4
74	KEN PARK	2
75	KITCHEN STORIES	2
76	KONTROLL	2
77	LADYKILLERS	2
78	LAND OF PLENTY	3
79	LAUTLOS	1
80	LICHT MEINER AUGEN	2
81	MAMBO ITALIANO	2
82	MARSEILLE (OmU)	1
83	MATHILDE	2
84	MIFFO	1
85	MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN	2
86	MONTAGS IN DER SONNE (OmU)	1
87	MUXMÄUSCHENSTILL	4
88	NAPOLA	2
89	NIGHT ON EARTH (1995)	1
90	NO EXIT	1
91	ONLY THE STRONG SURVIVE	1
92	OSAMA	2
93	OWNING MAHONY	1
94	RAY	2
95	RECONSTRUCTION	1
96	RHYTHM IS IT! (OmU)	4

**FFA-Auftragsverwaltung für BKM –  
Kopienförderung der Filmkunsttheater 2004**

	Filmtitel	Kopien
97	SAMARIA (OmU)	1
98	SCHAU MICH AN!	4
99	SCHLECHTE ERZIEHUNG	4
100	SCHULZE GETS THE BLUES	4
101	SEIT OTAR FORT IST .... (DF und OmU)	2
102	SEX IN BRNO (OmU)	1
103	SIDEWAYS	2
104	SKAGERRAK	2
105	SOMMERSTURM	4
106	STEALING REMBRANDT	1
107	STURZ INS LEERE	2
108	SUITE HAVANNA (OmU)	1
109	SUPER SIZE ME	2
110	SUPERTEX	2
111	SYLVIA	1
112	THE COMPANY	2
113	THE COOLER	2
114	THE FOG OF WAR (OmU)	1
115	THE SOUL OF A MAN (OmU)	1
116	THE STATION AGENT	2
117	TOUCH THE SOUND	1
118	VANITY FAIR	2
119	VERA DRAKE	2
120	VERGISS MEIN NICHT	2
121	WEST SIDE STORY ® (OmU)	1
122	YOUNG ADAM	2
123	ZATOISCHI – DER BLINDE SAMURAI	2
<b>Gesamt</b>		<b>248</b>

EURIMAGES geförderte Filme mit deutscher Beteiligung 2004						FFA-Auftragsverwaltung		
Filmtitel	Regisseur	Produktionsländer	Deutscher Produzent	Förderbetrag	deutscher %-Anteil	Förderanteil		
1 BLUTHOCHZEIT	Dominique Derudder (BE)	DE, BE	Typhoon Networks/Fanes Film	400.000	77 <sup>1</sup>	308.000		
2 UNKENRUFE	Robert Gliniski (PL)	DE, PL	Ziegler Films Köln GmbH	370.000	66 <sup>1</sup>	244.200		
3 WARCHILD – DIE VERMISSTEN	Christian Wagner (De)	DE, SI	Christian Wagnerfilm	250.000	80 <sup>1</sup>	200.000		
4 DER KLEINE KÖNIG MACIUS	Sandor Jesse (HU)	DE, FR, PL	Saxonia/Studio 88	350.000	52 <sup>1</sup>	182.000		
5 VALLEY OF FLOWERS	Pan Nalin (FR)	DE, FR, OT, GB	Pandora Filmprod.	400.000	41 <sup>1</sup>	164.000		
6 JUNGO GOES BANANAS	Flemming Qjust Moller & Jorgen Lerdam & Anders Sorensen (DK)	DK, DE, NO, LV	Trixter Productions	550.000	29	159.500		
7 ZWARTBOEK	Paul Verhoeven (NL)	NL, DE, GB	Egoli Tossel Film	491.591	31	152.393		
8 KLIMT	Raoul Ruiz (FR)	AT, DE, FR, GB	Filmline	600.000	24	144.000		
9 THE UGLY DUCKLING & ME!	M. Hegener, K. Kilerich (DK)	DK, DE, FR, IE	Ulysses GmbH	550.000	24	132.000		
10 KONTAKT	Sergej Stanojkovski (DE)	DE, MK	Busse & Halberschmidt	160.000	75 <sup>1</sup>	120.000		
11 L'AVION	Cédric Kahn (FR)	FR, DE	Akkord Film Produktion	600.000	20	120.000		
12 JOYEUX NOEL	Christian Carion (FR)	FR, DE, RO, BE, GB	Senator Filmproduktion	580.000	20	116.000		
13 SHORT ORDER	Anthony Byrne (IE)	IE, DE	Peter Stockhaus GmbH	390.000	25	97.500		
14 OBADA	Montxo Armendariz (ES)	ES, DE	Pandora Filmprod.	400.000	23	92.000		
15 PALTO (THE COAT)	Kutlug Ataman (TR)	TR, DE, GB	Heimat Film	225.000	35	78.750		
16 BACKSTAGE	Emmanuelle Bercot (FR)	FR, DE	CMW Film Company	360.000	20	72.000		
17 DER RINGFINGER	Diane Bertrand (FR)	FR, DE	Integral Film	280.000	24	67.200		
18 PARADISE NOW	Hany Abu-Assad (NL)	NL, DE, FR, IL	Razor Film	200.000	30	60.000		
19 CACHÉ	Michael Haneke (AT)	FR, AT, DE, IT	Bavaria Film GmbH	600.000	10	60.000		
20 COMME TOUT LE MONDE	Pierre Paul Renders (BE)	BE, LU, FR, DE, CA	Tradewind Pictures	500.000	10	50.000		
21 GRBAVICA	Jasmila Zbanic (BA)	AT, DE, HR, BA	Noir Film	150.000	33	49.500		
22 HEDY LAMARR	Fosco/Donatello Dubini (CH+I)	DE, CH	Dubini Filmproduktion	25.000	39 <sup>1</sup>	9.750		
<b>Gesamt</b>						<b>2.678.793</b>		

<sup>1</sup> Deutschland Federführend



---

## Impressum:

**FFA-Filmförderungsanstalt** Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin  
Tel.: (030) 27 577-0 • Fax: (030) 27 577-111 • e-mail: [presse@ffa.de](mailto:presse@ffa.de) • Internet: [www.ffa.de](http://www.ffa.de)

Herausgeber: FFA-Filmförderungsanstalt

Verantwortlich: Peter Dinges (Vorstand)

Redaktion und Konzeption: Rosemarie Dittert • Agentur Bekanntmachung

Statistik und Marktdaten: Ingeborg Schultz (FFA)

Gestaltung: Rosemarie Dittert, Christina Prehn

Druck: Druckpunkt Druckerei Repro GmbH Potsdamer Straße 85, 10785 Berlin

---